

Kieferer Nachrichten



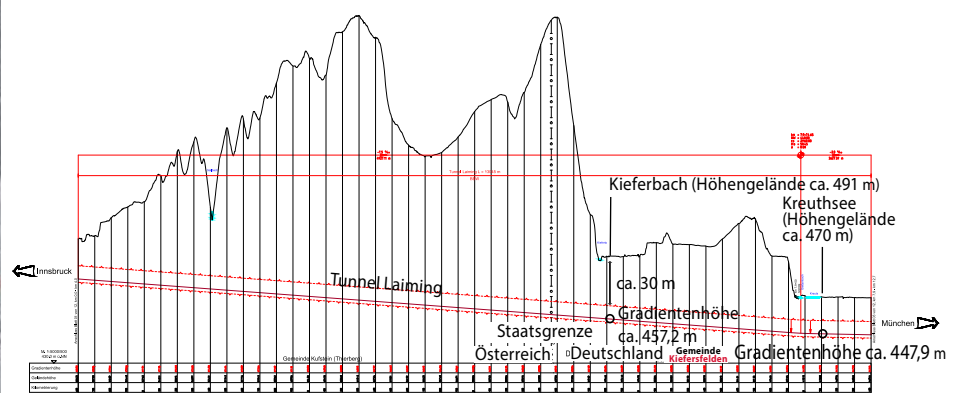
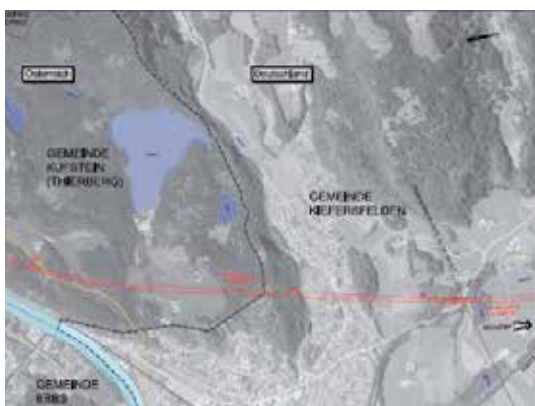
Nachrichtenblatt der Gemeinde Kiefersfelden mit Ortsteil Mühlbach

Ausgabe 225

Mai

Jahrgang 2021

Brenner-Nordzulauf Kiefersfelden blickt entspannt in die Zukunft



Seit Sommer 2015 wird intensiv am Trassenauswahlverfahren für den Brenner-Nordzulauf gearbeitet, eine der wichtigsten Verbindungsstrecken in Nord- und Mitteleuropa. Fast 2,8 Millionen LKW-Transitfahrten rollten 2019 über die Brennerautobahn und trotz Pandemie-Situation ist dasselbe Niveau im Frühjahr 2021 bereits wieder erreicht. Ziel dieses Projektes ist die Verlagerung des Verkehrs auf die Schiene. Die Gemeinde Kiefersfelden ist seit Beginn der Dialogforen aktiv im Beteiligungsprozess vertreten, im April 2021 wurde nun die finale Auswahltrasse vorgestellt (Bericht auf S. 6/7).



Senioren- und Pflegeheim Christine

Vollstationäre, Kurzzeit- und Verhinderungspflege

Oberer Buchbergweg 21
83088 Kiefersfelden
Tel: 0 80 33 / 60 95 63
Mobil: 01 72 / 863 88 79
Heimleitung: Hans März jun.
www.pflegeheim-christine.de

Tagespflege!!!

Nutzen Sie einen
kostenlosen Probetag!

Und dann maximal **14,94 €** für den gesamten Tag!

Wir informieren sie gerne.



Zertifizierter Solar-/Photovoltaik-Anlagen Reinigungsbetrieb

VORTEILE EINER REINIGUNG

- Vorbeugen reduzierter Modulleistung von 3 % bis 20 %
- Konstant maximale Erträge aus jedem einzelnen Modul
- Werterhalt Ihrer Investition
- Längere Lebensdauer und Restnutzungsdauer Ihrer Solaranlage
- Kostenlose Sichtkontrolle
- Reinigung steuerlich absetzbar

DIENSTLEISTUNGEN

- Solar-/Photovoltaikreinigung
- Reinigungsdienstleistungen
- Reparaturen
- Garten/Grünanlagenpflege
- Holz/Metallbauarbeiten
- Winterdienst

Zertifizierter
Solar-/Photovoltaik-
Anlagen-
Reinigungsbetrieb



HausmeisterDienste

Marcel Löwenberg

Tel. +49 (0) 172 38 24 71 9

loewenberg.marcel@gmail.com

www.hausmeisterdienste-kiefersfelden.de

[loewenberghausmeisterdienste](https://www.facebook.com/loewenberghausmeisterdienste)

Immobilienmanagement Inntal

VERWALTUNG ■ INSTANDHALTUNG ■ VERMARKTUNG



Ihre Hausverwaltung im Inntal

Am Rain 52

83088 Kiefersfelden

Tel.: 0 80 33 / 497 19 83

www.immobilienmanagement-inntal.de

GARTENPFLEGE



GRABPFLEGE

Blumenladen
in Kiefersfelden
Kufsteiner Straße 14

KATHI TRATTNER

Gärtnerin

Innstraße 10
83080 Oberaudorf

Telefon 0 80 33 / 30 43 89

Mobil 01 60 / 94 14 50 64

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

nach einem kalten Frühling steht nun der Sommer unmittelbar bevor und damit auch die Hoffnung, dass sich der Schrecken und die Einschränkungen der Corona-Krise in der wärmeren Jahreszeit quasi in der Hitze verlieren. Wir alle hoffen sehr, dass die so sehr vermisste Normalität bald wieder möglich sein wird.

Mit dem Ende der Pandemie wird aber leider auch der Verkehr wieder zunehmen. Das Inntal ist seit ewiger Zeit Hauptdurchzugstal vom Norden in Richtung des sonnigen Italiens. Der überregionale Güter- und Personenverkehr ist die große Geisel des Inntals. Mittel- und langfristig muss der Verkehr von der Straße auf die Schiene verlagert werden. Dabei ist mit der Trassenfestlegung der Brennernordzulaufstrecke ein wichtiger Zwischenschritt passiert. Dieser sieht für Kiefersfelden zwei neue Gleise im Tunnel, welcher voraussichtlich soweit unter jeglicher Bebauung liegen wird, dass keinerlei Beeinträchtigung zu befürchten ist. Ich bedanke mich ausdrücklich bei Christian König (CSU), Roland Schmid (SPD), Sepp Pirchmoser (UW) und Andreas Wehner, die mit ihrer engagierten Mitarbeit im Gemeindeforum dieses Ergebnis so positiv mit auf den Weg gebracht haben.

Ich möchte den Wirts- und Geschäftsleuten und deren Personal meinen großen Respekt aussprechen, dass Sie – oft mit großer Kreativität – durchgehalten haben. Ohne Euch wäre Kiefersfelden bei weitem nicht so lebenswert!

Großer Dank gebührt auch den KünstlerInnen der Unzone, die mit ihrer „Wir sind da“ Aktion Farbe in die Tristesse der Corona Zeit gebracht haben.

Entgegen dem allgemeinen Trend haben in Kiefersfelden zwei neue Geschäfte (Bella Italia und Lieselotte Unverpackt Laden) und ein Café (Cafe 1 er) aufgemacht. Auch die Eröffnung des Bergwirts steht unmittelbar bevor. Wir wünschen Euch allen viel Glück dabei und dass Eure Geschäfte gut florieren werden.



Inhaltsverzeichnis:

3	Grußwort, Inhaltsverzeichnis	
4	Impressum, Jubilare	
5-15	Gemeindliche Nachrichten	
15-19	Alles Wichtige	
16	Wichtige Rufnummern	
20-22	Abfallwirtschaft	
23-25	Freiwillige Feuerwehr	
26-28	Bergwacht	
28	BRK Gemeinschaft	
29	KaiserReich-Information	
30-31	Grund- und Mittelschule	
32	Musikschule	
33	Hort	
34-37	Kindertageseinrichtungen	
38-39	Polizeiinspektion Kiefersfdn.	
40-41	Katholische Kirche	
42-44	Evangelische Kirche	
45-47	Aus den Vereinen	
48-55	Was sost noch inteessiert	
48-51	„Kieferer Geschäftsleut“	
52-54	Was damals los war	



Viele von uns nutzen die Obstbaumallee im Bippenareal zum Spaziergehen und Erholen. Es ist eine Freude, den alten Birnen- und Äpfelsorten beim Wachsen zuzuschauen. Ein herzlicher Dank einerseits an die BaumpatInnen, aber auch ausdrücklich an die Familie Willms, die nicht nur mit Urheber dieser Idee war, sondern auch auf ihrem Eigentum die Bäume gepflanzt hat und pflegt, so dass die Allee in ihrer Gesamtheit erst einen Sinn bekommt.

Ihr Hajo Gruber

Erster Bürgermeister

Kiefersfelden, den 11.5.2021

Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Kiefersfelden
Rathausplatz 1
83088 Kiefersfelden



Verantwortlich für den
amtl. Teil: Bürgermeister Hajo Gruber
Redaktion: Florian Larcher
Rathausplatz 1, Zimmer 7
Tel.: +49 (0)8033 9765-11
E-Mail: larcher@kiefersfelden.de

Auflage: 3800 Exemplare
Verteilung an jeden Haushalt
Erscheint alle zwei Monate

Satz, Inserate, Druck:
Kartographischer Verlag Huber
Wilhelm-Kröner-Str. 11 b
83088 Kiefersfelden
Tel.: +49 (0)8033 98091
Internet: www.kieferernachrichten.de
E-Mail: zeitung@kiefiernachrichten.de

Nächste Ausgabe:

erscheint am **23. Juli 2021**

Redaktionsschluss

ist am **Montag, 5. Juli 10 Uhr**
E-Mail: larcher@kiefersfelden.de

Anzeigenschluss

ist am **Mittwoch, 30. Juni 10 Uhr**
E-Mail: zeitung@kiefiernachrichten.de

Wir gratulieren den Jubilaren sehr herzlich zum Geburtstag!

80 Jahre

- 26.5. Herrn Johann Weiser
- 29.5. Frau Ursula Wede
- 4.6. Frau Annemarie Kofler
- 5.6. Frau Ingeborg Piechocki
- 10.6. Frau Irmgard Resch
- 23.6. Herrn Friedrich Eggerl
- 25.6. Herrn Harald Köth
- 1.7. Herrn Johann Danner
- 2.7. Herrn Gottfried Kottal
- 6.7. Frau Erika Holleis
- 18.7. Frau Ursula Böning
- 22.7. Herrn Josef Knott

90 Jahre

- 3.7. Frau Josefine Kurz

92 Jahre

- 28.6. Frau Hildegard Herfurtner

96 Jahre

- 5.6. Herrn Andreas Gruber



Hajo Gruber
Erster Bürgermeister

85 Jahre

- 24.5. Frau Hildegard Hotter
- 5.6. Frau Anna Müller
- 16.6. Frau Christa Freyn
- 22.6. Frau Gudrun Lukas
- 12.7. Herrn Willibald Helmstreit
- 12.7. Frau Isolde Geis

Wir möchten an dieser Stelle darauf hinweisen, dass Jubilare, die ihren 80. oder höheren Geburtstag feiern und eine Bekanntgabe in den Kieferer Nachrichten nicht wünschen, uns dies zwei Monate vorher im Rathaus, Zimmer 5 oder unter der Tel.-Nr. 9765-23 mitteilen können. Diese Mitteilung gilt auf Dauer.



90. Geburtstag Walter Reinold

Bei bester Gesundheit und guter Laune durfte Herr Walter Reinold Ende März seinen 90. Geburtstag feiern.

Geboren in Barzdorf (Sudetenland), siedelte er 1946 als 15-jähriger Junge mit seiner Mutter nach Wasserburg aus. Walter machte drei Jahre lang eine Schmied-Schlosserlehre. 1950 ist er als Betriebsschlosser bei den Heidelberger Zemetwerken (HZW) eingetreten. Die Meisterprüfung Fachrichtung Zement legte er 1959 in Düsseldorf ab. 32 Jahre war er dann als Schichtmeister im Zementwerk Kiefersfelden bis zu seinem Ruhestand für die Rohmehl- und Zementmahlung zuständig.

Im Namen der Gemeinde Kiefersfelden gratulierte Erster Bürgermeister Hajo Gruber mit einem Geschenk und wünschte ihm alles Gute.

lebens(r)raum
„Hat Ihre persönliche Immobilie“
**Wir suchen für
vorgemerke Kunden:**
Wohnungen, Häuser, Grundstücke zum Kauf

Fa. lebens(r)raum immobilien · Jan Pehlke · Bahnhofstr. 9 · Kiefersfelden
Telefon 08033-98191 · Mobil 0176-66134200 · info@immobilien-inntal.de

CarClean

Fahrzeugaufbereitung - Innen und Aussen
CarClean Andreas Illg
Rosenheimer Straße 4 a · 83088 Kiefersfelden
Fon: +49 1525 15 71 224 · www.carclean-illg.de

Fahrzeugwäsche · Motorreinigung · Lackreinigung
Polieren auf Anfrage auch mit Nano- oder Keramikversiegelung



Die Gemeinde Kiefersfelden trauert um

Herrn Martin Kurz

Gemeinderat von 1978-1990

Der Verstorbene hat sich als langjähriges Mitglied des Gemeinderats Kiefersfelden um die kommunalen Belange der Gemeinde in hohem Maße verdient gemacht.

Wir gedenken des Verstorbenen in Dankbarkeit und Wertschätzung.

Hajo Gruber
Erster Bürgermeister



Ortsentwicklung für Kiefersfelden und Mühlbach: Aufruf zur Bürgerbeteiligung!

Die Gemeinde Kiefersfelden betreibt seit den 90er Jahren intensiv die städtebauliche Entwicklung des Ortes voran. Mit finanzieller Unterstützung diverser Förderprogramme, konnte so mancher finanzielle Kraftakt mit einer Förderquote von 60 % gemeistert werden. „Hauptspielfeld“ war in jüngerer Vergangenheit die Entwicklung der ehemaligen Industriebrache des ehemaligen Marmorwerks, welche das Ortszentrum jahrzehntelang maßgeblich geprägt hat. Neben dem Abbruch der alten Marmorwerkshallen wurde unter anderem die Errichtung des beliebten Kieferbachstegs, die Damville-Promenade sowie die Neugestaltung des Rathausplatzes durch dieses Förderprogramm maßgeblich unterstützt. Aber auch die Gestaltung der Dorfstraße und der Umzug des Blaahauses kam in den Genuss dieser staatlichen Förderungen.

Nachdem nun im Bereich des ehemaligen Marmorwerks nahezu alle Maßnahmen abgearbeitet sind, strebt die Gemeinde Kiefersfelden an, trotzdem auch weiterhin in diesem Förderprogramm berücksichtigt zu werden, um die städtebauliche Entwicklung auf den weiteren Ortsbereich und den Ortsteil Mühlbach auszuweiten.

Grundlage hierfür bildet ein sogenanntes „integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK)“, welches zusammen mit dem Büro für Städteplanung Schirmer+Architekten aus München erarbeitet wird und die Zielrichtung der Ortsentwicklung für die kommenden Jahre festlegen soll. Ein wichtiger Baustein für die Erarbeitung dieses ISEK ist die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger.

Da es aufgrund der Coronapandemie leider nicht absehbar ist, wann öffentliche Versammlungen bzw. in diesem Fall „Bürger-Workshops“ stattfinden können, hat sich die Gemeinde Kiefersfelden zusammen mit dem Architekturbüro dazu entschlossen, die Bürgerbeteiligung in Teilen digital abzuhalten. Hierfür wurde das Online-Tool „MyPINion“ ausgewählt, was eine digitale Beteiligung für jeden Gemeindegänger ermöglicht. Ziel und Absicht der Gemeinde ist es, dass sich jeder Bürger an der zukünftigen Gestaltung der Gemeinde einbringen kann und seine Meinung nach folgender Fragestellung mitteilen:

Wo gefällt es mir besonders gut in der Gemeinde? Wo besteht dringender Handlungsbedarf?

MyPINion ermöglicht es, auf einer Karte der Gemeinde Kiefersfelden Ideen und Anregungen im ganzen Gemeindegebiet zu verorten und zu beschreiben.

Daher sind alle Bürgerinnen und Bürger aus Kiefersfelden und Mühlbach sehr herzlich dazu eingeladen, sich hier zu beteiligen und einzubringen. Die Gemeinde erhofft sich sehr, hier ein breites Meinungsbild aus allen Teilen der Bevölkerung zu erhalten. Über die Homepage <https://mypinion.de/kiefersfelden/> gelangen Sie zum Online-Bürgerbeteiligungstool, wo auch nähere Informationen über die Funktionsweise und Handhabung zu finden sind.

Die Teilnahme ist vom 31.5. bis 11.7.2021 möglich.

Darüber hinaus soll (soweit es die Pandemielage zulässt) in Kiefersfelden und Mühlbach jeweils eine Präsenzveranstaltung stattfinden, in welcher das Architekturbüro seine Sicht auf Kiefersfelden und Mühlbach präsentiert und sich die Bevölkerung aktiv einbringen soll.

Die Termine sind (unter Vorbehalt):

17.6.2021, Kurpark Kiefersfelden, 19 Uhr

18.6.2021, Kurpark Mühlbach, 19 Uhr

Die Gemeinde Kiefersfelden freut sich sehr auf Ihre Teilnahme!

www.heizung-deuerlein.de

Heizung • Sanitär • Solar



Breiten 17
A-6335 Thiersee
Telefon 0 80 33/33 33
Telefax 0 80 33/46 90
deuerlein@aol.com

Planung • Ausführung • Kundendienst

Brenner-Nordzulauf Kiefersfelden blickt entspannt in die Zukunft



Zwischen Innsbruck und Franzensfeste entsteht derzeit eines der wichtigsten Verkehrsprojekte Europas: Der Brenner-Basistunnel. Er ist das Herzstück des Skandinavien-Mittelmeer-Korridors zwischen Finnland und Malta: Die Verbindung soll den Güter- und Personenverkehr in Europa umweltfreundlich gestalten. Mehr Gütertransport auf der Schiene und schnellere Verbindungen für Mensch und Waren leisten einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz.

Im Einzugsbereich des Skandinavien-Mittelmeer Korridors leben rund 77 Millionen Menschen. Unterschiedliche Projekte für den Ausbau der Eisenbahninfrastruktur machen die Verbindung zukunftsfähig.

Seit Sommer 2015 wird intensiv am Trassenauswahlverfahren für den Brenner-Nordzulauf gearbeitet, eine der wichtigsten Verbindungsstrecken in Nord- und Mitteleuropa. Fast 2,8 Millionen LKW-Transitfahrten rollten 2019 über die Brennerautobahn und trotz Pandemie-Situation ist dasselbe Niveau im Frühjahr 2021 bereits wieder erreicht. Ziel dieses Projektes ist die Verlagerung des Verkehrs auf die Schiene. Die Gemeinde Kiefersfelden ist seit Beginn der Dialogforen aktiv im Beteiligungsprozess vertreten, im April 2021 wurde nun die finale Auswahltrasse vorgestellt.

Schritt für Schritt zur Trassenauswahl

Das länderübergreifende Projekt Brenner-Nordzulauf setzt auf grenzüberschreitende Planung im Dialog mit den Menschen in der Region. Der Ausgleich zwischen technischen Belangen und der Schutz von Mensch und Umwelt wurde in den Dialogforen gemeinsam erarbeitet. Von den zwei neutralen Moderatorteamen clavis und IFOK begleitet, bereicherte das lokale Wissen der Gemeindevertreterinnen in den Gremien und verbesserte die Planung. Noch vor Beginn der ersten Planungen entwickelten Forenmitgliedern gemeinsam mit einem Expertenteam das Beurteilungssystem für die Trassenauswahl, den Kriterienkatalog. Dieser berücksichtigt sowohl technische Belange als auch den Umweltschutz. Er war die zentrale Bewertungsgrundlage für die finale Auswahltrasse. Nach einer ersten Betrachtung der planerischen Grundlagen und Raumwiderstände entstanden erste Grobtrassenentwürfe. Gemeinsam mit den Menschen aus der Region wurden die Vorschläge diskutiert und weiterentwickelt. 110 Trassenvorschläge bildeten die Basis für die fünf reduzierten Grobtrassen, welche im Sommer 2019 vorgestellt und seither vertieft geplant wurden.

Auswahl der finalen Vorschlagstrasse: Variante Violett steht fest

Nach Einreichung der Planunterlagen der Deutschen Bahn im Frühjahr 2020, prüfte die Regierung von Oberbayern die fünf reduzierten Grobtrassen auf ihre Raumverträglichkeit. Als Ergebnis des Raumordnungsverfahren beurteilte die zuständige Behörde vier Trassen als grundsätzlich raumverträglich und eine Trasse – die Varianten Blau als nicht raumverträglich. Anhand des Kriterienkatalogs wurden anschließend die vertieft geplanten Trassen bewertet. Am Ende dieses umfassenden Planungsprozesses, der sämtliche Detailsentscheidungen nachvollziehbar dokumentierte, steht nun das Ergebnis fest: Im April 2021 wurde die Trasse Violett als Auswahltrasse vorgestellt. Die Trasse mit dem höchsten Tunnelanteil: Etwa 60 Prozent der Strecke verlaufen unterirdisch. Das schont das Landschaftsbild, die Ortslagen und die Natur.

Die rund 54 Kilometer lange Strecke zwischen Ostermünchen und Schaftebau weist drei Tunnelabschnitte auf. Für Kiefersfelden besonders erfreulich: Die 13 Kilometer lange unterirdische Tunnelführung zwischen Schaftebau und dem Bereich nördlich von Oberaudorf. Der Tunnel unterquert die deutsch-österreichische Staatsgrenze bei Kiefersfelden und ermöglicht künftig den Transport der Güter im Untergrund und schützt die Ortschaft so weitgehend vor den Auswirkungen des Verkehrs.

Der angrenzende Tunnel Steinkirchen beginnt vor der Inntalautobahn A94, unterquert den Inn und endet kurz nach der Autobahn A8. Er ist ebenfalls fast 13 Kilometer lang. Die Unterquerung des Flusses ist ein Ergebnis des Dialogs mit den Bahnen. Mehrere Bürger:innen brachten den Vorschlag in einem der Dialogforen ein. In Deutschland gibt es derzeit keinen längeren Tunnel. Auch nach ihrer Fertigstellung werden beide Bauwerke zu den längsten unterirdischen Verkehrsverbindungen der Bundesrepublik zählen.

und führt in Richtung Innleiten. Hier kommt die Strecke an die Oberfläche und führt weiter nach Ostermünchen.

In einer alternativen Variante bleibt die Strecke nach der Unterquerung der Autobahn A8 unter der Erde und verläuft etwas weiter westlich im Tunnel. Bei dieser Variante sind die Tunnel Steinkirchen und Ringelfeld zu einem langen Tunnel verbunden.

Beschreibung Verlauf der Auswahltrasse im Gemeindegebiet Kiefersfelden:

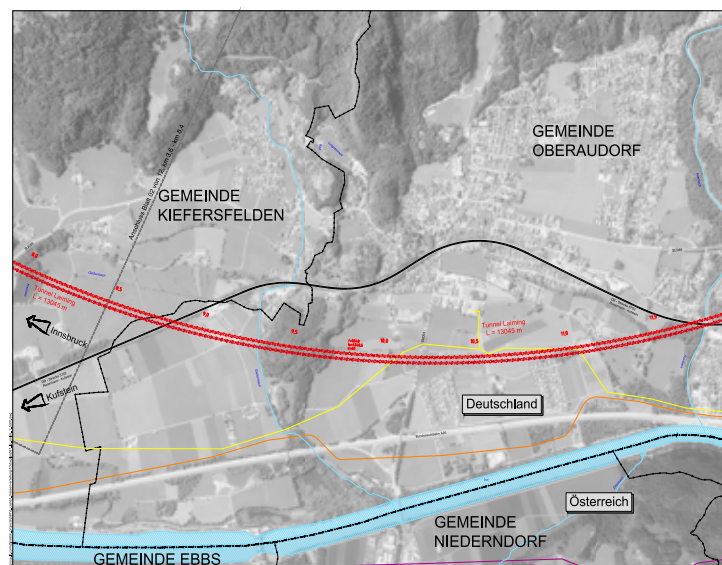
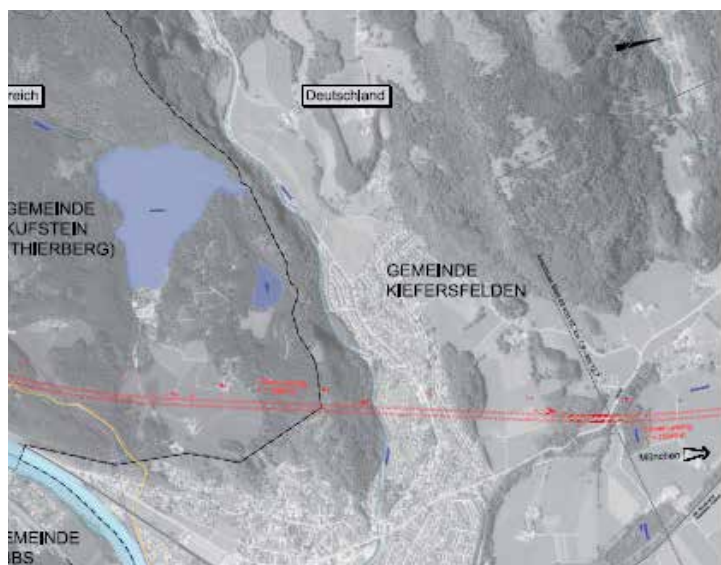
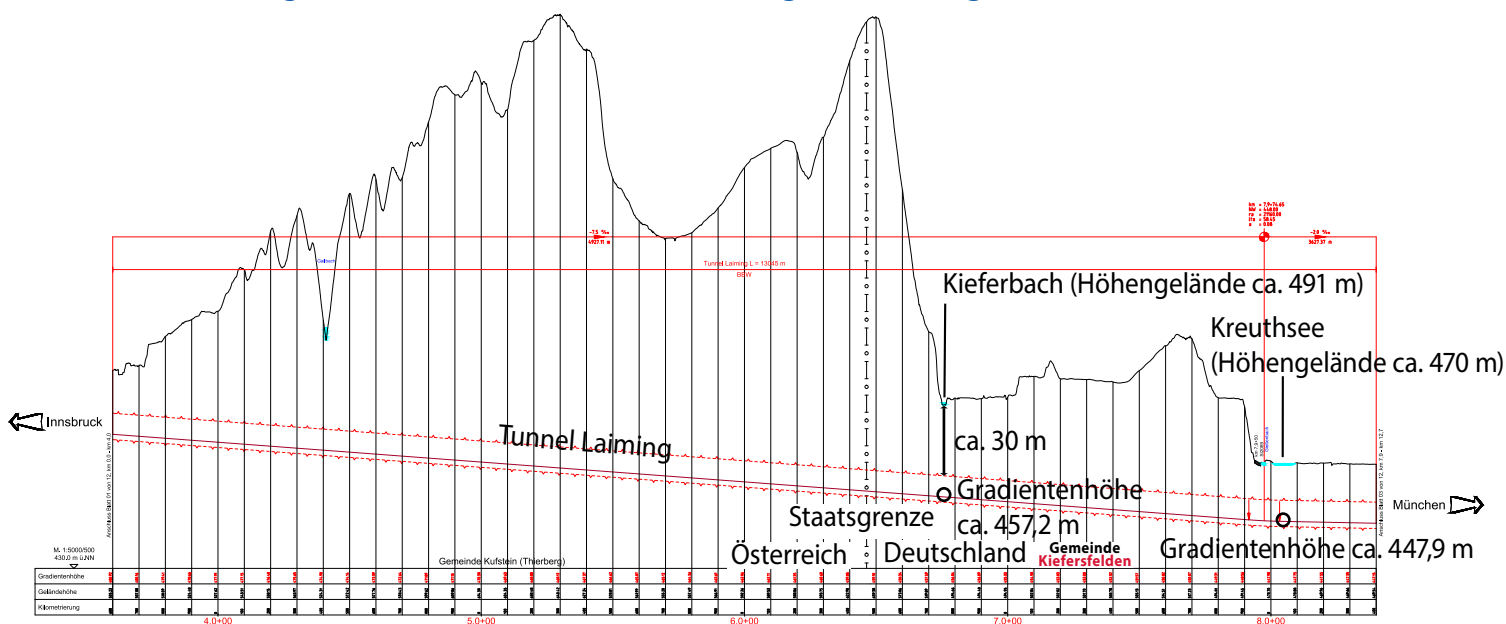
In den Planungen zum Trassenauswahlverfahren quert der Tunnel Laiming die Grenze im Bereich des Gugglberg. Im weiteren Verlauf unterfährt der Tunnel den Kieferbach und den Ortsteil Kohlstatt. Im Bereich vom Kieferbach bis etwa zur Thierseestraße liegt der Tunnel etwa 30m unter dem Geländeniveau. In Richtung Bippenwaldstraße nimmt die Überdeckung um weitere rund 10m zu. Der Tunnel Laiming unterfährt im weiteren Verlauf den Kreuthsee an dessen westlichen Rand. Im Anschluss unterquert der Tunnel im Gemeindegebiet von Oberaudorf die Bestandsstrecke und den Florianikogel. Der Tunnel Laiming wird nach dem Zweiröhren-Konzept ge-

plant und besteht daher aus zwei eingleisigen Tunnelröhren, die im Abstand von 500m durch Verbindungsstollen (Querschläge) verbunden sind.

Wie geht es weiter?

Mit Auswahl der Vorschlagstrasse wurde ein wichtiger Meilenstein erreicht. Bis zum Baubeginn stehen nun folgende Schritte bevor: In Deutschland geht die Variante „Violett“ zunächst in die Vorplanung. Auf österreichischer Seite folgen die Planungen zur Umweltverträglichkeitserklärung. In dieser Phase werden zudem weitere Verbesserungen untersucht und detaillierte Planungen durchgeführt. Auch in den nächsten Phasen setzen die Bahnen auf den gemeinsamen Dialog: Der planungsbegleitende Dialog wird fortgeführt. Das Ergebnis übermitteln die Bahnen zur Beschlussfassung an die Politik. In Deutschland entscheidet der Bundestag in einer parlamentarischen Befassung, wie das Projekt weiterzuführen ist. Darauf folgen die weiteren Planungsphasen, an deren Ende die Baugenehmigung steht. Erst dann kann mit dem Bau begonnen werden. Ziel ist, die neue Strecke bis 2038 fertigzustellen.

Längenschnitt/Trassenentwicklung ab Staatsgrenze - Kreuthsee



Gemeinderat genehmigt die Haushaltssatzung für das Jahr 2021

Auf der Tagesordnung der Gemeinderatssitzung im März stand die Beschlussfassung über die Haushaltssatzung für das Jahr 2021 ganz oben auf der Agenda. Einstimmig befürwortete das Gremium das Zahlwerk mit einem Gesamtvolumen von 21,6 Millionen Euro.

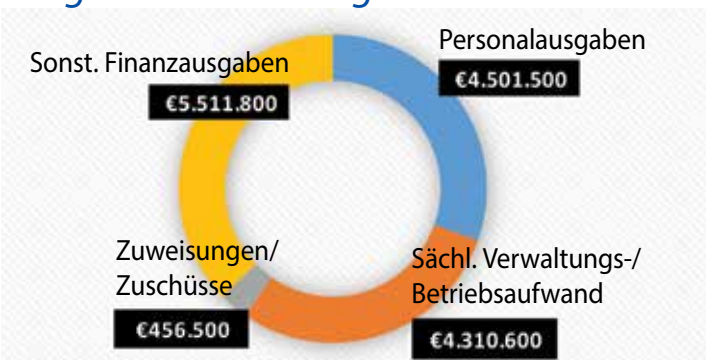
Kiefersfelden – Darin gehen auf den Verwaltungshaushalt knapp 14,8 Millionen Euro, und der Vermögenshaushalt ist auf 6,8 Millionen Euro angesetzt. Der Kämmerer unterstrich, „dass der aktuelle Haushalt aus Eigenmittel finanziert wird, also ohne Kredite, und dass er zudem noch eine Zuführung zum Vermögenshaushalt in Höhe 1,7 Millionen Euro beinhaltet“.

Ausgaben summieren sich

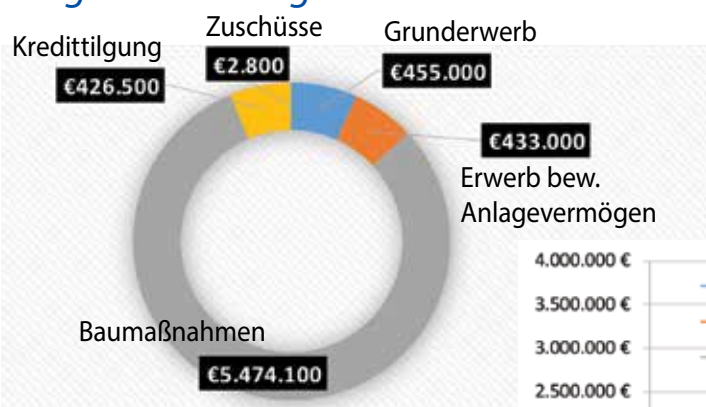
Bei den Einnahmen des Verwaltungshaushalts spielen Gewerbe- und Einkommenssteuer sowie die Schlüsselzuweisungen von insgesamt rund 9,6 Millionen Euro die herausragende Rolle, auf gut 4,5 Millionen Euro sind die Einnahmen aus Verwaltung und Eigenbetrieb taxiert, hinzukommen noch weitere Finanzeinnahmen, die sich auf 685.000 Euro belaufen sollten.

Im Bereich „Ausgaben“ summieren sich die Aufwendungen für die Kreisumlage und weitere Finanzausgaben auf 5,5 Millionen Euro, gefolgt von den Personalkosten, die mit gut 4,5 Millionen Euro zu Buche schlagen.

Ausgaben Verwaltungshaushalt



Ausgaben Vermögenshaushalt



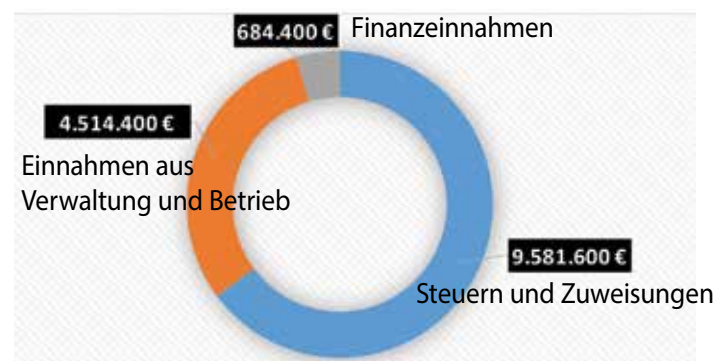
Auch Schülerbeförderung ein Thema

Der sächliche Verwaltungs- und Betriebsaufwand, wie beispielsweise die Schülerbeförderung, verschlingt gut 4,3 Millionen Euro und auf Zuschüsse und Zuweisungen, zum Beispiel für Kultur- und Sportvereine, entfallen nochmals knapp eine halbe Million Euro.

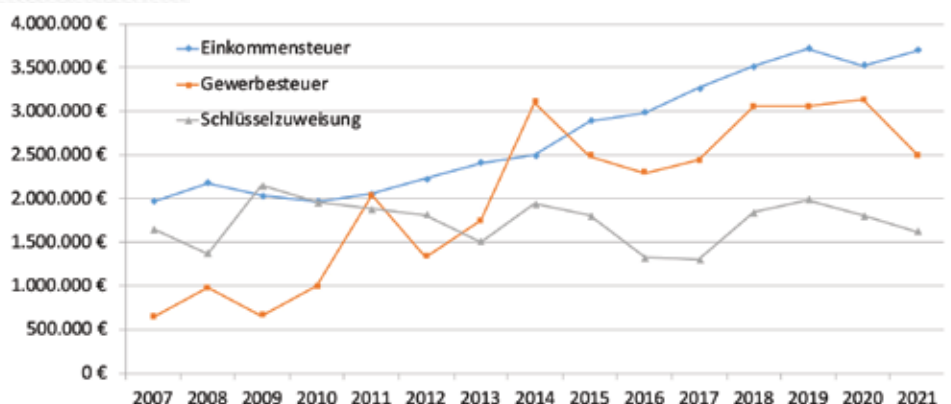
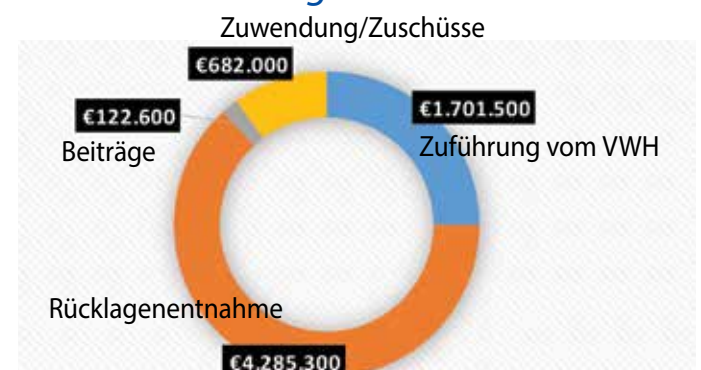
Die Einnahmen aus dem Vermögenshaushalt setzen sich hauptsächlich aus der beträchtlichen Rücklagenentnahme von 4,3 Millionen Euro sowie der Zuführung vom Verwaltungshaushalt in Höhe von 1,7 Millionen Euro zusammen.

An Beiträgen, Zuwendungen und Zuschüssen fließen weitere 810.000 Euro in die Haushaltskasse.

Einnahmen Verwaltungshaushalt



Einnahmen Vermögenshaushalt



Feuerwehrhaus schlägt zu Buche

Den dicksten Batzen der Ausgaben macht der auf diesjährige vier Millionen Euro taxierte **Neubau des Feuerwehrhauses** aus. Weitere Bau- und Sanierungsmaßnahmen erhöhen die Summe auf knapp 5,5 Millionen Euro. Diverse Kosten für Grunderwerb, Kredittilgung sowie Zuschüsse und Erwerb von Anlagevermögen erhöhen den Ansatz auf gerundete 6,8 Millionen Euro.

Bei den Baumaßnahmen sind allein vier Millionen Euro für den Feuerwehrneubau eingebucht. Hinzu kommen weitere wichtige Investitionen in die Schulanlage (Digitalisierung), Lärmschutzmaßnahmen an der Autobahn (285 100 Euro), Investitionen am und im Rathaus (40.000), die Neugestaltung des Heimatmuseums Blaahaus (50.000) sowie allgemeine Straßenbau- und Brückenmaßnahmen, die sich auf gut 390.000 Euro belaufen.

Aber auch die Kläranlage bedarf der ständigen Investition, wofür heuer 135.000 Euro veranschlagt sind; dazu wird die Turnhalle weiter saniert (80.000 Euro) und die Uferpromenade am Kiefern bach erhält eine Treppenanlage (90.000 Euro).

Für Investitionen in das Freizeitbad „Innsola“ (80.000 Euro), dem Energiewanderweg (31.000 Euro) und in die Neugestaltung

der Kuranlagen in Kiefersfelden und seinem Ortsteil Mühlbach (40.000 Euro) sind weitere wichtige Maßnahmen vorgesehen.

Finanzierung mit Eigenmitteln

Positives konnte der Kämmerer auch bei der Entwicklung der Schulden vermeiden. Aktuell hat die Gemeinde knapp 4,2 Millionen Euro Verbindlichkeiten, die mit der diesjährigen Tilgung auf knapp 3,8 Millionen Euro gemindert werden sollen. Das entspricht einer Pro-Kopf-Verschuldung von 549,33 Euro je Einwohner und liegt deutlich unter dem Landesdurchschnitt vergleichbarer Gemeinde (655 Euro pro Einwohner).

Bürgermeister Hajo Gruber (UW) sprach von einem „gelungenen Haushalt, der wieder exzellent aufgestellt ist, mit großen Investitionen, ohne Schulden zu machen“.

Alle im Gemeinderat vertretenen Fraktionen sprachen unisono von einem „grundsoliden Haushalt“, dem sie ihre „Zustimmung nicht verweigern“ konnten.

Bericht: Hoffmann

Gemeinde Kiefersfelden verabschiedet Jahresrechnung für 2020

Trotz Corona und seinen wirtschaftlichen Auswirkungen legte Kämmerer Sebastian Senftleben dem Gemeinderat eine zufriedenstellende Jahresrechnung 2020 vor, die einstimmig verabschiedet wurde. „Durchaus überraschend und vor allem positiv“ sei das Jahresergebnis in den Augen von Senftleben gewesen.

„Und alle angedachten Maßnahmen konnten ohne Neuverschuldung finanziert werden“, zog er Bilanz. Die Schulden konnten weiter getilgt und die gemeindlichen Rücklagen aufgestockt werden. Einen Ausblick auf 2021 gab es nicht. Weil eine Prognose, wie Senftleben sagte, „schwierig, wenn nicht sogar unmöglich“ sei.

Gesamtvolumen von 19,6 Millionen Euro

Die Eckdaten des umfangreichen Zahlenwerks weisen ein Gesamtvolumen von knapp 19,6 Millionen Euro auf. Davon verteilen sich auf den Verwaltungshaushalt gut 15,6 Millionen und auf den Vermögenshaushalt fast vier Millionen Euro, dem vom Verwaltungshaushalt 2,245 Millionen Euro zugeführt werden konnten.

Auch die Rücklagen wurden um etwas mehr als 400.000 Euro aufgestockt – auf nunmehr gut 4,518 Millionen Euro. Zugleich verringerte sich der Schuldenstand der Gemeinde um weitere 459.000 Euro auf 4,186 Millionen Euro und die pro Kopf-Verschuldung auf 611 Euro.

Die Einnahmen des Verwaltungshaushalts verteilen sich auf Steuern und Zuweisungen in Höhe von 10,441 Millionen Euro, resultierend hauptsächlich aus Grund- und Gewerbesteuer, Einkommenssteuerbeteiligung und den Schlüsselzuweisungen. Aus Verwaltung und Betrieb erwirtschaftete die Kommune insgesamt 4,515 Millionen Euro, die sich weitgehend auf Zuweisungen von Bund und Land, Gebühren, Mieten und Pach-

ten sowie Erstattungen verteilten. Kalkulatorische Einnahmen, Konzessionsabgaben und Mahngebühren summierten sich bei den Finanzeinnahmen auf weitere 672.000 Euro.

Bei den Ausgaben fielen 4,762 Millionen Euro auf die Personalkosten, die aber noch von den Finanzausgaben wie Kreisumlage und Zuführungen getoppt wurden und sich auf 6,150 Millionen Euro belaufen. Für den Sach- und Betriebsaufwand wurden 4,150 Millionen Euro bereitgestellt – überwiegend für Gebäude- und Grundstücksunterhalt, Schülerbeförderung sowie Steuern und Versicherungen. Letztlich waren auch Zuschüsse und Zuweisungen, beispielsweise an Vereine, Kindergärten und soziale Einrichtungen mit 567.000 Euro abschließend eingerechnet.

Im Vermögenshaushalt, der einen Gesamtetat von circa 3,969 Millionen Euro erreichte, spielten bei den Einnahmen die Zuführung vom Verwaltungshaushalt sowie die Zuwendungen und Zuschüsse die entscheidende Rolle. Der Rest verteilte sich auf Veräußerungen, Beiträge und Umschuldung.

Baumaßnahmen schlugen zu Buche

Bei den Ausgaben schlugen die durchgeführten Baumaßnahmen kräftig zu Buche. Auch die Tilgungsleistungen sowie eine Rücklagenzuführung waren nicht zu vernachlässigen. Die Sanierung der Schulturnhalle verschlang über eine halbe Million Euro und das Planungsverfahren für das neue Feuerwehrhaus kostete die Gemeinde über 151.000 Euro.

Weitere wichtige Investitionen in Klärwerk und Schulanlage, allgemeine Straßenbaumaßnahmen und Sanierungen summierten sich nochmals auf etwa 915.000 Euro.

Trotz der Menge an Zahlen und Fakten behielt das Gremium den Durchblick und sprach sich ohne Ausnahme für die Annahme der Jahresrechnung 2020 aus.

Auch Drohnen sollen künftig retten: Gemeinde Kiefersfelden nimmt am Förderprogramm „Almoda“ teil



Einstimmig hat der Gemeinderat Kiefersfelden beschlossen, am Förderprogramm „Almoda“ teilzunehmen. Durch den Aufbau und die Nutzung einer mobilen Infrastruktur sollen in Zukunft auch die Rettungseinsätze der Freiwilligen Feuerwehr Kiefersfelden erleichtert werden.

Mit der digitalen Zukunft im Bereich Verkehrslenkung beschäftigte sich der Gemeinderat in seiner jüngsten Zusammenkunft. Dabei stand eine Entscheidung über die Teilnahme am Förderprogramm „Alpiner Mobilitäts-Datenraum Inntal (Almoda)“ auf der Tagesordnung. Und der stimmten die Räte einstimmig zu. Zuvor hatte Professor Christian Arbinger, Geschäftsführer von „Dimos“ (Digital Mobility Operating Systems), das Projekt seines Unternehmens vorgestellt.

Projektstart ist für Frühjahr geplant

Initialisiert wurde das Förderprogramm Almoda im Jahre 2019 durch die Machbarkeitsstudie der Gemeinde Kiefersfelden und der Stadtgemeinde Kufstein für die Mobilität der Zukunft. Fördergeber ist das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI), das Fördervolumen ist auf drei Millionen Euro festgesetzt. Aktuell läuft die Phase für die Erstellung der finalen Vorhabensbeschreibungen, die bis Ende dieses Monats vorliegen sollen. Der Projektstart ist laut Arbinger dann für das kommende Frühjahr geplant.

Dabei gehe es im Wesentlichen um die digitale Mobilität und die Verkehrslenkung im Inntal mit grenzüberschreitendem Datenraum. Das auf eine Laufzeit von drei Jahren ausgerichtete Projekt

wurde in einem Vorlaufs-Zeitraum von zwölf Monaten ausführlich mit dem BMVI geplant. Als Almoda-Projektpartner sind unter anderem die Gemeinden Kiefersfelden und Oberaudorf, die TH Rosenheim und die FH Kufstein sowie weitere, auf Digitalisierung ausgerichtete Unternehmen mit an Bord, sagt Arbinger.

Die Anwendungsszenarien seien dabei in drei Stufen festgelegt: lokal, regional und grenzüberschreitend.

Im ersten Jahr stehe der lokale Bereich im Fokus. Er umfasse die digitale Absicherung von Gefahrensituationen an Unfallhäufigkeitsorten wie beispielsweise die Absicherung von Straßenkreuzungen, Bahnübergängen und die Echtzeitmeldung von Geisterfahrern. Auf regionaler Ebene sind dann basiertes Verkehrsmonitoring und automatisierte Verkehrsflusssteuerung im Mobilitäts-Datenraum möglich.

Dies schließe die Überwachung verkehrs- und umweltrelevanter Leistungskennzahlen wie Verkehrsfluss, Verkehrsdichte sowie Lärm- und Schadstoffbelastung ein. Hinzu komme die automatische Verkehrsflusssteuerung, die über Anzeigetafeln für Geschwindigkeit und Fahrspuren erfolgen könnte. Diese gebe gleichzeitig noch Verkehrsrichtungen vor und könne auch Ampeln steuern.

Diese Maßnahmen sollen auch per Smartphone-App für jeden Verkehrsteilnehmer abruf- und nutzbar sein. Letztlich sei das Augenmerk bei der grenzüberschreitenden Variante – die sich hauptsächlich auf die Rettungseinsätze der Feuerwehr Kiefersfelden bezieht – auf Aufbau und Nutzung einer mobilen Infrastruktur für Rettungseinsätze mit Drohnen gerichtet, erklärt Arbinger.

Das Fördervorhaben ist die Weiterführung der Machbarkeitsstudie aus dem Jahr 2019. Und dieses stoße nicht nur bei der Freiwilligen Feuerwehr auf Interesse, sondern auch bei den koordinierten Rettungseinsätzen wie BRK und Polizei – nicht zuletzt wegen der Nutzung von Drohnen bei Rettungseinsätzen. Die Förderinhalte würden insbesondere die digitale Ertüchtigung des Feuerwehrhaus-Neubaus zur Nutzung von Drohnen mit Rolltor und Landepad, Navigationsantennen, Wetterstation, Server und digitale Karten umfassen.

Auch die Auswahl und Beschaffung einer Drohne, die für Rettungseinsätze tauglich sei, wäre inkludiert – ebenso die Ausbildung von Feuerwehr-Personal als Drohnenpiloten und grenzüberschreitende Rettungsszenarien in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Kufstein.

Und davon könne auch die Gemeinde profitieren, denn durch eine enge Interaktion der Projektpartner kann der Aufwand für Training, Betrieb und Wartung der Drohne durch die Feuerwehr Kiefersfelden als Projektziel minimiert werden, sagt Arbinger. Das Fördervolumen der Gemeinde Kiefersfelden betrage etwa 140.000 Euro bei einer Förderquote von 100 Prozent.

Für Bürgermeister Hajo Gruber und den Gemeinderäten sei dieses Förderprogramm ein „stimmiges Unterfangen“. Dieses würde über drei Jahre laufen und den Gemeindegeldbeutel zunächst mit 140.000 Euro belasten. Das Geld würde aber im Rahmen der Förderung wieder zurückfließen.

Text u. Bild: Hoffmann

Friedrich
HAUSTECHNIK

• MEISTERBETRIEB •

HEIZUNG



SANITÄR

MATTHIAS FRIEDRICH
KIEFERSFELDEN • friedrich@haustechnik-kiefersfelden.de

Telefon +49 80 33 / 78 09

Freizeitbad Innsola soll weiter finanziert werden

Das Freizeitbad Innsola wird trotz sinkender Besucherzahlen weiterhin finanziert

Auf breite Ablehnung stieß in der jüngsten Sitzung der Vorschlag der Grünen, „eine Haushaltssperre für das Jahr 2021 für alle Investitionen in das Innsola“ zu erlassen. Damit sollten alle geplanten oder bereits angelaufenen Modernisierungs- und Erhaltungsarbeiten am Bad gestoppt oder eliminiert werden. „Rund 85.000 Euro könnten so eingespart werden, für anvisierte Planungen zur Attraktivitätssteigerung des Bades und weitere Investitionsmaßnahmen“, so der Initiator.

Besucherzahlen 2019 gesunken

Dazu verwies er auf die jährlichen Betriebskosten des Bades mit hochgerechneten 800.000 Euro, bei nahezu Null-Einnahmen wegen Corona. Auch die sinkenden Besucherzahlen führte er argumentativ ins Feld, denn „im Jahr 2015 besuchten noch 96.000 Gäste das Innsola, 2019 waren es nur noch 92.000“. Und so stellte er an seine Ratskollegen wohl eher suggestiv die Frage: „Wo ist der Sinn der Investitionen, wenn immer weniger Besucher kommen? Daher fordern wir einen Stopp der diesjährigen Investitionen“.



Immer wieder sind Investitionen notwendig, wie hier in die neuen Umkleieräume.

Bürgermeister Hajo Gruber sieht „sehr wohl den Sinn in den ständigen Investitionsmaßnahmen, denn ein Stopp könnte das Bad in relativ kurzer Zeit ruinieren“, wobei er auf mehrere Beispiele in der Region verwies.



Ein Stück Lebensqualität

Bürgermeister Hajo Gruber weiter, „wir haben uns schon oft im Gemeinderat die Frage der ständigen Investitionen in das Innsola gestellt. Aber die sind zweifelsfrei nötig, um das Bad auf dem neusten technischen und hygienischen Stand zu halten und wir müssen permanent dahinter stehen und nicht auf Verschleiß fahren“.

Es geht „hier auch um ein Stück Lebensqualität für unser Dorf und natürlich auch unsere Nachbarn und Gäste“. Babyschwimmen, Eltern- und Kind-Schwimmen, Schulschwimmunterricht und Trainingsbasis für Vereine und Wasserwacht gehören ebenso dazu wie einfach nur mal entspannen in einer angenehmen und qualitativ hochwertigen Freizeiteinrichtung.

Attraktivität muss gesteigert werden

Sepp Goldmann, dritter Bürgermeister, sah es ähnlich, „wir müssen jetzt investieren und damit weiter die Attraktivität des Freizeitbades steigern“. Für Stefan Schroller ist es „der falsche Platz um zu Sparen. Gerade jetzt ist die beste Zeit, das Geld in die Hand zu nehmen und die so wichtigen Maßnahmen durchzuführen. Denn wenn wir jetzt nicht investieren, können wir langfristig das Bad zuschließen“.

Die Ratsmitglieder lehnten den Antrag ab.

Text u. Bilder: Hoffmann

- Fachliche Beratung, Farbkonzept, Bemusterung
- Fassaden- und Inneraumgestaltung
Maler-, Lackier- und Tapezierarbeiten
Dekorative Arbeiten in Spachtel- und Lasurtechniken
Stuckprofilverlegung, Bodenbeschichtungen
- Vollwärmeschutz bei Alt- und Neubauten
Trockenbau- und Spachtelarbeiten
Wasserschaden- und Schimmelsanierung
Acryl- und Silikonverfugung
Korrosionsschutz, Brandschutz, Holzschutz
- Gerüstbau, Gerüstverleih

www.dermaler-wimmer.de



Thomas Wimmer

Inhaber

Spitzsteinweg 8 • 83080 Oberaudorf

Telefon: 0049 / 8033 / 4708

Mobil: 0049 / 172 / 8715156

E-Mail: info@dermaler-wimmer.de

Geschäftsübernahme:



Gemeinderat Kiefersfelden will öffentlichen Personen- nahverkehr zwischen Tirol und Bayern verstärken



Der Bahnhof in Kiefersfelden ist ein ÖPNV-Knotenpunkt. Künftig soll auch eine neue Buslinie eingerichtet werden.

Es bedurfte einer schnellen Entscheidung des Gemeinderates über das Förderprogramm „Modellprojekte zur Stärkung des öffentlichen Personennahverkehrs“ (ÖPNV). Und diese fiel – bei einer Gegenstimme – positiv aus.

Eingangs betonte Bürgermeister Hajo Gruber, dass die Initiative von „unseren Nachbarn aus Tirol“ ausgegangen sei – und man habe den Ball sofort aufgenommen. Auch erste Gespräche mit Rosenheims Landrat Otto Lederer über dieses Projekt zur Stärkung des ÖPNV im Grenzraum Kufstein – Kiefersfelden – Oberaudorf seien positiv verlaufen: „Er hat grundsätzliches Interesse gezeigt“, so der Rathauschef.

Buslinie ganzjährig und im Stundentakt

Manuel Tschenet vom Regionalmanagement Kufstein und Esther Jennings, Geschäftsführerin des „Euregio Inntal“, erläuterten den Räten die Eckpunkte des ambitionierten Vorhabens. Der zuvor genannte Grenzraum sei eng miteinander verwoben. „Da macht es schon Sinn, diesen auch mit einer neuen Buslinie zu verflechten“, macht Manuel Tschenet eingangs deutlich.

„Unser Plan ist es, eine im Stundentakt und ganzjährig verkehrende Buslinie einzurichten, die im Einzugsbereich von Kufstein, Ebbs, Niederndorf sowie Kiefersfelden und Oberaudorf alle Ortsteile anfährt“.

Auch für Berufspendler

Das umfasse ein Gebiet mit rund 40.000 Einwohnern – Touristen und Tagungsgäste nicht eingerechnet. Die Vorteile liegen nicht nur für Tschenet klar auf der Hand: Auch Berufspendler beidseits der Grenze könnten die Busse nutzen, ebenso die Schüler. Hinzu kämen noch die vielen Einkaufsfahrten und Freizeitangebote hüben und drüben. „All das bedeutet ein enormes Verkehrsaufkommen, das mit dem ÖPNV deutlich reduziert werden kann“, ist sich Tschenet sicher.

Auch das Mobilitätsangebot für Menschen ohne Auto und die Anbindung an das schon vorhandene regionale Bus- und Schienennetz solle ausgebaut werden. Für Kiefersfelden und

Oberaudorf sei dieses Konzept ein Gewinn: Stündliche ÖPNV-Verbindung aller Ortsteile, Direktanbindung an touristische Hotspots wie Hocheck-Lift oder Freizeitbad Innsola und vor allem optimale Anschlüsse der Bahn von und nach Rosenheim.

Gut 260.000 Kilometer Fahrtstrecke wären hochgerechnet pro Jahr mit den Bussen zu bewältigen, sagt Esther Jennings. Der „bayerische Anteil“ belaufe sich auf etwa 223.500 Kilometer. Und das Vorhaben habe natürlich seinen Preis, der sich bei geschätzten Jahreskosten von 525.000 bis 711.000 Euro bewegen dürfte.

Förderung nicht garantiert

Der bayerische Anteil wären hier 85,65 Prozent (449.663 bis 608.972 Euro). Explizit für Kiefersfelden wären es rund 150.000 Euro jährlich. Esther Jennings erklärte, dass die deutsche Förderquote bis zu 80 Prozent aller (bayerischen) Kosten bis zum Jahresende 2024 betrage. Antragsberechtigt seien die Gemeinden – hier Kiefersfelden und Oberaudorf. „Allerdings garantiert die Antragseinreichung noch keine Förderung“, stellte Jennings klar. Zur Preisgestaltung dieses Projekts lagen auch schon erste Entwürfe auf dem Tisch – allerdings noch angehängt an das ÖPNV-System Tirol, welches aber bereits einen positiven Ausblick auf die vielfältigen verkehrstechnischen Möglichkeiten in der Grenzregion aufweise.

Bürgermeister Hajo Gruber: „Große Chance für Region“

Bürgermeister Hajo Gruber sieht die weiteren Vorteile des Plans auch darin, „dass weitere Gebiete im Landkreis Rosenheim mit eingebunden werden können“. Und damit könne auch der Individualverkehr deutlich gemindert werden. „Das ist eine große Chance für die Region“, fand Gruber.

So sahen das auch die Gemeinderäte: Mit 20:1 Stimmen wurde die gemeindliche Verwaltung damit beauftragt, unverzüglich den Zuwendungsantrag im Förderprogramm „Modellprojekte zur Stärkung des öffentlichen Personennahverkehrs“ zu stellen.

Text u. Bild: Hoffmann

**Laden/Büro
in Oberaudorf
zu verpachten**
Top Lage – Erstbezug
provisionsfrei!



Fordern Sie unverbindlich das Exposé an.
Wir freuen uns über Ihren Anruf.

Reidl
IMMOBILIEN
seit 1961

Marion Reidl-Lettenbichler
Immobilienmaklerin (gtw)

Hoffeldring 4, 83080 Oberaudorf
T: +49 (0)8033-1591
office@reidl-immobilien.com
www.reidl-immobilien.com

♥ Zuhause ist, wo das Herz zur Ruhe kommt.



Die Gründung der Partnerschaft Damville Kiefersfelden

Eine vorausschauende Pioniertat

„Ludwig und Jean Paul sind richtig dicke Freunde und soweit ich weiß, spricht Ludwig überhaupt kein Französisch. Sie konnten sich praktisch nicht sprachlich verständigen, aber sie sind die besten Freunde geworden.“

Dieses Zitat aus der Studie der Bertelsmann Stiftung von 2018 könnte unserer Partnerschaft entnommen sein und steht für viele Freundinnen und Freunde aus Damville und Kiefersfelden. Bis zu diesem Höhepunkt war es aber ein weiter Weg, und es lohnt sich ein Blick in die Gründerzeit unserer Partnerschaft.

Eine deutsch französische Allianz war zu Beginn der 1960iger Jahre vor allem eine strategische Überlegung in den unruhigen Zeiten. Um Frieden und Stabilität in Westeuropa zu festigen, war ein bedeutendes Element die Versöhnung der einstigen „Erbfeinde“, die in den vergangenen 90 Jahren dreimal verheerende Kriege gegeneinander geführt hatten. So wurde 1963 im Elysee Vertrag die deutsch französische Freundschaft von oben begründet und das Bekenntnis zur Zusammenarbeit als Grundlage für eine europäische Einigung und den Frieden festgelegt.

Wie sollten nun diese hohen Ziele umgesetzt werden? Wie sollten diese Ideale in den Köpfen der Menschen Selbstverständlichkeit werden, die in jahrzehntelanger Feindschaft erzogen worden waren und die nur sehr wenig voneinander wussten. Schnell war klar, dass dies von unten, von den Wurzeln aus wachsen musste. Der Jugendaustausch und die Städtepartnerschaften mussten der Antrieb sein.

So war es ein Glücksfall, dass ein ehemaliger Kriegsgefangener und Zwangsarbeiter H. Daniel Massot nach Kiefersfelden zurückkehrte. Er hat wohl in dieser schrecklichen Zeit der Gefangenschaft Menschlichkeit und Anstand erfahren und erinnerte sich im Guten an diese Zeit zurück. Er reichte seinen ehemaligen Feinden die Hand zur Versöhnung und regte die Partnerschaft zwischen Kiefersfelden und seiner Heimat an. Ebenfalls ein Glücksfall war es, dass beherzte Persönlichkeiten aus der Gemeinde, an der Spitze Bürgermeister Larcher und der Gemeinderat ebenso wie in Damville die sich bietende Gelegenheit aufgriffen und die Partnerschaft als eine der ganz frühen in Deutschland auf den Weg brachten. Ganz wichtig sollten die persönlichen Begegnungen und das Kennenlernen der anderen Lebensbedingungen vor Ort sein. Dass dies nicht immer ganz so reibungslos verlief, erzählen manch kleine, heute lustige Anekdoten. Zur Vorbereitung und zu ersten Gesprächen machte sich 1969 eine dreiköpfige Abordnung aus Kiefersfelden auf den Weg in die Normandie, Bürgermeister Larcher, Gemeinderat Hans Mayerl und von der Verwaltung Herr Riederer. In der Maschine der

Air France galt es, Einreisedokumente auszufüllen. Aber diese waren leider nur auf Französisch. Da keiner der drei die Sprache konnte, einigte man sich so: „Schreib hinein, was du meinst.“ So geschah es. An der Zollkontrolle wurde H. Mayerl durchgewinkt, Franz Larcher aber genau kontrolliert. Sein Einreiseformular wurde nicht akzeptiert. Ein zweites musste ausgefüllt werden, mit dem gleichen Ergebnis. Jetzt wurde Bürgermeister Larcher einer peinlichen Kontrolle unterzogen. Natürlich machte ihn diese Behandlung wütend und er entschied nach den Erzählungen: Wann geht der nächste Flieger zurück in die Kiefer, so kann keine Freundschaft beginnen. H. Mayerl verließ im Laufschrift den Kontrollbereich und suchte die abholende Delegation aus Damville. Deren Honoratioren machten sich sofort auf den Weg, um den Bürgermeister aus seiner misslichen Lage zu befreien. Nachdem sich alles in Wohlgefallen aufgelöst hatte, wurde den Kieferern ein unvergesslicher Empfang zuerst in Paris und dann in Damville bereitet. Und die Verbrüderung konnte ihren Lauf nehmen.

1971 wurde dann die Jumelage offiziell von beiden Gemeinden unterzeichnet.

Die Gründung erfolgte im Namen der beiden Gemeinden. Um sie breit aufzustellen, brauchte man aber die Bürger und das ehrenamtliche Engagement. So wurde 1976 das Partnerschaftskomitee Damville gegründet. War zunächst die Aussöhnung das wichtigste Motiv, wurden die persönlichen Freundschaften, der Aufbau eines friedlichen Europas und das Schaffen neuer Möglichkeiten für die junge Generation immer bedeutsamer.

Bereits 1979 ergab eine Umfrage der französischen Zeitung L'Express, dass die Bundesrepublik unter den Freunden Frankreichs einsam an der Spitze steht.

Die Studie der Bertelsmann-Stiftung 2018 ergibt, dass 80% der Befragten den Austausch als ein Stück gelebtes Europa betrachten und sie zitiert: „Nach 40 Jahren gemeinsamer Partnerschaft ist man sich persönlich sehr verbunden. Man kennt sich und kann sich aufeinander verlassen.“

Unsere Partnerschaft besteht aber immerhin schon 50 Jahre.

Text: Anton Matousek



Kiefersfeldener Werkkanal abgefischt

In Kiefersfelden sind die Sportfischer auf Fischjagd mit dem Pluspol am Kescher



Ein Abfischtrupp in Aktion im Werkkanal. Insgesamt wurden fast über 500 Fische und ein großer Flusskrebs umgesetzt.

Einen Großeinsatz hatte der örtliche Sportfischereiverein E. W. Sachs. Es galt, den Werkkanal am Kieferbach elektrisch abzufischen. Wegen des Neubaus des Feuerwehrhauses muss er für den Rest des Jahres trockengelegt werden. Die Fischer gingen mit einer speziellen Methode vor.

Notwendig wurde diese Maßnahme, weil die rückwärtige Wand des Feuerwehrhauses jetzt abzureißen ist, die dann jedoch beim anstehenden Neubau wiederum als Ufermauer, beziehungsweise als Kanalbegrenzung dienen wird.

Ungefährliches Spannungsfeld

Um den Vereinsvorsitzenden Stefan Sporer versammelten sich schon am Morgen die Freiwilligen am Werkkanal, die sich dann nach kurzer Einweisung der wichtigen Aufgabe annahmen, den 1,2 Kilometer langen und bis zu vier Meter breiten Kanal abzufischen.

Ausgerüstet mit jeweils einem Notstromaggregat, das ein für Fischer und Gefischte ungefährliches „Gleichspannungsfeld“ erzeugt, gingen die Trupps ins Wasser und lockten so den Kanalbesatz durch die erzeugte Gleichspannung wie mit einem Magneten ins Netz. Dabei wurden die Fische und Krebse nicht etwa betäubt, sondern schonend durch die Veränderung ihres unmittelbaren Magnetfeldes zum „Pluspol“, der im Kescher integriert ist, getrieben und dann gekonnt abgefischt.

Erstaunliche Fangmethode

Eine erstaunliche Fangmethode, die aber sehr effektiv und vor allem für die Wassertiere äußerst schonend ist, denn unmittelbar nachdem die Fische in die bereitstehenden großen Wasserbottiche gebracht worden waren, schwammen sie schon wieder quicklebendig darin umher. Vereinsmitglied Bernd Rester, der mit dem „Pluspol-Kescher“ eine Formation anführte, benötigt für diese Art des Fischens eine spezielle Ausbildung und auch seine Kollegen erwiesen sich durch und durch als erfahrene Sportfischer, denen das Wohl der Tiere sehr am Herzen lag. Die Aktion war sehr gut organisiert und mit abnehmendem Wasserstand konnten vereinzelt sogar die Fische per Hand in die Eimer überführt werden.

Da waren schon mächtige Exemplare dabei, wie Bachforellen mit über einem halben Meter Länge oder auch große Flusskrebse und viele welsartige Mühlkuppen, deren Anwesenheit als guter Indikator für die biologische Wasserqualität eines Standortes gilt. Während die mächtigeren Exemplare direkt in die vereinseigenen Zuchtbecken überführt wurden, landete der Großteil des Fangs wieder im benachbarten Kieferbach, wo sie sich schnell einleben und schon bald wieder für Nachwuchs sorgen werden. Das elektrische Abfischen war natürlich auch für die kleinen und großen Kieferer von enormem Interesse, denn viele Schaulustige drängten sich an den Abfüllbecken und begutachteten die abgefischten Exemplare.

Teil des Wasserkraftwerks

Neben den rund 25 Mitgliedern waren auch fünf Jungfischer im Einsatz, die sich so auch schon mal erste Sporen verdienen konnten. Bei der Abfisch-Aktion wurden insgesamt 298 Bachforellen, 48 Regenbogenforellen, 165 Mühlkuppen sowie eine Äsche und ein großer Flusskrebs gefangen und schnellstens wieder ins sichere Gewässer des Kieferbachs umgesetzt. Und die sollen schon bald wieder den Werkkanal beleben, denn nach Aussage des Leters des technischen Bauamts der Gemeinde, Andreas Horn, „werden wir so schnell wie möglich den Werkkanal wieder in Betrieb nehmen, voraussichtlich schon Ende des Jahres. Auf keinen Fall wird der Kanal stillgelegt, denn an ihm hängt ja auch unser Wasserkraftwerk „Eggersäge“ dran, mit dem wir durch Wasserkraft regenerative Energie erzeugen.“



Unfallschaden? Wir helfen Ihnen!

Wenn Sie einen Schaden an Ihrem Fahrzeug haben, hilft Ihnen unser TÜV SÜD Schadengutachten schnell weiter. Rufen Sie uns einfach an.

Ihre TÜV SÜD Schadengutachter:

Georg Fuchs	+49 151 14349933
Günter Engelbrecht	+49 160 7043432
Thomas Achenbach	+49 151 54333478
Josef Himmler	+49 160 7044005

TÜV SÜD Service-Center Rosenheim
Hechtseestraße 1 • 83022 Rosenheim • Tel. +49 8031 2040-0



Mehr Sicherheit.
Mehr Wert.

Freie Ausbildungsplätze in Kiefersfelden und Oberaudorf zum September 2021

Gewerbetreibende können hier eine kostenlose Stellenanzeige für freie Ausbildungsplätze in Kiefersfelden und Oberaudorf veröffentlichen. Stellenanzeigen bitte an die Redaktion der Kieferer Nachrichten (larcher@kiefersfelden.de) senden.

Firma	Ansprechpartner Tel.	Ausbildung	Ausbildungsbeginn
Brunnhuber & Bandt	Herr Markus Bandt Tel.: 08033/304644-20	Metallbauer/in (m/w/d) Fachrichtung Konstruktionstechnik	September 2021
itelio GmbH	Frau Julia Doetsch Tel.: 08033/6978-0	Kaufleute für IT-Systemmanagement (m/w/d) mittlere Reife	September 2021
		Fachinformatiker Systemintegration (m/w/d) mittlere Reife	September 2021
		Fachinformatiker Anwendungsentwicklung (m/w/d) mittlere Reife	September 2021
TST Logistik GmbH	Herr Christian Hertel Tel.: 08033/30230-20	Kaufmann für Spedition und Logistikdienstleistung (m/w/d)	September 2021
Millkreiter GmbH	Herr Andreas Millkreiter Tel.: 08033/3947	Spengler (m/w/d)	September 2021

Wahlhelfer gesucht!

Für die Wahl des **Deutschen Bundestages am Sonntag, 26. September 2021** sucht die Gemeinde Kiefersfelden Wahlhelferinnen und Wahlhelfer! Erleben Sie Demokratie in Ihrer Urform und **unterstützen Sie uns!**
Infos unter der Telefonnummer 08033/9765-24 oder per E-Mail an ewo@kiefersfelden.de



NAM ZahnHeilkunde

neuro-anato-metabolisches Prinzip

Zum 1.6.2021 möchten wir **Zahnarzt Mohammad Bakhshi herzlichst verabschieden und bedanken** uns für die Zusammenarbeit der letzten Jahre und wünschen viel Erfolg in der Zukunft.

Ab dem 1.6.2021 dürfen wir unsere neuen Zahnärzte herzlichst begrüßen:

**Herr Dr. Emil Ernst
(Allgemeine Zahnmedizin)**

**Frau Dr. Maike Jörck
(Kieferorthopädie)**

Terminvereinbarungen bitte wie gewohnt unter folgender Telefonnummer: **08033/97580**

NAM - ZahnHeilkunde Dr. Tilman Fritsch
Buchenweg 42 • 83088 Kiefersfelden
www.nam-zahnheilkunde.de



Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams eine flexible und teamfähige

Bestattungshilfe (m/w/d)

in Voll- oder Teilzeit

(40 Std. oder 25 Std. p. Woche)

Ihr Aufgabengebiet umfasst:

- Versorgung und Überführung von Verstorbenen, Leitung und Abwicklung von Beerdigungen, sowie Durchführung von Grabarbeiten
- Lager- und Fuhrparkpflege

Wir erwarten ein freundliches Auftreten, korrekte Umgangsformen, körperliche Belastbarkeit sowie eine gültige Fahrerlaubnis.

Bitte richten Sie - gerne auch als Quereinsteiger - Ihre aussagekräftige, schriftliche Bewerbung per Email an

Aufinger Bestattungen GmbH

Rosenheimer Straße 29
83080 Oberaudorf

info@aufinger-bestattungen.de

www.aufinger-bestattungen.de

auf einen Blick **Wichtige Rufnummern**

Telefon Vorwahl 08033

Telefon Vorwahl 08033

Ärzte

Audorfer Gemeinschaftspraxis	
Dr. Bornholdt - Windolf	7320
Dr. Gruber - Dr. Stasch	8447
Fr. Hulok-Roj	98077
Dr. Sinop	97570
Dr. Thoennissen	5090

Banken

Raiffeisen Bank	308330
Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling	08031 182 0
Volksbank	304480

Bauhof **9765-31**

Bayerisches Rotes Kreuz **7444**

Bergwacht **304443**

Feuerwehren/Rettung **112**

Gemeinde Kiefersfelden **9765-0**

Gemeindewerke Kiefersfelden **9765-21**

Hebamme Gudrun Pelz **3041655**

Innsola **9765-30**

Kindergärten

St. Barbara	7186
St. Martin	6403
St. Peter	4723
Kinderhort	9709 494
Kinderkrippe	3021 780

Kirche-Pfarrämter

Evang. Pfarramt	1488
Kath. Pfarramt	8278

Kläranlage **9765-35**

Pflegedienste

Christliches Sozialwerk	4111
Pur Vital	304500
Raphael	303487
Senioren- und Pflegeeinrichtungen	
Alpenpark	6940
Caritas St. Peter	92630
Pflegeheim Christine	609563

Polizei **110**

Polizeiinspektion Kiefersfelden **974-0**

Schulen

Grund- und Mittelschule	8887
Musikschule	08031- 34980
Offene Ganztageschule (oGTS)	9709-129

Störungen Strom-Gas-Wasser

Störungshotline	9765-22
-----------------	---------

Taxi

Pfeiffer / Seniorentaxi	2169
Fahrdienst Weiß	6930045

Tourist-Information **9765-27**

Wasserwacht **7444**

Wertstoffhof **9765-43**

Müllabfuhr Raubling	08035/2841
---------------------	------------

Zahnärzte

Dr. Fritsch und Partner	97580
Oberunterkiefer, Klose	8877

Die wichtigsten Notfall-Rufnummern

Notruf / Feuerwehr	112
Polizei	110
Polizeiinspektion Kiefersfelden	0 80 33 / 97 40
Störungsdienst	
Strom-Gas-Wasser	0 80 33 / 97 65 - 22
Giftnotruf München	089 / 1 92 40
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Klinikum Rosenheim	0 80 31 / 36 502

Defibrillator

- **Innsola** nur zu den Öffnungszeiten des Innsolas
- **Tank und Rast West** (an der Autobahn) 24 Stunden zugänglich

Hausnummern oder Namenschilder gut sichtbar anbringen

Die im öffentlichen Rettungsdienst mitwirkenden Hilfsorganisationen führen immer wieder Klage darüber, dass wertvolle Zeit wegen schlecht sichtbarer oder fehlender Hausnummern oder Namenschilder verloren geht. Wir weisen deshalb erneut öffentlich auf die Notwendigkeit und Bedeutung einer raschen und zuverlässigen Orientierung, insbesondere für die Sicherheits- und Notdienste hin.

Das Anbringen deutlich sichtbarer Hausnummern und Türschilder geschieht im eigenen Interesse.

Die Rathaus-Sprechzeiten

Montag bis Freitag 8 bis 12 Uhr
Dienstag 14 bis 17 Uhr
Donnerstag 14 bis 18 Uhr

Rathausplatz 1
www.kiefersfelden.de/rathaus

Gemeindefestsetzungen, Gemeindeverordnungen, Bebauungspläne sowie der Flächennutzungsplan können darüber hinaus während der Dienststunden eingesehen werden.

Die Bürgersprechstunde unseres Ersten Bürgermeisters Hajo Gruber findet regen Zuspruch. Aus diesem Grund bitten wir Sie höflichst darum, sich ein paar Tage vorher bei uns unter der Rathaus-Telefonnummer **08033/9765-68** anzumelden.

Die Sprechstunde findet donnerstags von 16 - 18 Uhr im Rathaus, Zimmer 8, 1. Stock, statt.

Einschränkungen beim Besucherverkehr wegen Corona-Krise

Liebe Bürger!

Auf Grund der derzeitigen Situation (Corona-Krise) bitten wir Sie, auf persönliche Besuche des Rathauses zu verzichten. Wir sind weiterhin gerne für Sie per Telefon oder per E-Mail erreichbar.

Bitte nutzen Sie auch unsere Onlineangebote unter **www.kiefersfelden.de**

Bei unaufschiebbaren Terminen (z.B. Unterschrift) bitten wir um vorherige telefonische Terminvereinbarung (08033/9765-0).

Wir bitten um Verständnis für diese Einschränkungen.

Gemeinderatssitzungen

Die nächsten öffentlichen Gemeinderats-Sitzungen finden am **Mittwoch, 16. Juni** und am **Mittwoch, 21. Juli jeweils um 19 Uhr** in der Turnhalle am Mesnerweg statt.

Technischer Ausschuss

Die nächsten Sitzungen des technischen Ausschusses finden am

Mittwoch, 2. Juni und
am **Mittwoch, 7. Juli jeweils um 19 Uhr**

im Rathaus-Sitzungssaal statt. Vollständige Baugesuche müssen zwei Wochen vor der Sitzung im Rathaus Kiefersfelden eingereicht sein, wenn sie auf die Tagesordnung der Sitzung genommen werden sollen. Änderungen vorbehalten!

Kieferer Nachrichten

Nächste Ausgabe erscheint am **23. Juli 2021**

Redaktionsschluss ist am
Montag, 5. Juli 2021, 10 Uhr

E-Mail: larcher@kiefersfelden.de

Anzeigenschluss ist am **Mittwoch, 30. Juni 10 Uhr**
E-Mail: zeitung@kieferernachrichten.de

Im Internet finden Sie die Kieferer Nachrichten auf

www.kiefersfelden.de unter der Rubrik Rathaus/Bürger-service/Gemeindeverwaltung/Kieferer Nachrichten aufgeführt.

Abgegebene Beiträge nach dem Redaktionsschluss werden von der Redaktion nicht mehr berücksichtigt! Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu verändern oder zu kürzen. Bitte haben Sie Verständnis!

Wichtig: Beiträge können nur auf USB-Stick oder per E-Mail abgegeben werden. Die Fotos werden nur in digitaler Qualität angenommen.

GEMEINDEWERKE
KIEFERSFELDEN



Störungsdienst der Strom-, Erdgas- und Wasserversorgung der Gemeindewerke Kiefersfelden

Bei Störung der Strom-, Erdgas- und Wasserversorgung rufen Sie die

Telefon-Nr. 9765-22

der Gemeindewerke Kiefersfelden an.

Diese Nummer ist rund um die Uhr, auch nachts sowie an Wochenenden und Feiertagen, besetzt.

www.gemeindewerke-kiefersfelden.de



Behindertenbeauftragte der Gemeinde Kiefersfelden

Claudia Huber

Spitzsteinstraße 32
83088 Kiefersfelden
E-Mail: c-hub@gmx.de
Tel. 08033/9890641
Handy-Nr. 0152/534 14 107 (Whats-
App)



Sprechzeiten nach telefonischer
Vereinbarung; Beratungsangebote auch via Skype; man fin-
det Frau Huber unter c-huber@gmx.net

Aufgabenbereiche: Die Behindertenbeauftragte ist An-
sprechpartnerin für Menschen mit Behinderungen und de-
ren Angehörige. Sie berät Sie in allen Fragen rund um das
Thema „Behinderung“.

Jugendbeauftragte der Gemeinde Kiefersfelden

Anna Klein



Siedlerweg 4
83088 Kiefersfelden
Tel. 08033/9709130
Handy: 0176/39894213
E-Mail: anna.klein2014@aol.de

Wohnberater der Gemeinde Kiefersfelden

Sepp Horn



Anmeldung: telefonisch 08033/8559
oder per
E-Mail: info.sepp-horn@t-online.de

Aufgabenbereich:
Senioren oder Menschen mit Behin-
derung, die nicht mehr in ihrer Woh-
nung oder in ihrem Haus zurechtkommen, zu beraten, um das
Wohnumfeld an die veränderten Erfordernisse anzupassen.

Seniorenbeauftragte der Gemeinde Kiefersfelden

Isabella Plattner

Auskünfte und Information
unter Tel. 08033/7216



oder
[https://docplayer.org/22564129-
Landkreis-rosenheim-wegweiser-
fuer-senioren.html](https://docplayer.org/22564129-Landkreis-rosenheim-wegweiser-fuer-senioren.html)

Senioren- und Behindertentaxi in der Gemeinde Kiefersfelden



Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kiefersfelden können
unter folgenden Voraussetzungen das Senioren- und
Behindertentaxi nutzen:

Wer ?

- Gemeindebürger ab 75 Jahre (Personalausweis)
- Schwerbehinderte mit einer Erwerbsminderung von
mindestens 50 v.H. gegen Vorlage des Ausweises mit
Merkzeichen:
 - aG (außergewöhnlich gehbehindert)
 - H (hilflos)
 - B (blind)
 - G (80%) (oranjer Parkausweis)
- Der/Die zu befördernde Rollstuhlfahrer/in MUSS
UMSETZBAR SEIN

Wann ?

- Dienstag und Donnerstag von 8:30 bis 18 Uhr

Wie ?

- telefonische Reservierung am Vortag bis 17 Uhr beim
Taxiunternehmen: Tel. 08033/2169

Wo ?

- die Nutzung des Senioren- u. Behindertentaxis beschränkt
sich auf die Gemeindegebiete von Kiefersfelden und
Oberaudorf

Kosten ?

Eigenbeteiligung 2,50 Euro/Fahrt, maximal 8 Fahrten im Monat
pro Person.

Taxiunternehmen Pfeiffer:
Telefon 08033/2169



Fachstelle zur Verhinderung von Obdachlosigkeit im Landkreis Rosenheim

Wir bieten individuelle Unterstützung und Beratung mit dem Ziel, Obdachlosigkeit zu vermeiden.

Die seit 1992 bestehende Fachstelle zur Verhinderung von Obdachlosigkeit (FOL) leistet Präventionsarbeit, um drohende Obdachlosigkeit abzuwenden. Wir beraten bei Mietschulden, Kündigungen, Räumungsklagen und Zwangsäumungsterminen und unterstützen bei Antragstellungen sowie Behördenkontakten. Auf Wunsch vermitteln wir zwischen Mietern und Vermietern und den zuständigen Beratungsstellen.

Angebot

Die meisten Menschen, die in die Fachstelle kommen, laufen Gefahr, wegen Mietschulden ihre Wohnung zu verlieren. Oft führt ein kritisches Ereignis im Leben, z.B. der Verlust des Arbeitsplatzes oder die Trennung vom Partner dazu, dass die finanzielle Existenzgrundlage wegbricht und wichtige Zahlungen nicht mehr geleistet werden können. So geraten viele in die Überschuldung und es kommt zu Mietschulden, die dann die gesamte Existenz bedrohen.

Sie können als Bürgerin und Bürger des Landkreises Rosenheim zu uns kommen, wenn Sie Probleme mit Ihrem/r Vermieter/in haben oder mit Mietzahlungen im Rückstand sind und selbst keine Lösung sehen. Wir helfen Ihnen, wenn Sie eine Kündigung oder eine Räumungsklage erhalten haben. Auch wenn Sie Hilfe und Unterstützung hinsichtlich der Wohnungssicherung benötigen, beraten wir Sie gerne. **Die Beratung ist kostenlos!**

Unterstützung

Wir unterstützen Sie im Umgang mit Behörden und Vermieter/innen, bei der Antragstellung für eine Sozialwohnung, Sozialhilfe, Wohngeld oder Arbeitslosengeld I und II. Ebenso stehen wir Ihnen bei mietrechtlichen Problemen (z.B. Kündigung, Räumungsklage) oder bei Mietschulden beratend zur Seite.

Damit wir tätig werden können, benötigen wir Ihre aktive Beteiligung bei der Problemlösung!

Kooperation

Wir arbeiten mit folgenden Einrichtungen zusammen:

- Gemeinden
- Jobcenter Landkreis Rosenheim

- Landratsamt / Sozialamt
- Gericht / Rechtsanwält/-innen / Gerichtsvollzieher/-innen
- Schuldnerberatung
- Suchtberatung / Sozialpsychiatrische Dienste
- etc.

Da wir der Schweigepflicht unterliegen, werden alle Angaben zu Ihrer Person selbstverständlich vertraulich behandelt!

Sprech- und Öffnungszeiten

Montag 13 – 15 Uhr
Dienstag 9 – 12 Uhr
Donnerstag 9 – 12 Uhr

Zur Terminvereinbarung rufen Sie uns einfach an unter der Tel.Nr. **+49 (0)8031 3046603**.

Fachstelle zur Verhinderung von Obdachlosigkeit Landkreis Rosenheim

Innstr. 72, 83022 Rosenheim
Tel. +49 (0)8031 3009 1039
Fax +49 (0)8031 3009 1018
E-Mail fol-land@sd-obb.de

www.soziale-dienste-obb.de

Diakonie
Soziale Dienste
Oberbayern



ORTHOPÄDIETECHNIK

UND SANITÄTSHAUS

Kiefersfelden

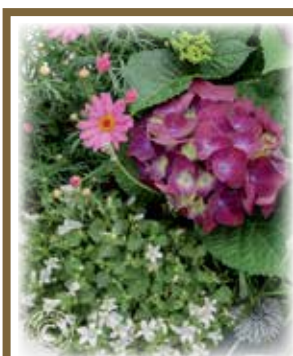
Inh. Robert Hager

Bitte bleiben Sie gesund!

<ul style="list-style-type: none"> ■ Sanitätshandel ■ Einlagen ■ Gehhilfen / Reha ■ Bandagen ■ Therapie- und Gesundheitsschuhe 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Kompressionsstrümpfe ■ Lymphversorgung ■ Orthetik / Prothetik ■ Brustprothetik
---	---

ÖFFNUNGSZEITEN:
 Mo - Do 8.00-12.30 u. 14.00-18.00 Uhr / FREITAG 8.00-16.00 Uhr / SAMSTAG 8.00-12.00 Uhr
 Auf Wunsch auch gerne Hausbesuche!

Kufsteiner Straße 38 · 83088 Kiefersfelden · Telefon 08033 - 30 898-38
www.sanitaetshaus-hager.de



Klausfeldweg 18
83088 Kiefersfelden
Tel. 08033/64 17

Diaflora



Gärtnerei und Integrationsbetrieb

- **Beet- und Balkonpflanzen**
 - **Kräuter**
 - **Sommerblumen**
 - **Gemüsepflanzen**
- und vieles mehr

Öffnungszeiten:
bis Ende Juni

Mittwoch - Freitag
8 bis 12 Uhr
13 bis 17 Uhr
Samstag
8 bis 12 Uhr
Montag
geschlossen
Dienstag sind wir für Sie unterwegs

Wertstoffhof - Öffnungszeiten von 1. Mai bis 31. Oktober

Montag	13 - 18 Uhr
Mittwoch	13 - 18 Uhr
Freitag	13 - 18 Uhr
Samstag	9 - 12 Uhr

Die Gemeinde bittet alle Bürger,

keine Grüngutabfälle auf öffentliche Flächen zu entsorgen. Auch dürfen keine Gartenabfälle in den Kieferbach geworfen werden. Gartenabfälle müssen grundsätzlich im gemeindlichen Wertstoffhof entsorgt werden.

Keine Staudenablagerung am Kieferer See Parkplatz

Während der Sommermonate (Mai bis August) ist eine Staudenablagerung am Kieferer See Parkplatz aus Gründen erhöhter Brandgefahr nicht gestattet.

Die Entsorgung von Stauden- und Heckenrückschnitten sind nur während der Öffnungszeiten des Wertstoffhofes möglich.

Tonnenleerung

Die Mülltonnen werden am

- Montag, den 31. Mai,
- Montag, den 14. Juni,
- Montag, den 28. Juni,
- Montag, den 12. Juli und am
- Montag, den 26. Juli geleert.



Die Abfuhr der Müllgroßbehälter 1100 l erfolgt dienstags.

Änderungen vorbehalten!

Wir bitten um Beachtung!

Das Landratsamt Rosenheim hat uns informiert, dass die Müllgefäße jeweils am Abfuhrtag ab 6 Uhr bereit gestellt sein müssen!

Landkreis Rosenheim bietet App zur Abfallwirtschaft an

Die Adresse der Homepage lautet
www.abfall.landkreis-rosenheim.de

Neuer Standort für Papiercontainer

Aufgrund der beengten Parkplatzsituation am Bergfriedhof/Kindergarten St. Martin werden die Papiercontainer ab sofort am Sportplatz an der Kufsteiner Straße aufgestellt.

Abfuhrplan der „Blauen Tonne“ Chiemgau Recycling

DIE BLAUE TONNE APP

Ihren Kalender aller Abholtermine 2021
www.chiemgau-recycling.de/blau-tonne

Die kommenden Termine sind jeweils Montag
14.6. / 12.7. / 9.8. / 6.9. / 4.10.

Containerdienst Rosenheim

Entsorgungsfachbetrieb



für jedermann:

Privat, Gewerbe, Kommunen, Feste, Vereine

- ✓ schnell
- ✓ zuverlässig
- ✓ pünktlich
- ✓ faire Preise

Telefon: 08031 / 392 - 4355

Fax: 08031 / 392 - 9 4355

Landkreismüllabfuhr
Daimlerstraße 5 • 83043 Bad Aibling
E-Mail: containerdienst@lra-rosenheim.de
Web: www.containerdienst-rosenheim.de



Ihr Partner, wenn's um Abfall geht!

Hausmeisterdienste Manuel Firl

Spitzsteinstr. 24 • 83088 Kiefersfelden

Tel.: 0174/3814567 • E-Mail: manuel@firl.info • www.firl.info

- Winterdienste
- Garten- und Landschaftspflege
- Vertikutieren
- Baumpflege
- Baudienstleistungen
- Reparaturarbeiten rund ums Haus
- Be- und Entsorgungen
- Reinigungsarbeiten
- Hochdruckreinigung von Terrassen und Gehwegen
- Dach- & Dachrinnenreinigung
- Photovoltaik- und Solaranlagenreinigung
- und vieles mehr...



Service und Qualität seit 10 Jahren



Sämtliche Holzzäune • Pflanzkästen
Spielgeräte • Palisaden • Gartenmöbel

Gründler-Zäune **RÜNDLER**

ZAUN-, RUNDHOLZ- UND
IMPRÄGNIERWERK

JOHANN GRÜNDLER KG

A-6341 Ebbs bei Kufstein

Theaterweg 8 • Tel. 0043-5373/42353 • Fax 42354 • www.zaun.at

Unerlaubte Abfallablagerungen

Das Sachgebiet Immissionsschutz, Abfallrecht beschäftigt sich mit der Entfernung von unerlaubten Abfallablagerungen im Landkreis. Abfall wird u.a. nach der Entledigungsabsicht (§ 3 Abs. 1 Satz 1 KrWG) beurteilt, dieser darf zum Zweck der Beseitigung nur in dafür zugelassene Anlagen oder Einrichtungen (Abfallbeseitigungsanlagen) abgelagert werden (§ 28 Abs. 1 Satz 1 KrWG). Ein Ablagern von Abfällen außerhalb solcher Anlagen stellt gemäß § 69 Abs. 1 Nr. 2 KrWG eine Ordnungswidrigkeit dar, die mit einem Bußgeld geahndet werden kann.

Nachdem sich die Fälle häufen, in denen Abfälle einfach irgendwo hingeworfen und entsorgt werden, möchten wir Sie darüber informieren, was bei der Abfallentsorgung zu beachten ist. Somit ersparen sich alle Seiten Ärger und Arbeit. Die ordnungsgemäße Entsorgung ist meist kein größerer Aufwand, als den Müll einfach irgendwo hinzuwerfen oder abzuladen. Auch finanziell hält sich das im Rahmen. Es gibt zu allen Abfällen ein Merkblatt des Landkreises, auf dem alles genau erklärt ist. Die Merkblätter sind im Internet unter <https://www.abfall.landkreis-rosenheim.de/index.php/merkblaetter> abrufbar.

Nachfolgend noch ein paar der wichtigsten Punkte, die das Abfallrecht betreffen:

Waldwegebau:

Das Landratsamt bietet an, vor dem Bau bzw. der Ausbesserung eines Waldweges, etwa mit Bauschutt, Asphaltfräsgut oder Dachziegeln, eine Waldwegebauanzeige auf Eignung des Materials für den geplanten Standort kostenlos zu überprüfen. Dafür werden verschiedene Fachstellen miteinbezogen. Das Anzeige-

formular kann über die Wegseite des Landratsamtes unter Verwaltung-Immissionsschutz/Abfallrecht (Bauschutt) heruntergeladen oder beim Sachgebiet Abfallrecht angefordert werden.

Altholz:

An Altholz im Sinne der Altholzverordnung werden besondere Anforderungen an die stoffliche und energetische Verwertung sowie die Beseitigung gestellt. Bei der stofflichen Verwertung entsteht aus Altholz der Kategorie A I, A II und eingeschränkt A III ein neues Produkt. Bei der energetischen Verwertung wird dieses also in immissionsschutzrechtlich dafür zugelassenen Anlagen als Brennstoff verwendet. Altholz der Kategorien A I – A II kann kostenfrei bis zu 2 m³ täglich an den Wertstoffhöfen des Landkreises abgegeben werden. Altholz der Kategorie A IV kann bis zu einer Menge von max. 2 m³ täglich gegen eine Gebühr von 7,50 € je angefangenem ¼ m³ entsorgt werden.

Kompostierung:

Eine Kompostierung oder ein Verbrennen von Gartenabfällen aus privaten Haushalten ist nur auf dem Grundstück erlaubt, auf dem die pflanzlichen Abfälle anfallen und dadurch keine (Geruchs-) Belästigung für die Nachbarn entsteht. Der Kompost-Ratgeber dient als Anleitung für eine ordnungsgemäße Kompostierung. An den Wertstoffhöfen dürfen Gartenabfälle aus privaten Haushalten bis zu 1 m³ täglich kostenlos angeliefert werden, ebenso an den drei Kompostierungsanlagen, die auch größere Mengen annehmen.

Für Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter des Sachgebietes Abfallrecht im Landratsamt gerne zur Verfügung.

KRANZL GMBH



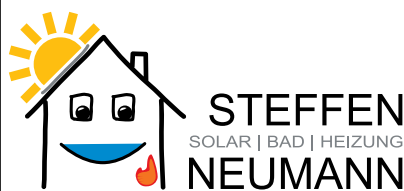
**SANITÄR-HANDEL • SOLAR • HEIZUNGSBAU
WARTUNGEN • ABLAUFREINIGUNG MIT KAMERA**

BEKANNTMACHUNG

Die Zeit ist gekommen, um **kürzer** zu treten. Hiermit möchte ich meinen Kunden und Freunden für ihre langjährige Treue **DANKE** sagen. Es würde mich freuen, wenn Sie Ihr Vertrauen meinem ehemaligen, jahrzehntelangen Mitarbeiter Steffen Neumann schenken.

DANKE, Ihr Peter Kranzl

Sudetenlandstr. 16 • 83088 Kiefersfelden
Tel: 0 80 33 / 88 26 • Fax: 0 80 33 / 3 03 70 02



Wir lieben, was Freude macht!

Wer liebt sie nicht, die entspannende Badewanne? Damit um Bad und Wärme alles reibungslos läuft und Ihnen auch die Optik immer Freude macht: Auf uns können Sie sich verlassen!

Tel: +49-80 33-30 83 71
info@inntal-heizung.de
www.inntal-heizung.de

Und Ihr Haus freut sich.

Digitale Infos zu Abfällen und Wertstoffen

Landkreis Rosenheim bietet App zu Abfallwirtschaft an



Bürgerinnen und Bürger, die nie mehr den Leerungstermin ihrer Restmülltonne verpassen wollen, weil sie nicht daran gedacht haben oder wegen feiertagsbedingter Verschiebungen, bietet der Landkreis Rosenheim neue

Informationsplattformen an. Die Abfallwirtschaft im Landratsamt Rosenheim gestaltete eine neue Internetseite sowie eine neue App. Um eine unnötige Datenflut zu vermeiden, werden auf Wunsch nur die Abfuhrtermine von Restmüll- und Papiertonne sowie die Termine der Problemabfallsammlungen in der Heimatgemeinde angezeigt. Dazu gibt es eine optische oder akustische Erinnerung. Zudem lassen sich die Termine in den persönlichen elektronischen Kalender übertragen. Damit nicht genug. App und Homepage bieten ein Abfall-ABC. Es informiert darüber, wie der Abfall einzuordnen ist und navigiert zudem zuverlässig zur nächsten geöffneten Abgabestelle. Eine Übersicht der Wertstoffhöfe und Wertstoffinseln des Landkreises Rosenheim mit Öffnungszeiten sowie ein Überblick über Formulare, Berichte, Merkblätter oder aktuelle Neuigkeiten runden das digitale Angebot ab.

Die App kann aus einem App-Store heruntergeladen werden oder über den Browser, unabhängig vom Betriebssystem, auf Computer, Smartphone oder Tablet genutzt werden. Die Adresse der Homepage lautet www.abfall.landkreis-rosenheim.de

Zu verschenken

In den Kieferer Nachrichten können Sie Gegenstände, die Sie sonst im Wertstoffhof entsorgen würden, unter der Rubrik „Zu verschenken“ kostenlos mit einer Produktbeschreibung (2-3 Zeilen) und der Angabe Ihrer Telefon-Nummer anbieten. Dies soll eine Möglichkeit sein, gut erhaltene Gegenstände - bevor sie in den Wertstoffhof transportiert werden - an Interessierte zu vermitteln. Bereits im Wertstoffhof abgegebene Gegenstände sind im Eigentum des Landkreises Rosenheim und dürfen deshalb nicht mitgenommen werden!



SCHLOSSEREI ABENDSTEIN

- Industriemontagen
- Schmiede- und Schlosserarbeiten
- Schweißarbeiten nach DIN 18 800 Klasse B
- Verschleißteilreparatur von Bau und Landwirtschaftlichen Geräten

FRANZ ABENDSTEIN Bahnhofplatz 6, 83080 Oberaudorf
Mobil 0179 / 41 13 440 | Fax (0 80 33) 30 34 41

Wertstoffinseln sind keine Müllabladepplätze

An den Wertstoffinseln im Landkreis Rosenheim werden jährlich rund 300 Tonnen Abfall unzulässig entsorgt. Für die Reinigung der gut 200 Sammelstellen gibt der Landkreis Rosenheim



jedes Jahr rund 245.000 Euro aus. Die Kosten sind von den Gebührenzahlern zu tragen.

Wenn sich Hinweise auf die verursachenden Personen ergeben, leitet das Sachgebiet Abfallwirtschaft im Landratsamt Rosenheim Ordnungswidrigkeitsverfahren ein. Jährlich kommen etwa 100 Verfahren zusammen. An Wertstoffinseln, die vergleichsweise stark vermüllt sind, beauftragt die Behörde sogar einen Detektiv mit der Überwachung. Aber auch aufmerksame Bürgerinnen und Bürger geben immer wieder Hinweise, wenn sie Zeuge von unzulässigen Abfallablagerungen oder Fehlwürfen wurden.

Die Ursachen, Müll illegal zu entsorgen, sind sehr unterschiedlich. So kann es gerade nach mehreren aufeinanderfolgenden Feiertagen vorkommen, dass Container überfüllt sind. Das Landratsamt Rosenheim bittet in solchen Fällen, eine andere Wertstoffinsel aufzusuchen.

Immer wieder kommt es auch vor, dass Bürgerinnen und Bürger noch brauchbare Gegenstände abstellen in der Annahme, eine andere Person könnte sie mitnehmen. Eine Wertstoffinsel ist jedoch der falsche Ort, um gut erhaltene Dinge zu verschenken.

Aus den diversen Ordnungswidrigkeitsverfahren ließ sich zudem feststellen, dass vielfach das Volumen der Hausmülltonne zu knapp bemessen wurde. Um Gebühren für eine größere Tonne zu sparen, wurde das Zuviel an Müll an den Wertstoffinseln entsorgt.

Oftmals spielt wohl auch Bequemlichkeit eine Rolle, denn ein Großteil der illegal entsorgten Abfälle hätte ganz einfach und kostenlos am gemeindlichen Wertstoffhof abgegeben werden können.

Das Landratsamt Rosenheim weist ausdrücklich darauf hin, dass an den Wertstoffinseln ausschließlich Wertstoffe wie Altglas, Weißblech, Altpapier und Tetrapack sowie Altkleider und Schuhe entsorgt werden dürfen. Gegenstände neben den Containern abzustellen oder der Einwurf von ungeeignetem Material ist verboten.

Die Zeiten um Wertstoffe einzuwerfen, nämlich von 7 Uhr bis 20 Uhr, sind mit Rücksicht auf die Anlieger zu beachten.

Alle Informationen über Entsorgungsmöglichkeiten im Landkreis Rosenheim sind auf der Homepage unter

www.abfall.landkreis-rosenheim.de veröffentlicht.



Die Kieferer Feuerwehr im Einsatz

Am 24.3.2021 wurden wir kurz vor 14 Uhr zur Unterstützung des Rettungsdienstes in die Nähe der Tankstelle am Gewerbepark alarmiert. Ein **Lkw-Fahrer** wurde von einem Kollegen **bewegungslos in seiner Fahrerkabine** aufgefunden. Nach nicht einmal vier Minuten waren wir vor Ort und konnten den Fahrer aus der Kabine heben, sodass unter Leitung der ebenfalls schon eingetroffenen Notärztin mit den Reanimationsmaßnahmen begonnen werden konnte. Rettungssanitäter und unsere Kameraden wechselten sich bei der Herzdruckmassage ab, während die Notärztin die weiteren Maßnahmen durchführte und gleichzeitig die gesamte Reanimation koordinierte. Auf keinen der eingeleiteten Schritte zeigte der Patient jedoch eine positive Reaktion. Nachdem über eine halbe Stunde alles Mögliche getan wurde und es keine weiteren Optionen gab, mussten wir die Maßnahmen ohne Erfolg abbrechen. In diesem Fall waren alle Rettungskräfte unheimlich schnell beim Patienten. Der Notarzt nach ca. drei Minuten, wir etwa nach dreieinhalb Minuten und trotzdem kein Erfolg? Problematisch bei dieser Lage war, dass vom Eintreten des Notfalls bis zum Auffinden des Patienten einfach schon zu viel Zeit vergangen und somit das Zeitfenster für eine erfolgreiche Reanimation nicht mehr offen war.

Gegen 21 Uhr wurde uns am 5.4. **Feuer aus einem Kamin** in der Stettiner Straße gemeldet. Durch den starken Wind in dieser Nacht kam es offenbar zur Erhöhung der Zuggeschwindigkeit im Kamin, welche letztlich ursächlich für die Flammenbildung war. Da einer unserer Kameraden selbst Kaminkehrermeister ist, konnte der Schornstein sofort von ihm gekehrt werden und somit war die Ursache schnell behoben.

Am 7.4. wollte sich der Winter noch einmal von seiner besten Seite zeigen und es kam für uns zu langwierigen Einsätzen aufgrund winterlicher Straßenverhältnisse. Gegen 11 Uhr wurden wir zunächst in den Sonnenweg alarmiert. Ein mit Baumaterial voll beladener **Lkw war von der Fahrbahn gerutscht** und drohte sich den Wiesehang hinab zu überschlagen. Weil das Fahrzeug so instabil war, konnten wir es mit unserem Gerät lediglich sichern und somit das Schlimmste vorerst verhindern. Es war klar, dass ein schwerer Bergekrane benötigt werden würde, welcher sogleich angefordert wurde. Zeitgleich wurden wir auf die BAB 93 alarmiert, da es dort zu einem **Verkehrsunfall** zwischen einem Lkw und einem glücklicherweise bis auf den Fahrer unbesetzten Bus kam. Sofort bildete sich dort ein massiver Rückstau, welcher

gleich für uns noch zu einem größeren Problem werden sollte, da **keine Rettungsgasse** gebildet wurde und wir somit eine gefühlte Ewigkeit zur Einsatzstelle brauchten. Ein vor uns fahrendes Polizeifahrzeug versuchte ebenfalls vergebens fürs Durchkommen zu sorgen. Im völligen Chaos musste der Beamte immer wieder aussteigen und die Verkehrsteilnehmer einzeln auffordern, endlich Platz zu machen.



Der für unseren abrutschenden Lkw angeforderte Bergekrane konnte somit aber auch nicht anfahren, da die Autobahn dicht war, das Burgtor aber viel zu niedrig, als dass der Kran über Oberaudorf hätte anfahren können. Somit blieb uns am Sonnenweg nur sichern und abwarten. Währenddessen kämpften sich unsere Kameraden mit der Polizei bis zum Unfall auf der Autobahn vor und der Verkehr konnte schließlich soweit geregelt werden, dass nach einigen Stunden der Bergekrane die Autobahn wieder freimachen konnte. Erst danach ging es für uns am Sonnenweg weiter. Selbst das sehr erfahrene Bergeteam brauchte hier aufgrund der Instabilität der Lage einige Zeit, um das richtige Vorgehen festzulegen. Letztlich gelang die komplizierte



Hausmeisterservice und Maurer

Peter TRATTNER

Innstraße 10 | Niederaudorf/Oberaudorf

- Baudienstleistung
- Pflasterarbeiten
- kleine Fliesenarbeiten
- Arbeiten im und am Haus
- Sträucher- und Heckenschnitt
- Terrassenbau
- Gartenpflege

Telefon: +49 [0] 80 33 - 304 389 | Fax: 302 748 | Mobil: +49 [0] 176 - 633 192 68



Bergung durch gleichzeitigen Einsatz von Bergekrane und Bergewinde. Auch wir konnten dann nach fast sechs Stunden Einsatz endlich wieder abrücken. **Unser Dank gilt an dieser Stelle den Anwohnern, die uns an diesem eisigen Tag mit wohltuendem Kaffee versorgt haben!**

Am 9.4. halfen wir einem Anwohner des Nußbergweges, dessen **Keller** mit einem sich darin befindenden Öltank aufgrund einer lecken Leitung ca. 10 cm **unter Wasser** stand.

Ein stark **rauchendes Lagerfeuer** wurde von uns mit Kleinlöschgerät am 11.4. in der Nähe des Kreutsees gelöscht.

Am 17.4. meldete ein Wanderer das **Ertönen eines Brandmelders aus dem Naturfreundehaus**.



Die Anfahrt gestaltete sich aufgrund des noch vorhandenen Schnees und kleineren Felsstürzen zunächst als schwierig. An der Einsatzstelle angekommen stellten wir zunächst fest, dass zwei Fenster des Naturfreundehauses geöffnet waren. Da wir auf der Terrasse noch nicht ausge-trunkene Gläser entdeckten, mussten wir davon ausgehen, dass sich im Gebäude Personen befinden und diese möglicherweise durch Kohlenstoffmonoxideinwirkung nicht mehr handlungsfähig sein würden. Somit wurde das Gebäude durch einen Atemschutzgeräteträger-Trupp mit Wärmebildkamera und CO-Melder auf die vermuteten Personen hin abgesucht. Dabei wurde in der Küche eine leichte Verrau-chung festgestellt, die vermutlich durch einen Unterdruck im Kamin zustande kam; Personen befanden sich nicht im Objekt. Wir lüfteten dann die Hütte quer. Die erstaunten Bewohner kamen nach einiger Zeit aus dem Waldgelände. Sie wurden über den Grund unseres Anrückens über die ordnungsgemäße Befeu-erung des Ofens unterrichtet. Nach einer Stunde konnten wir wieder abrücken.

Zwei Daxenfeuer beschäftigten uns am 30.4. Gegen 15:15 Uhr bemerkte eine Autofahrerin weiße **Rauchentwicklung in**

Richtung Schwarzenberg. Nach Erkundung handelte es sich um ein kontrolliertes Feuer, weshalb unser Eingreifen nicht notwendig war. Die zweite Alarmierung kam dann drei Stunden später. Ein Mitteleiler meldete einen **Brand bei der Sesselbahn am Hocheck** Richtung Brunnstein. Die Anfahrt gestaltete sich auch hier als schwierig, da das Gelände mit unseren verfügbaren Fahrzeugen nicht zu erreichen war, da sich unser allrad-getriebener Mannschaftswagen gerade auf der Anfahrt zum Lehrgang für die Atemschutzgeräteträger in Großholzhausen befand. Mit einem Privatfahrzeug konnte unser Kommandant dann zur Einsatzstelle gelangen und sich wiederum von einem kontrollierten Daxenfeuer überzeugen. **Deshalb wäre es wünschenswert, ein Daxenfeuer kurz bei der Polizei zu melden, sodass solche aufwändigen Fehlalarme verringert werden könnten.**

Am 1. Mai rückten wir zu einem **Brandmeldealarm im Best Western Hotel** gegen 21:30 Uhr aus. Angebranntes Essen war hier der Auslösegrund. Nachdem die Ursache schnell festgestellt und die nächtliche "Leckerei" entsorgt wurde, konnten die Räume nach Einsatz unseres Überdrucklüfters schnell wieder freigegeben werden.

PNV-E bei der Feuerwehr - wenn es Mal nicht so läuft...

Manchmal läuft es einfach nicht so, wie wir uns alle es wünschen. Trotz aller Ausbildung, technischem und medizinischem Gerät und blitzschnellem Eintreffen am Notfallort kann - wie z.B. im Falle des Lkw-Fahrers - nicht immer erfolgreich geholfen werden. Das ist auch für die Einsatzkräfte keine einfache Situation. Für solche Fälle gibt es die sogenannte **Psychosoziale Notfallversorgung** für **Einsatzkräfte** des Kreisfeuerwehrverbandes, kurz PSNV-E. Im Rahmen der "Feuerwehrgrundausbildung", der Modularen Truppmannausbildung, nimmt jeder Feuerwehranwärter an einem Modul bei den Ausbildern der PSNV-E teil. Hier lernt man präventiv Grundlagen zum Umgang mit schwierigen Situationen in Einsätzen. Auch steht bei Bedarf immer ein Mitarbeiter der PSNV-E für die Feuerwehren und einzelne Kameraden zur Verfügung. Der wichtigste Grundpfeiler der Situationsbewältigung sind allerdings die Kameraden und das Gespräch über die erlebte Situation. Das macht es auch möglich akzeptieren zu können, dass es einmal eben nicht geklappt hat - auch wenn wir es uns alle anders gewünscht hätten.



Garten- und Landschaftsbau
WIDAUER

Tel.: (0 80 33) 30 94 73 • Fax: 30 47 51 • Mobil: 01 72 / 83 05 903 • www.garten-und-landschaftsbau-widauer.de

- Erdbewegung
- Pflasterbau
- Baumfällung
- Kernbohrungen
- Winterdienst



**„neuer Mitarbeiter“
im Einsatz**



Aus- und Weiterbildung schrittweise wiederaufgenommen

In kleinen Schritten können auch die Feuerwehren die Aus- und Weiterbildung wiederaufnehmen. Wenn möglich finden die **Lehrgänge in Form des Distanzlernens** statt. So konnten zwei Kameraden an den **Modulen "Funk" und "PSNV-E"** im Rahmen ihrer Modularen Truppmannausbildung online teilnehmen.

Bei der sehr **praxisintensiven Ausbildung zum Atemschutzgeräteträger** ist diese Form allerdings nicht möglich. Unter Berücksichtigung sämtlicher Regelungen konnten Feuerwehrler verschiedener Feuerwehren des Landkreises am Lehrgang teilnehmen. In rund 30 Unterrichtseinheiten lernten die Atemschutzgeräteträgeranwärter den gesamten Themenkomplex von Grund auf. Von der Funktion der menschlichen Atmung über die Funktion und den Gebrauch von verschiedenen Arten von Pressluftatmern wurde den Kameraden einiges von ihrem **Ausbilder Franz Siller** abverlangt. Besonders die Einsatzübung war hierbei eine echte Herausforderung. "Eingeschlossene Personen bei Kellerbrand durch vorausgegangene Explosion" lautete hier das Einsatzszenario. Im völlig verrauchten Dunkel eines Kellers mussten hier Personen gefunden und aus dem Gefahrenbereich gerettet werden. **Besondere Schmankerl wie "vergessene" Gasflaschen und eine enge und steile Kellertreppe machten die Rettung der Personen mit der schweren Atemschutzausrüstung zu einem gewaltigen Kraftakt.** Auch in der Atemschutz-Übungsanlage in Bad Aibling wurde den Anwärtern einiges abverlangt: Aus- und einsteigen durch enge Tankluken, Besteigen der Endlosleiter, ein zügiges Laufband und der Gang durch die berühmte "Kriechstrecke" waren mit der ca. 30 kg schweren Ausrüstung in der Tat schweißtreibend. Am 30.4. konnten dann **Fabian Ronkowski** und **Christian Jörg** ihr Zeugnis über den **bestandenen Lehrgang** entgegennehmen. Dazu gab es freilich auch den begehrten **"blauen Punkt" als Helmkennzeichen. Unser Dank gilt allen Ausbildern, die uns mit Rat und Tat bei der Ausbildung zur Seite standen und ganz besonders unserem Kieferer Kameraden Franz Siller, der neben der Ausbildung für den Kreisfeuerwehrverband des Landkreises Rosenheim auch unsere Ausbildung in der Kieferer Feuerwehr durchgeführt hat!** Zwei weitere Kieferer Kameraden befinden sich derzeit ebenfalls schon am Beginn ihrer Ausbildung und können den nächsten Geräteträger-Lehrgang bald besuchen.

Die Feuerwehr gratuliert...

Fred Schroller zu seinem 40. Feuerwehrjubiläum! Er ist seit dem 14. Mai 1981 ununterbrochen aktiver ehrenamtlicher Feuerwehrmann. Außerdem Zugführer, ehemaliger stellvertretender Kommandant und Ehrenmitglied unseres Feuerwehrvereins.
Lieber Fred, alles Gute zu deinem Jubiläum wünschen dir alle Kameraden!

Wir gestalten Ihr Traumbad

Beratung-Planung-Ausführung-Montage



Machen sie Ihr Bad zu einer Wohlfühloase.



Telefon 0 80 33 / 86 53 • Fax 0 80 33 / 67 94
e-Mail: mayerl.gbr@t-online.de

Neueröffnung in Kiefersfelden



Lust auf Veränderung?

Dann bist du bei uns genau richtig!

Wir sind Experten für die neusten Trends, natürliche Klassiker und ausgefallene Farben.

Katharina und Melanie stehen euch von Montag bis Freitag

im Schröckerweg 9 zur Verfügung.

Sichert euch unter 0 80 33 - 60 69 22 8 euren nächsten Friseurtermin.

Mia grein uns auf eich!

Katharina Popp & Melanie Strohmaier



Mit frischem Schwung ins neue Jahr

Die Bergwacht Oberaudorf-Kiefersfelden wählt einen neuen Vorstand

Unter strenger Einhaltung der Corona-Auflagen trafen sich Anfang April 34 aktive und inaktive Mitglieder der Bergwacht Oberaudorf-Kiefersfelden zu ihrer Jahreshauptversammlung. Auf dem Programm stand die Wahl eines neuen Vorstands, die turnusmäßig alle vier Jahre stattfindet. Markus Anker und Birgit Lotter, die als Bereitschaftsleiter und stellvertretende Bereitschaftsleiterin beide einen tollen Job gemacht und die Bergwacht mit viel persönlichem Einsatz und Engagement vorangebracht haben, standen aus persönlichen Gründen heuer nicht mehr zur Wahl. Und so war die Spannung am Abend spürbar, wer die Leitung der Mannschaft in den nächsten vier Jahren übernehmen wird.

Die Ordnung der Bergwacht Bayern sieht vor, dass neben der Wahl der Bereitschaftsleitung noch weitere Mitglieder des Ausschusses schriftlich bestimmt werden müssen und so war der Wahlausschuss schwer beschäftigt. Etwa eine Stunde später stand das Ergebnis fest. Anton Wendlinger, seit vielen Jahren aktives Mitglied und Bergwächler mit Leib und Seele, wurde von den anwesenden Bergretterinnen und Bergrettern



Die neue Bereitschaftsleitung der Bergwacht Oberaudorf-Kiefersfelden (v. l.): Markus Anker (1. Stellvertreter), Anton Wendlinger (Bereitschaftsleiter), Anton Brunschmid (2. Stellvertreter)

mit großer Mehrheit zum neuen Bereitschaftsleiter gewählt. „Ich liebe die Berge und freue mich, meine Kraft in diese neue Aufgabe zu stecken“, sagte der frisch gekürte neue Bereitschaftsleiter nach seiner Wahl. Markus Anker selbst wird zukünftig die Rolle des 1. Stellvertreters übernehmen. Anton Brunschmid schlüpft in die Rolle des 2. Stellvertreters und macht das neue Dreiergespann an der Spitze der Bergwacht Oberaudorf-Kiefersfelden komplett.

Versunken im Schnee

Polizeihubschrauber rettet erschöpften Wanderer

Das sonnige Wetter Ende März wollte ein Wanderer ausnutzen und beschloss, am Wanderparkplatz Rosengasse zu starten und den Brunnstein zu umrunden. Die Südseite des Berges war zu dieser Zeit bereits weitgehend schneefrei und so kam er über Seon- und Himmelmoos-Alm gut voran und erreichte rasch das geschlossene Brunnsteinhaus. Sein weiterer Weg führte ihn jedoch auf die schattige Nordseite des Berges, wo er von mächtigen Altschneefeldern überrascht wurde. Wesentlich langsamer und mühsamer als gedacht kam er nun vorwärts und der Weg verschwand im steilen Gelände unter dem Schnee. Als die Dämmerung einsetzte, entschied er sich entkräftet, den Notruf zu wählen, weil er den Weg zur Rosengasse nicht mehr aus eigener Kraft schaffen konnte. Um 18:21 Uhr wurden die Bergretter von der Integrierten Leitstelle Rosenheim zur „Rettung einer erschöpften Person“ auf der Nordseite der Brunnsteinschanze alarmiert. Der Rückruf des Einsatzleiters ergab, dass der unverletzte Wanderer irgendwo auf dem Wanderweg zwischen Großalm und Seelackenalm festsaß. Um seine Position möglichst genau zu bestimmen und keine Zeit zu verlieren, wurde eine Ortung des Anrufers mittels Smart Locator durchgeführt. Mit dem Einsatzfahrzeug, dem Bergwacht Quad und schließlich ab der Seelackenalm auf Tourenski machten sich zwei Bergretter in der bereits einsetzenden Dunkelheit auf den Weg in Richtung des festsitzenden Wanderers. Das Quad ist ein Spezialfahrzeug, das im Winter mit Raupen ausgestattet wird und dadurch extrem geländegängig ist. Um keine weitere Zeit zu verlieren, forderte der Einsatzleiter in der Zwischenzeit für die rasche Rückholung des Mannes



Hubschrauber der Bayerischen Bereitschaftspolizei (Symbolbild)

einen Polizeihubschrauber an. Bei einer kurzen Zwischenlandung an der Bergrettungswache stieg ein Bergretter zu und der Hubschrauber startete in Richtung Einsatzstelle. Währenddessen geleiteten die beiden Bergretter den entkräfteten Wanderer zu einem flacheren und schneefreien Teil des Hanges, wo der Hubschrauber aufsetzen konnte. Der Patient wurde durch die Einsatzkräfte in den Hubschrauber geleitet und anschließend zur Bergrettungswache geflogen. An diesem Einsatz waren 10 Bergretter sowie der Hubschrauber Edelweiß 3 der Bayerischen Bereitschaftspolizei beteiligt.

Tragischer Unfall am Wildbarren

Am Sonntag, 25. April, kam es zu einem schweren Wanderunfall auf der Westseite des 1448 m hohen Wildbarrens, in dessen Folge ein 66-jähriger Familienvater aus Hessen zu Tode kam. Die Dreiergruppe befand sich bereits im Abstieg, als der Wanderer aus bisher ungeklärter Ursache stolperte und in die Tiefe stürzte. In dem steilen und felsdurchsetzten Gelände rutschte er etwa 80 m ab, bevor ein Baum den weiteren Absturz verhinderte. Die Familie des Verunglückten, die den Unfall mit ansehen musste, wählte sofort die Notrufnummer. Der Sohn machte sich zu Fuß an den gefährlichen Abstieg, um dem Vater zu Hilfe zu eilen.

Um 14:36 Uhr alarmierte die Integrierte Leitstelle Rosenheim die Bergrettungswache Oberaudorf-Kiefersfelden mit der Meldung „abgestürzte Person“. Der Einsatzleiter entschied sich angesichts der kritischen Situation sofort, weitere Unterstützung hinzuzuziehen und die Luftrettung zu alarmieren. Der in München stationierte Rettungshubschrauber „Christoph 1“ flog die Unfallstelle direkt an und konnte in der Folge einen



Notarzt und einen Rettungsassistenten mit Hilfe der Seilwinde in der Nähe des Verunglückten absetzen. Dort trafen sie auf vier Bergretter, die sich zeitgleich mit dem Einsatzfahrzeug von der Bergrettungswache in Oberaudorf auf den Weg gemacht hatten und zu Fuß zur Unfallstelle aufgestiegen waren. Zusammen mit dem aus Brannenburg zur Unterstützung alarmierten Bergwachtnotarzt kümmerten sich insgesamt sieben Retter vor Ort um den Verunfallten und seinen unverletzten Sohn. Die medizinische Versorgung gestaltete sich dabei aufgrund des steilen und unwegsamen Geländes schwierig und alle Beteiligten mussten am Seil gesichert werden. Leider blieben alle medizinischen Maßnahmen erfolglos und der Patient verstarb noch an der Unfallstelle. In der Zwischenzeit waren Mitglieder der Alpinen Einsatzgruppe der Polizei und weitere Bergretter am Unfallort eingetroffen. Sie führten den Sohn und die Mitarbeiter des Rettungsdienstes sicher auf die etwa 100 m unterhalb verlaufende Forststraße und kümmerten sich um die Ehefrau des Unfallopfers. Gemeinsam mit ihrem Sohn wurde sie durch Spezialkräfte des Kriseninterventionsteams der Bergwacht Bayern betreut.

Die Bergung des Verunglückten direkt am Unfallort war mit dem Hubschrauber wegen der dichten Bewaldung nicht möglich. Die Einsatzkräfte vor Ort entschieden daher, Statikseile zu installieren und den Verunglückten mit der Gebirgstrage bis auf die Straße hinunter abzulassen. Dort wurde er durch den Hubschrauber „Edelweiß“ der Bayerischen Bereitschaftspolizei aufgenommen, der durch den Einsatzleiter in der Zwischenzeit nachalarmiert wurde. Die polizeilichen Ermittlungen zum Unfallhergang laufen. Insgesamt waren an dem Einsatz 25 Rettungskräfte der Bergwacht, der Alpinen Einsatzgruppe der Polizei und der Luftrettung beteiligt.

Schneeschuhegerin in Bergnot

Nächtliche Rettungsaktion im Traithengebiet

An einem sonnigen Apriltag brach eine Schneeschuhegerin von der Rosengasse auf, um eine Tour im Traithengebiet zu unternehmen. Als sie schon eine ganze Weile gegangen war, wollte sie zum Abschluss der Tour von der Fellalm kommend über den Sommerweg hinunter zu Rosengassenalm und zum Wanderparkplatz zurückkehren. Etwa bei Einbruch der Dunkelheit gelangte sie zum Übergang in den Talkessel östlich der Jägerwand, wo das Gelände steiler wurde. Obwohl sie mit Stirnlampe und Stöcken ausgerüstet war, kam sie in einer Höhe von etwa 1400 m zu Fall und verletzte sich dabei an der Hand. Geschockt von dem Unfall verlor sie in der Dunkelheit und bei einsetzendem Schneefall die Orientierung. Schließlich sah sie sich außerstande, zur Rosengasse zurückzukehren und wählte den Notruf. Die Alarmierung durch die Integrierte Leitstelle Rosenheim erfolgte um 19:49 Uhr. Sofort brachen vier Bergretter aus Oberaudorf mit dem Einsatzfahrzeug in Richtung Rosengasse auf. Da sich der vermutete Standort der Schneeschuhegerin im Grenzbereich zum Dienstgebiet der benachbarten Bergwachtbereitschaft Brannenburg befand, wurde auch dort Alarm ausgelöst und fünf Kollegen machten sich auf den Weg. Beide Einsatzfahrzeuge trafen sich schließlich am Wanderparkplatz Rosengasse. Durch die noch immer hohe Schneelage musste hier auf die Tourenskier umgestiegen werden. Die Bergretter aus Oberaudorf folgten in der ausgetretenen Aufstieggspur den Kollegen aus Brannenburg und stiegen rasch in südlicher Richtung aufwärts.

Schließlich wurde die leicht unterkühlte Schneeschuhegerin auf dem Wanderweg östlich der Jägerwand aufgefunden. Nachdem sie versorgt und mit wärmender Kleidung ausgestattet worden war, konnte sie, geführt von einem Bergretter, den Abstieg selber fortsetzen. Im hellen Schein der Stirnlampen wurde sie sicher bis zur Rosengasse zurückgeführt, wo sie die Heimfahrt antreten konnte. An dem Einsatz waren insgesamt 15 Bergretter der Bereitschaften Oberaudorf-Kiefersfelden und Brannenburg beteiligt.



WIR RETTEN - MACH MIT!

bei jedem Wetter
in jedem Gelände
zu jeder Zeit

Wir treffen uns jeden Freitag Abend zur Ausbildung an der Bergrettungswache Oberaudorf. Unser 30-köpfiges Team aus Bergrettern im Alter zwischen 16-Jahren und 60+ freut sich auf Dich! Melde dich bei Interesse einfach per Telefon unter 08033/304478 oder per Mail an oberaudorf@bergwacht-bayern.de



BRK Gemeinschaft informiert



Neues von der BRK Wasserwacht-Sanitätsbereitschaft

Seit Ende März befindet sich in unserem Lehrsaal die Corona Bürgertestung des Bayerischen Roten Kreuzes Kiefersfelden. Diese steht allen Kieferer und Bürgern der umliegenden Gemeinden und Gästen an 7 Tagen / Woche zur Verfügung.

Wasserwacht

Auf Grund der andauernden COVID-19 (Corona) Situation und den damit einhergehenden Auflagen kann auch weiterhin das Kinder- und Aktiventraining im Innsola noch nicht durchgeführt werden.

Jugendrotkreuz

Das Jugendrotkreuz Training kann ebenso wegen den bestehenden Auflagen noch nicht durchgeführt werden. Dies tut auch uns sehr leid, aber die Gesundheit unserer Schützlinge geht vor. Sobald es wieder möglich ist, geben wir Bescheid.

Sanitätsbereitschaft

Trotz Corona sind wir im Dienst!

In den letzten Wochen wurde unsere SEG (Schnell Einsatz Gruppe) zu zwei Einsätzen alarmiert. Am 29.3.21 durften wir eine verunfallte Tourenskigeherin von der Bergwacht übernehmen, medizinisch betreuen und ins KH Rosenheim überstellen. Am nächsten Tag lautete das Einsatzstichwort „überhitzter Ölofen in Oberaudorf“. Wie sich während der Anfahrt herausstellte, musste glücklicherweise niemand medizinisch versorgt werden und wir durften wieder in unsere Heimatwache zurückkehren.

Der HvO (Helfer vor Ort) war im März + April für die Kieferer & Oberaudorfer Bevölkerung sowie deren Gäste zu insgesamt 29 medizinischen Einsätzen ausgerückt. Das Einsatzspektrum umfasste hierbei kardio- & neurologische sowie chirurgische Geschehnisse. Auch die Koordinierung und Schnittstelle zu den Tiroler Rettungsdiensten und dem Heli 3 ist neben der medizinischen Versorgung unsere Aufgabe.

Wir hoffen auf eine baldige Corona-Situationsbesserung und wünschen in diesem Sinne alles Gute und bleibt gesund!



Es gibt Hilfe in einer Selbsthilfegruppe in Kiefersfelden

WER?
Anonyme
Alkoholiker

WANN?
Donnerstags
19.30 - 21.30 Uhr

WO?
Haus Sebastian
Sonnenweg 28



Liebe Leserin und Leser der Kieferer Nachrichten,

da sich an den Corona-Auflagen jederzeit etwas ändern kann, können auch Termine und Veranstaltungen variieren. Aus diesem Grund bitten wir Sie, sich „tagesaktuell“ bei den Sportvereinen und bei uns in der Tourist Information zu informieren.

Musik im Park

jeden Donnerstag 20 - 21 Uhr

- findet unter Beachtung der Corona-Auflagen unter den stimmungsvollen Schirmen mit der Musikkapelle Kiefersfelden statt.

Corona-Auflagen:

Mindestabstand zwischen den Zuhörern 1,5 Meter
Mundschutz mitbringen, Dokumentationspflicht der anwesenden Zuhörer

Im Kurpark an der Dorfstraße in Kiefersfelden

Aufruf für Beiträge zum Sommer-Ferienprogramm 2021

Wir wollengerne trotz Corona-Pandemie ein Ferienprogramm anbieten.

Einige Punkte stehen schon fest.

Um ein abwechslungsreiches, vielfältiges Programm anzubieten, sind wir natürlich auf Eure Hilfe angewiesen. Habt Ihr noch eine gute Idee, um mit den Kindern während der Sommerferien etwas zu unternehmen? Oft kann schon ein Angebot von 1,5 Stunden eine große Bereicherung sein.

Dann meldet Euch bitte in der Kaiser-Reich Information, Rathausplatz 5, Tel.: 08033/976527. Natürlich könnt Ihr uns Eure Ideen gerne auch per E-Mail schicken (info@kiefersfelden.de).



Vielen herzlichen DANK für Eure Bemühungen.
Euer Kaiser-Reich Team

Standkonzert in Mühlbach

freitags, ab dem 11. Juni 19 Uhr

- findet unter Beachtung der Corona-Auflagen statt

Corona-Auflagen:

Mindestabstand zwischen den Zuhörern 1,5 Meter
Mundschutz mitbringen, Dokumentationspflicht der anwesenden Zuhörer

Mühlbach am Pavillon am Wiesenweg

Klettersteig für sportliche Einsteiger

Der Einstieg in die senkrechte Welt der Eisenwege.
Für Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren.

Stornierung nach 12 Uhr am Tag vor der Veranstaltung
müssen zu 100 % verrechnet werden.

Die Teilnahme ist auf eigene Gefahr,
Programmänderungen vorbehalten.

Anmeldung:

Touristinfo Kiefersfelden im Kaiser-Reich, Rathausplatz 5

**mittwochs, 2./9./16./23./30. Juni und
7./14./21. Juli jeweils 8:30 - 14:30 Uhr**

Teilnahme/Person 95,- € mit Gästekarte 85,- € pro Person

private Kleinanzeigen

Suche für den Herbst
reiselustige Dame oder Herren
für **Asienreise** (Thailand oder Sri Lanka)
zum regen Austausch vergangener Reisen
Tel. 0 80 35 - 48 17

Die Mobile Fußpflegerin & Masseurin
in Ihrem Ort

Manuela Fallert

*rufen Sie an und
vereinbaren Ihren Termin*

Tel.: +43 677 63342280

Tel.: +49 152 25122588

Marmorwerkstraße 52
83088 Kiefersfelden
www.manuela-fallert.com



WOHNMOBIL-CENTER
Am Wasserturm

**Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen**

03944 - 36160
www.wm-aw.de



QR-Code
scannen

Langeweile fördert die Kreativität

Langeweile oder nicht, während des Homeschoolings wurden auf alle Fälle wunderbare Lesekisten von den Kindern der 3. Klassen gestaltet.

Dabei hatte sich jedes Kind für ein Buch entschieden und passend zu dessen Inhalt eine Kiste gestaltet. Der Fantasie waren keine Grenzen gesetzt und so entstanden sehr unterschiedliche Kunstwerke. Zwei Bilder dieser liebevoll gestalteten Lesekisten sehen Sie rechts. Wer ein Buch so anschaulich präsentiert, der hat beim Lesen viel mehr gelernt, als nur den Sinn eines Textes zu erfassen.

Vielleicht hat ja die eine oder andere Lesekiste Euer Interesse geweckt. Dann holt Euch dieses Buch und fangt gleich mal an selber zu lesen! Auf unserer Schulhomepage könnt Ihr Euch eine besonders gelungene Präsentation anschauen: „Ich und meine Chaos-Brüder - Hilfe Staubsauger entlaufen“.

Ein großes Lob an alle Lesekistenbastler!



Fahrradprüfung bestanden!

Trotz Wechselunterricht durften die Viertklässler in diesem Schuljahr das Fahrradfahren trainieren und absolvierten erfolgreich am Ende die Fahrradprüfung.

Die Radfahrausbildung begann zuvor im theoretischen Unterricht. Dabei erfuhren die vierten Klassen Wichtiges zu den Verkehrsregeln, Verkehrszeichen und dem verkehrssicheren Fahrrad. Abschließend gab es darüber eine theoretische Prüfung, die auch von allen bestanden wurde.

Mit den Verkehrspolizisten Thorsten Weigelt und Thomas Wicha bereiteten sich die Kinder dann in drei Übungen auf den praktischen Teil der Radprüfung vor. Dabei zeigten die Schüler, dass sie nicht aus Zucker sind. Bei Schnee, Regen und Wind wurde das Linksabbiegen, Vorbeifahren an einem Hindernis sowie die Vorfahrtsregeln auf dem Pausenhof trainiert. Nach bestandener Fahrradprüfung durften die beiden vierten Klassen bei einer Fahrt durch das Gemeindegebiet von Kiefersfelden im echten Straßenverkehr zeigen, was sie gelernt haben.

Wir wünschen allen diesjährigen Viertklässlern immer eine gute und sichere Fahrt!



Albert Steiner

- Baggerarbeiten und Transporte aller Art auch in schwierigem Gelände
- Bohr- Schneid- Abbrucharbeiten
- Baugrubenaushub
- Sickergruben
- Erdraketen
- Kabelbau
- Außenanlagen
- Asphaltierarbeiten
- Kanalbau
- Kanaldichtigkeitsprüfung nach DIN EN1610
- Kanalkamerabefahrung

Rechenau 1 · 83080 Oberaudorf · Tel. 0 80 33/35 83 · Fax 979 52 42 · Mobil 0172/853 58 63 · steiner.albert@t-online.de

Aus dem Alltag der Offenen Ganztagschule (oGTS)

Immer noch ist es sehr ruhig in unseren Räumlichkeiten. Aber wir machen das Beste daraus und genießen die Zeit mit den Notbetreuungskindern der 5. und 6. Klassen. Nach dem Mittagessen und der üblichen Hausaufgabenzeit findet man uns derzeit meist in der Turnhalle. Dort können sich die Schüler und Schülerinnen unter Einhaltung der Abstandsregelungen beim Federballspiel, mit Reifen, Bällen oder den Matten ausgiebig austoben. Wenn das Wetter mitspielt, spazieren wir gerne zur Eisdielen, zum Spielplatz am Bahnhof oder an den Kieferbach. Doch auch die oGTS-Schüler der 9. Klasse besuchen uns derzeit regelmäßig, um mit uns für die anstehenden Abschlussprüfungen zu üben oder damit wir sie bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz unterstützen.



Darüber hinaus versuchen wir, die Kinder aus dem Distanzunterricht über das virtuelle „oGTS-Klassenzimmer“ sowie über Instagram ein wenig vom Alltag abzulenken. Bei Bedarf unterstützen wir per Video-Meeting bei den Hausaufgaben, versorgen sie mit lustigen Rätseln, Rezepten oder Bastelanleitungen.

Derzeit laufen die Anmeldungen für das kommende Schuljahr. Melden Sie sich, falls Sie Fragen haben - wir freuen uns!



Diakonie
Jugendhilfe
Oberbayern

**Offene Ganztagschule
der Mittelschule
Kiefersfelden**

oGTS



Kontakt

Grund- und Mittelschule Kiefersfelden
Dorfstraße 23-25
83088 Kiefersfelden
Tel: 08033 8887 (Sekretariat)
www.vs-kiefersfelden.de/ogts

oGTS-Ansprechpartner:
Monika Becher, Pädagogin M.A.
Tel: 08033 970 91 29
E-Mail: monika.becher@jh-obb.de

Sprechzeiten:
Montag bis Donnerstag 11 Uhr - 16 Uhr
bzw. nach telefonischer Voranmeldung

Auf einen Blick:

Die offene Ganztagschule (oGTS) ist ein Betreuungs-Angebot der Schule in Zusammenarbeit mit dem Diakonischen Werk Rosenheim für Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 5 bis 9 der Mittelschule Kiefersfelden.

Dieses erweiterte schulische Angebot zur Förderung, Bildung und Erziehung der Kinder und Jugendlichen findet in enger Zusammenarbeit mit der Schulleitung, der Jugendsozialarbeit und den Lehrkräften statt.

Unsere Räumlichkeiten befinden sich direkt im Schulgebäude unter der kleinen Schulturnhalle.

An jedem Tag bietet die oGTS:

- gemeinsames Mittagessen
- Studierzeit
- verschiedene Freizeitangebote

Musik lernen- das kann jeder!

Die Anmeldephase an der Musikschule Kiefersfelden hat bereits begonnen. Zum kommenden Schuljahr können in allen Instrumentalfächern wieder Neuanmeldungen aufgenommen werden. Als Zweigstelle der Musikschule Rosenheim erteilen in der Schule Kiefersfelden ausschließlich staatlich qualifiziertes Lehrpersonal Unterricht.



Nähere Infos:

Musikschule Rosenheim e.V.
Ludwigsplatz 15
83022 Rosenheim 08031/34980
info@musikschule-rosenheim.de
www.musikschule-rosenheim.de

Auf der Webseite finden sich unter Unterrichtsorte/Kiefersfelden auch Informationen und Termine, die speziell die Zweigstelle betreffen.

UNSER ANGEBOT IN KIEFERSFELDEN

Grundfächer:

Musikalische Früherziehung 4-6 Jahre
„Trommeln und mehr“ ab 1. Klasse

Instrumental- und Vokalfächer:

Blockflöte, Bratsche, Geige, Gesang, Gitarre, Hackbrett, Klarinette, Klavier, Querflöte, Blechblasinstrumente

Ensemblefächer:

Folklore-Ensemble, Volksmusik-Gruppen

Besonderheiten:

Bläserklasse in Kooperation mit der Blaskapelle Kiefersfelden

www.mkk-jugend.de

Darüber hinaus steht den Schülerinnen und Schülern aus Kiefersfelden das gesamte Angebot der Musikschule Rosenheim offen.



Bedingt durch die aktuelle Lage kann dieses Jahr voraussichtlich leider kein gemeinsames Jahreskonzert der Musikschule in Kiefersfelden stattfinden. Einzelne online-Vorspiele organisierten die Musiklehrer/innen eigenständig.



Einzig die musikalische Umrahmung von Gottesdiensten ermöglichten öffentliche Auftritte und bereitete große Freuden bei den Beteiligten und Zuhörern.

Weggottesdienst der Erstkommunionkinder

Weggottesdienst der Firmlinge



Was war los, bei uns im Hort?

Der Hort hat ab September 2021 einen neuen Namen:

Kieferer Kinderburg

Dazu gab es Hortintern einen Malwettbewerb, bei dem die Hortkinder ihre Ideen aufmalen konnten. Einstimmig wurde das Bild von Tim Krüger als unser neues Logo gewählt. Vielen Dank Tim, dass hast du richtig toll gemacht!

Zurzeit machen wir uns Gedanken über die Luftverschmutzung

- Warum sehen wir immer weniger Sterne?
- Was ist eigentlich ein Stern?
- Sieht man ohne Licht?
- Was ist eigentlich Strom?
- Kann man Strom hören?
- Wie war das früher, als es noch keinen Strom gab?
- usw.

Fragen über Fragen; die wir so nach und nach mit den Kindern bearbeiten werden. Wir forschen, experimentieren, nutzen verschiedene Medien und werden jeden Tag schlauer.

Aber auch die Eltern wurden mit einem Selbsttest mit einbezogen. Wir hoffen auf eine rege Teilnahme und bitten die Tests anonym in den Briefkasten zu werfen.

Vielen Dank!



Tim Krüger mit dem Kieferer Kinderburg -Logo

REGEL 1: Wer viel erleben will, muss viel ausprobieren.



MEHR ERLEBEN TAGE

 Modell-Premiere
 ab 08.05.



5 JAHRE SUBARU GARANTIE

REGEL 2: Für die ist der neue Outback wie gemacht.





Der neue Subaru Outback. Bringt euch dahin, wo ihr noch nie wart.

Erleben Sie die vielen Vorzüge des neuen Outback - vom weiterentwickelten Fahrerassistenzsystem EyeSight* über den nochmals optimierten permanenten Allradantrieb bis hin zum komfortablen Innenraum mit modernstem Infotainment.

ab 39.990€ Jetzt Probefahrt vereinbaren!

Subaru Outback 2.5i mit 124 kW (169 PS): **Nach NEFZ:** Kraftstoffverbrauch in l/100 km innerorts: 9,1; außerorts: 6,5; kombiniert: 7,4; CO₂-Emission in g/km kombiniert: 169; Effizienzklasse: C. **Nach WLTP:** Kraftstoffverbrauch (l/100 km) kombiniert: 8,6; CO₂-Emission (g/km) kombiniert: 193.

Abbildung erhält Sonderausstattung. * 5 Jahre Vollgarantie bis 100.000 km. Die gesetzlichen Rechte des Käufers bleiben daneben unverändert bestehen. Die Funktionsfähigkeit des Systems hängt von vielen Faktoren ab. Details entnehmen Sie bitte unserem entsprechenden Informationsunterlagen.
 Beratung, Probefahrt und Verkauf nur während der gesetzlichen Ladungsöffnungszeiten.

Weltgrößter Allrad-PKW-Hersteller www.subaru.de   

Hündl-Leitner
 Inh. Jakob Hündl e.K.
 Aufham 5
 83229 Aschau i. Chiemgau
 Tel.: 08052/2404

Ihr Ansprechpartner

Franz Holzwüller



Kindergarten St. Martin



Ostern - Juuuuuuuu der Osterhase hat uns in der Notbetreuung besucht und die Nester fleißig versteckt. Auch für die Kinder, die leider zurzeit wegen Corona nicht in den Kindergarten kommen können, hat sich der Osterhase was überlegt und ist bei ihnen zu Hause vorbei gehoppelt.



Wir bedanken uns bei den beiden REWE-Märkten in Kiefersfelden für die großzügige Schokoladenspende!

Buachbergzwerge

Jetzt im Frühling, wo es wieder wärmer und trockener ist, können wir schon gleich morgens loswandern, um Brotzeit zu machen und mehr Zeit an einem unserer Waldplätze zu verbringen.

Leider entdecken wir dabei nicht immer nur schöne Dinge, sondern in letzter Zeit vermehrt Hundehaufen (teilweise auch in Plastiksäckchen) und Müll wie z.B. Taschentücher, Flaschen, Dosen, Plastik, etc..

Unsere Buachbergzwerge wissen bereits sehr gut darüber Bescheid, welche Dinge in der Natur nichts verloren haben und sammeln diese Hinterlassenschaften täglich in eigenen Mülltüten fleißig ein. **Bitte achtet verstärkt darauf, nichts in der Natur zurückzulassen.** Vielen Dank!

Eure Buachbergzwerge





Kindergarten St. Barbara

Durch das derzeitige geltende Infektionsschutzgesetz befinden wir uns schon seit einiger Zeit wieder in der „Notbetreuung“.
Wir bedauern es, dass nicht alle Kinder den Kindergarten besuchen dürfen und vermissen all die Zuhausegebliebenen, sehr!!!
Trotzdem versuchen wir das Beste aus der Situation zu machen und so gut es geht einen „normalen Tagesablauf/Alltag“ abzuhalten.
Hier bekommt ihr ein paar Einblicke, wie es zurzeit bei uns abläuft.



Wir hoffen sehr, so schnell wie möglich wieder alle Kinder begrüßen zu können!

Rückblick aus dem:

Kindergarten St. Peter



Ostern

Zu Ostern färbten die Kinder in allen Farben die frischen Hühnereier für die „Osternester“. Die Nester wurden natürlich vom Osterhasen im Freien draußen versteckt und nach dem Osterfrühstück von den Kindern auch gefunden. Die zuhause gebliebenen Kinder besuchten wir und brachten ihnen ihre Osternester.



Abschied

Leider musste uns Chantelle verlassen, da sie zu ihrer Familie nach Macao (China) zurückging. Wir werden dich vermissen Chantelle. Dennoch halten wir seit Wochen Kontakt zu ihr über Videotelefonie.

Gartenarbeit

Die Kinder säten verschieden Blumen, Kräuter und Gemüsepflanzen aus.





Kinderkrippe „Kleiner Drache“



Trotz erneuter Notbetreuung hat der Osterhase im Vorbeihoppeln unentdeckt, für alle Kinder etwas im Garten versteckt.



Herzlichen Dank:
der **RAIFFEISENBANK**
für die Finanzierung der
Karottensackerl und Fingerpuppen,
dem unteren **REWE**
für die Schokoladen-Spende
und dem **ELTERBEIRAT**
für die Organisation ☺

Informationen Ihrer Polizei
von EPHK Stefan Raithel

Polizeiinspektion
Kiefersfelden



„Smishing“ - SMS mit Paketbenachrichtigung verursacht massenhafte SMS

In den vergangenen Wochen bekamen mehrere Smartphone-Nutzer eine SMS mit einem Link. Der Inhalt der Nachricht war: „Ihr Paket wurde verschickt. Bitte überprüfen und akzeptieren Sie es“. Sogar auf dienstlichen Handy's der Polizei gingen solche Mitteilungen ein.



Ermittlungen in diesem Zusammenhang ergaben, dass es sich um eine neue, ungewöhnliche Masche, dem sog. „Smishing“ handelt.

Was ist eigentlich „Smishing“?

Das Wort „Smishing“ ist ein Kunstwort aus „SMS“ und „Phishing“. Das Phänomen tritt seit etwa November 2020 auf.

Es handelt sich hierbei um eine Welle von SMS, in denen falsche Paketbenachrichtigungen versandt werden. In diesen SMS befindet sich ein Link. Sobald der Nutzer diesen Link „anklickt“, wird eine App nachgeladen. Nachdem diese heruntergeladen ist, wird verlangt, dass man bei der Installation Berechtigungen erteilt. Derzeit stellt es sich so dar, dass diese Berechtigungen derart weitreichend sind, dass ein Vollzugriff auf das Telefon nicht ausgeschlossen werden kann. Somit kann bei der App von einem Trojaner gesprochen werden, welcher theoretisch den Nutzer und die gespeicherten Daten auf dem Mobiltelefon komplett ausspähen kann.

Auf jeden Fall wird zumindest die Kontaktliste des Nutzers an die Server der unbekanntenen Täter versandt mit der Folge, dass das Handy veranlasst wird, auch an diese i.d.R. Vielzahl von weiteren Nutzern ähnliche SMS zu senden. Bis dato sind bereits Fälle im Dienstbereich bekannt geworden, in denen in kurzer Zeit über tausend derartiger SMS verschickt wurden. Neben einem evtl. eintretenden finanziellen Schaden wegen der massenhaft versandten SMS besteht die Gefahr, dass Kontodaten, Medien und Tastatureingaben auf dem Telefon ausgespäht werden. Die vermeintlichen Paketbenachrichtigungen stammen jedenfalls von keinem echten Transportdienstleister. Die Täter nutzen

scheinbar derzeit die Corona-Pandemie aus, in der viel online bestellt wird. So ist es sehr wahrscheinlich, auf Personen zu treffen, die einer solchen SMS glauben, da sie selbst Pakete erwarten.

Die Schadsoftware hat es auf **Android-Geräte** abgesehen. Sie kann **nicht** auf **Apple** installiert werden. Dennoch sollten **Apple-Nutzer** vorsichtig sein (siehe nachfolgende Informationen).

Maßnahmen, die Sie treffen können, wenn Sie eine solche SMS bekommen haben:

Klicken Sie auf keinen Fall auf Links, die Ihnen von unbekannter Seite und unerwartet zugestellt werden. Sollten Sie den Absender tatsächlich kennen, fragen Sie auf alternativem Weg nach, was sich hinter dem Link verbirgt und ob der Versand beabsichtigt war.

Bestätigen Sie keine Installation von fremden Apps auf Ihrem Smartphone. Besonders **Android-Geräte** sind hier gefährdet, da diese bei ungünstiger Einstellung eine Fremdinstallation und auch schädliche Apps zulassen.

Deaktivieren Sie bei **Android** die Möglichkeit, unbekannte Apps installieren zu können. Diese Funktion sollte im Sicherheitsbereich oder über die Suchfunktion im Handy zu finden sein. Durch den Entzug der Erlaubnis können keine fremden Apps (also alles außerhalb des originalen App-Stores) installiert werden.

Richten Sie unbedingt bei Ihrem Mobilfunkprovider die Drittanbietersperre ein, um weitere Kosten zu vermeiden. Diese kann kostenlos über den jeweiligen Service eingerichtet werden.

iOS/Apple-Nutzer könnten mit dieser SMS inzwischen auch Probleme bekommen. Apps können zwar nicht einfach so installiert werden, dennoch wird von einem Anklicken der Links abgeraten. Wer dem Link folgt, bekommt möglicherweise eine Seite mit der Nachricht „Ihr I-Phone wurde gehackt. Sofortiges Handeln ist erforderlich!“ und wird ggf. auf



eine App im App-Store geführt. Diese bitte NICHT installieren! Um bei Apple diesen Angriffen zu entgehen, wird zu einem Up-date auf iOS 14.4.2 oder neuer geraten. Mit diesem Update wurde eine Sicherheitslücke geschlossen. Wenn Sie eine oder ein paar wenige SMS (wie oben dargestellt) bekommen haben, dann muss es nicht bedeuten, dass Sie bereits die Schadsoftware installiert haben. Die Täter versuchen durch diese SMS ihre Schadsoftware u.a. auch über die bereits infizierten Smartphones anderer Personen weiterzuverbreiten.

Solange Sie unter Android den Link nicht angeklickt und die App installiert haben, ist Ihnen noch nichts passiert. Wichtig dabei ist, dass Sie die Installation von unbekanntem Apps deaktiviert haben (siehe auch Kasten auf vorheriger Seite) Wenn Ihnen die Anzahl der eingehenden SMS zu viel wird, dann prüfen Sie, ob Sie in Ihren Smartphone-Einstellungen einen SMS-Spam-Filter aktivieren können. Ggf. müssen Sie für Ihr Gerät und Softwareversion nach einer passenden Anleitung im Internet suchen. So können einige Smartphones die Anrufe auf z.B. nur Telefonbucheinträge beschränken.

Wenn Sie bereits geklickt, installiert und die SMS nun massenhaft bekommen/ggf. selber versenden?

- Schalten Sie Ihr Smartphone in den Flugmodus!
- Informieren Sie Ihren Provider und richten Sie, wenn nicht bereits geschehen, die Drittanbietersperre ein. Dies verhindert ggf. zusätzliche Kosten durch Abodienste.
- Prüfen Sie, ob durch die SMS bereits Kosten zu Ihrem Nachteil verursacht wurden. Ggf. können Sie einen Kostennachweis bereits beim Provider einholen/erfragen.
- Erstellen Sie Anzeige bei Ihrer örtlichen Polizeidienststelle. Bringen Sie dazu das Smartphone, evtl. Screenshots, Kostennachweise usw. mit.
- Starten Sie Ihr Smartphone im abgesicherten Modus und schauen Sie, welche Apps nicht bewusst von Ihnen installiert wurden. Diese Apps können Sie dann entfernen und das Smartphone neu starten.
- Im schlimmsten Fall hilft nur die Zurücksetzung in den Auslieferungszustand / Werkseinstellungen.
- Ändern Sie die Zugangsdaten zu Ihren Diensten / Accounts. Richten Sie in diesem Zusammenhang auch die Zwei-Faktor-Authentifizierung ein. Machen Sie dies alles von einem nicht mit Schadsoftware befallenen Gerät!

Sie haben Ihr Telefon bereits zurückgesetzt/ bereinigt und bekommen immer noch SMS?

Die Bereinigung/Wiederherstellung auf Werkseinstellungen bewirkt lediglich, dass Ihr Telefon wieder sicher ist. Die SMS können dennoch weiterhin eingehen, da Ihre Rufnummer ja inzwischen bei den Tätern gesammelt und gespeichert wurde.

Zusätzliche Tipps:

- Nutzen Sie die Apps der echten Transportdienstleister für Push-Nachrichten oder Abfragen von Lieferstatus und Aufträgen.
- Fragen Sie im Zweifelsfall beim Support des Dienstleisters über die Ihnen bekannten Webseiten nach (nicht einem Link aus der E-Mail/SMS folgen!)
- Prüfen Sie im Zweifelsfall bei Ihrem Verkäufer den Versandstatus. Oft benachrichtigt dieser über eine Bestellbestätigung auch später die Lieferanten. Ggf. sind diese auch im jeweiligen Bestellaccount zu finden.
- Klicken Sie niemals auf Links und Anhänge, die Ihnen Unbekannte unerwartet zusenden. Prüfen Sie den Link genau! Besonders Shortlinks verbergen das eigentliche (und möglicherweise falsche) Ziel!
- Shortlinks aus Mails, deren Linkziele nicht sichtbar sind, können mittels nachfolgender Webseiten sichtbar gemacht werden:
 - <https://www.getlinkinfo.com/>
 - <https://checkshorturl.com/>
- Prüfen Sie Ihre Mailadresse/Rufnummer, ob im Zusammenhang damit ein Hack bekannt geworden ist:
 - <https://haveibeenpwned.com/>
 - bzw. bei Mail-Adressen hier: <https://sec.hpi.uni-potsdam.de/ilc/search>

EP: Tino Electric
ElectronicPartner GEBÄUDE-, ENERGIE- UND KOMMUNIKATIONSTECHNIK

Funk und Anker GbR · 83080 Oberaudorf, Rosenheimer Str. 6
 Tel. +49 8033 1887 · Email: info@tino-electric.de



BOSCH
Technik fürs Leben

+ Bis zu
€ 100,-
 Cashback*
 sichern

* Höhe des Cashbacks abhängig vom gekauften Aktionsgerät



Besondere Gottesdienste

Der Gottesdienst zum Hochfest **Fronleichnam am Donnerstag, 3. Juni beginnt um 9 Uhr** im Kurparkpavillon. Wie es aussieht, ist auf den vorgeschriebenen Abstand der einzelnen Hausstände sowie auf die Maskenpflicht auch im Freien zu achten. Eine Prozession durch die Gemeinde wird wohl nicht möglich sein. Der feierliche Segen wird daher am Ende des Gottesdienstes erteilt.

Sonntag, 20.6.2021 10:30 Uhr Ökumenischer Kindermittmachgottesdienst, Pfarrheim Heilig Kreuz

Sonntag, 4.7.2021 11 Uhr Bergmesse
voraussichtlich - unter Vorbehalt an der Schopperalm

Firmung im Pfarrverband am Samstag, 10. Juli in Kiefersfelden

Auf das Sakrament der Firmung bereiten sich in unserem Pfarrverband 54 Jugendliche in 7 Gruppen, begleitet von 16 Firmhelferinnen und -helfern unter der Leitung von P. Paul Vadakumbadan vor. Bei der Firmbeichte wird P. Paul von seinem Ordensbruder P. Robin und Pfr. Huber unterstützt.

Die Firmung selbst wird voraussichtlich am Samstag, 10. Juli in der Pfarrkirche Kiefersfelden in zwei Gottesdiensten mit Pfr. Hans Huber als Firmspender gefeiert: **um 9 Uhr und um 11 Uhr.**

Der neu ins Leben gerufene Projektchor, den Frau Lisa Obermair leitet, wird die Gottesdienste musikalisch gestalten. An dieser Stelle sei den jungen Leuten ein herzlicher Glückwunsch zur Firmung gesagt und ein herzliches Vergelt's Gott all jenen, die trotz der derzeit schwierigen Bedingungen zum Gelingen dieses Festes beitragen.

Erstkommunionfeier am Sonntag, 25. Juli

Corona-bedingt werden die Kiefersfeldener Kinder ihre Erstkommunion in zwei Gruppen feiern. Gruppe A feiert um 9 Uhr, Gruppe B um 11 Uhr den feierlichen Gottesdienst mit Pfr. Hans Huber und Pastoralassistentin Christine Dietrich. Unter ihrer Leitung bereiten sich 27 Kinder in 5 Gruppen, die von 9 Gruppenleiterinnen begleitet werden, auf das Fest der Erstkommunion vor.

Ein herzliches Vergelt's Gott auch hier an alle die mithelfen, unterstützen und mit Rat und Tat zur Seite stehen.

In Oberaudorf feiern die Kinder der einen Gruppe am 17. Juli um 10 Uhr, die der zweiten Gruppe am 18. Juli um 10.15 Uhr und die Reisacher Kinder am 24. Juli um 10 Uhr.

Pfingstweg

Die Reise geht weiter! Der Pfingstweg auf dem Buchberg. Sehr viele Entdeckungsreisende aller Altersgruppen waren auf dem Buchberg Ostern auf der Spur. Die Reise geht weiter! Denn mit der Auferstehung Jesu ist die Geschichte noch nicht zu Ende und sie hält immer noch an.

Vom 22.5. bis 3.6.2021 (Fronleichnam) gilt es, neue Geheimnisse und Schätze auf dem Buchberg zu entdecken – vorbereitet von unseren Firmlingen, die dieses Jahr selbst auf der Spur des Heiligen Geistes sind.

Forscher und Entdecker, junge und alte sind wieder herzlich eingeladen, beim großen Holzkreuz auf dem Kieferer Bergfriedhof aufzubrechen und sich möglicherweise auch selbst entdecken und begleiten zu lassen von dem, den Christus uns an Pfingsten gesandt hat.

Rückblick:

Der „Osterweg“ auf den Buchberg hat bei Alt und Jung viel Anklang gefunden. Über viele positive Rückmeldungen freuten sich die Initiatorin Christine Dietrich samt Helferkreis.



Auch der Gottesdienst zum „**Kieferer Kirchweihfest**“ am 2. Mai fand regen Zuspruch. Chorleiter Christoph Danner übernahm mit einem kleinen Gesangs-Ensemble die musikalische Gestaltung. Vor dem feierlichen Wettersegnen trug Hans Kernl einen Kreuzhymnus von Theresia von Avila vor. Statt der üblichen Prozession wurde an der Sebastiani-Kapelle eine gemeinsame Andacht gebetet.

Vergelt's Gott allen Helferinnen und Helfern sowie den Vereinen, die mit ihrer Fahne am Gottesdienst teilnahmen, besonders der Freiwilligen Feuerwehr, die während der Andacht den Straßenverkehr regelte.



Viel positive Bestärkung gab es für die Idee (und die Mühe), den **Palmsonntagsgottesdienst** vor dem Haupteingang der Pfarrkirche zu feiern. Der geschmückte Altar auf dem Podest und die Familien mit zum Teil prächtigen Palmstangen ergaben ein schönes Bild, das akustisch durch die Bläsergruppe zu einem festlichen Gottesdienst beitrug und die niedrigen Temperaturen erträglich machten.





Stillstand bei den Senioren – aber nur, weil Corona es so will!

Auf den bei unseren Senioren so beliebten monatlichen Seniorennachmittag im Pfarrheim, auf die ersehnten Ausflüge im Mai und Oktober, auf das Faschingskränzchen und auf die Adventsfeier – auf all diese liebgewonnenen Termine mussten und müssen unsere Senioren und Seniorinnen noch bis auf weiteres verzichten. Frau Isabella Plattner, unsere Seniorenbeauftragte, erreichen viele Anrufe, in denen immer deutlich wird: Groß ist die Sehnsucht nach ein bisschen Normalität, Freunde und Bekannte zu treffen, bei Kaffee und Kuchen gemütlich beisammen zu sitzen und einfach miteinander zu ratschen. Im Moment müssen wir alle noch ein wenig durchhalten und können nur hoffen, dass es bald wieder heißt:

Herzliche Einladung zum nächsten Seniorennachmittag, am Mittwoch, den ...?, um 14.30 Uhr im Pfarrheim Heilig Kreuz.

Herzlichst Eure Isabella samt Helferteam.

Aus dem Chor Musikalische Gestaltung an Ostern

Leider konnte auch dieses Jahr der Kirchenchor die Ostertage nicht musikalisch gestalten. Umso schöner war es, dass Christoph Danner wieder mit einer kleinen Besetzung eine Möglichkeit fand, unter Einhaltung aller Corona-Bestimmungen, den Kirchenbesuchern einen musikalischen Ostergruß mitzugeben. Bereits am Gründonnerstag begleitete das kleine Ensemble vierstimmig die Messe, mit Auszügen aus dem Gotteslob und kleinen Liedern, alles a cappella. Vor allem das ave verum zur Kommunion brachte eine andächtige Stimmung in der Kirche auf. Auch den Karfreitag gestaltete das Quartett ohne instrumentale Begleitung, wie es Tradition ist.

Am Ostersonntag sang das Quartett wieder, dieses Mal begleitet von Jürgen Doetsch an der Orgel und mit dem bewährten Flöten-Duo Christoph Danner und Hubert Kloo. Die Mischung aus Instrumentalmusik und Gesang unterstrich die Feierlichkeit des katholischen Hochfestes würdig.

Leider scheint eine größere musikalische Besetzung erst in weiter Ferne wieder möglich zu sein, aber soweit es geht, werden sich Kirchenchor und Kirchenorchester weiter bemühen, auch kleine musikalische Auftritte möglich zu machen, damit die Musik in der Kirche nicht verstummt.





AUFINGER
BESTATTUNGEN
IHRE
TRAUERBEGLEITUNG
Ann-Kathrin Aufinger

Rosenheimer Straße 29, 83080 Oberaudorf
Tel.: 08033 - 25 94, www.aufinger-bestattungen.de

Neues von den Minis

Da unsere Oberministrantin Corinna Schachtner zum Osterfest ihr Amt übergeben wollte, wählten wir in der Fastenzeit Anna-Maria Schmid und Magdalena Kurz zu unseren neuen Oberministrantinnen.

Bereits Mitte des letzten Jahres haben vier neue Ministrantinnen den Dienst aufgenommen. Der Segen wurde ihnen bereits erteilt, aber aus bekannten Gründen konnten wir unsere Neulinge leider noch nicht mit einer Feier willkommen heißen. Dies wird sobald wie möglich nachgeholt und im Zuge dessen unsere ehemaligen Minis verabschiedet.

Ostern hatten wir wieder viel zu tun und bastelten, wie bereits letztes Jahr, die Kerzen für unsere Aktion zu Hause. Hierbei möchten wir uns bei der Bäckerei Schneider und den großzügigen Spendern bedanken, die uns dabei unterstützt haben. Des Weiteren beteiligten wir uns mit einer Station beim Osterweg am Buchberg.



Auch heuer würden wir uns wieder über einen Neuzuwachs bei unserer Ministrantengruppe freuen. Wer die Kommunion schon empfangen hat, darf gerne jederzeit über folgende E-Mailadresse oberminis-kiefer@web.de mit uns Kontakt aufnehmen. Egal ob erst gerade 11 oder schon älter - wir freuen uns immer über Jugendliche, die sich für unseren Dienst interessieren. Meldet euch für nähere Infos einfach bei uns.



K+
KAISER APOTHEKE
BOHM OHG

MEINE HEIMAT MEINE GESUNDHEIT MEINE APOTHEKE

K+ IM NEUEN GEWAND

Es wurde gehämmert, gebohrt, gestrichen und alles modernisiert. Eine große Veränderung nach über 30 Jahren für unsere Kaiser Apotheke. Die Umbauarbeiten sind abgeschlossen und wir lieben den neuen Materialmix aus Holz / Beton / Metall & Schwarz.

Die Kaiser Apotheke hat wieder wie gewohnt geöffnet.

An ein paar Details im Hintergrund wird noch gearbeitet. Wir freuen uns riesig auf das finale Endergebnis.

In der neu gestalteten Apotheke mit eigener Beratungsecke können wir unsere Kunden nun diskreter & persönlicher beraten. Durch die neue Einrichtung & Aufteilung, wird unser erweitertes Sortiment noch übersichtlicher dargestellt.

Wir freuen uns über Ihren Besuch - Ihr K+ Team

WIR TESTEN AUF COVID-19
in der Kaiser-Apotheke
(ausschließlich asymptomatische Personen)
Weitere Infos Online unter:
kplus-apotheken.de

IMMER UpToDate:
Folgt uns auf Facebook & Instagram:
[Kplus Apotheken](#)

Kaiser Apotheke / Kufsteiner Str. 16 / D-83088 Kiefersfelden / Tel: +49 (0) 8033 9764-0

Mit anderen Augen sehen - KinderBibelWoche On Tour

Es darf einfach nicht sein, dass schon wieder die KinderBibel-Nacht ausfällt! Ein paar Tapfere haben sich darum überlegt, was denn stattfinden könnte. Corona-konform. Und trotzdem mit hohem Spaßfaktor. Herausgekommen ist die KinderBibelWoche On Tour vom 23. bis 30. Mai.

Die KinderBibelWoche On Tour ist ein Erlebnisweg mit 7 Stationen zum Mitmachen. Man ist etwa zwei Stunden draußen unterwegs und hat Spaß, Erlebnisse und Bewegung. Start ist im ChillOut, im Keller des Gemeinderaums, der Evangelischen Kirche in Kiefersfelden, Thierseestraße 10. Ziel ist die Erlöserkirche Kiefersfelden, ebenfalls Thierseestraße 10. Ein Rundweg, ein Parkplatz, super praktisch!

Eingeladen sind Familien aller Konfessionen mit Kindern von 6 bis 16. Wir empfehlen, die Tour bei Tageslicht zu machen, aber sonst ist es egal wann. Man wird mittels einer Karte an sieben Stationen gelotst. Dort gibt es kleine Aufgaben und Vieles, was man „mit anderen Augen sehen“ kann. Sollten sich unterwegs mehrere Familien treffen, bitte Abstand halten - und eventuell ein wenig Geduld!

Wir empfehlen, ein Smartphone mitzunehmen - eines pro Familie genügt -, denn wir haben QR-Codes an jeder Station, die zu Erklär-Filmen und Mitsing-Liedern führen. Ein kompletter Download aller KiBiTour-Begleitvideos ist auch bereits beim Start in der Kirche mit Free WLAN möglich. Außerdem sind alle Infos demnächst auf ejok.de/kibitour zu finden.



Bereits am Start wartet ein praktisches Geschenk, das den Weg weisen und die Reise komfortabler machen wird. Und unterwegs gibt's dann noch mehr! Sollte jemand an einer Station feststellen, dass etwas fehlt, bitte +49 15115342426 anrufen. Fast alles außer Sonnenschein können wir nachliefern.

Wer die Eröffnung miterleben möchte: Pfingstsonntag, 23. Mai, um 10:30 Uhr ist Gottesdienst in der Erlöserkirche mit allen KiBiTour-Liedern - natürlich auch per Livestream unter live.oberaudorf-evangelisch.de. Es freut sich auf euch: Das KinderBibelWoche-On-Tour-Team. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Die Teilnahme ist kostenlos.

Gottesdienste live und online

Ja, wir feiern jeden Sonntag Gottesdienst, nicht nur online, sondern auch in der Kirche. Aber bisher waren nie mehr dabei, als mit reichlich Sicherheitsabstand im Kirchenraum Platz fanden. Einzig am Ostermorgen wichen wir auf den Kirchplatz aus. Und den Gospelgottesdienst am Ostermontag bewarben wir nur für Online-Teilnahme.

Inzwischen gelingt es uns zuverlässig, die Gottesdienste über einen YouTube-Kanal in die Wohnzimmer zu senden. Wer am Sonntagmorgen live.oberaudorf-evangelisch.de anklickt, hört und sieht und erlebt mit, wie in unserer Kirche gepredigt, gesungen und gefeiert wird. 14-tägig am Sonntagabend wird außerdem der JumpStart live übertragen.

Eine Meldung unseres Landesbischofs Heinrich Bedford-Strohm ließ uns aufhorchen: Durch die neue Technik erreichen wir zwar keine Massen, aber erstaunlich viele, die sich vorher nicht in die Kirche vor Ort aufgemacht haben. Freut uns!



Darum bleiben wir dabei: Jeden Sonntag um 10:30 Uhr können unsere Gottesdienste aus der Erlöserkirche von Zuhause aus mitgefeiert werden. Schön, wenn viele dabei sind.

Konfiks in der Tüte

Jeden Mittwochnachmittag steht bei den zwölf diesjährigen Konfirmanden eine Tüte vor der Haustür. Darin ist ein kleines Konfi-Brot, ein persönlicher Brief, eine einfache Aufgabe und oft noch ein symbolisches Geschenk.

Ein kleiner Edelstein regte dazu an, sich des Wertes bewusst zu werden, den jeder vor Gott hat. Ein gefaltetes Boot forderte dazu auf, sich für andere einzusetzen und ihre Lasten mitzutragen. Kleine Herzen feuerten zu mutigen Einsätzen in der Nächstenliebe an.

Die Geschenke, Botschaften und Handlungsimpulse ersetzen nicht die persönliche Weggemeinschaft der bisherigen Konfi-Gruppen. Aber sie sind vielleicht die Art, wie Gott uns begleitet - unaufdringlich, persönlich, privat, leise und leicht übersehbar, aber doch immer da - gar nicht so unähnlich.



Jugendgruppe Online

Man hört sich aufmerksamer zu. Aber man zögert auch länger, ob man wirklich Lust hat, noch am Abend vor dem Bildschirm zu sitzen. Das ist das Für und Wider zur Jugendgruppe per Zoom, die nun seit über einem Jahr besteht. Jeden Mittwoch um 19 Uhr können sich Jugendliche ab 14 bei uns einklinken.

Die Themen sind so bunt wie unser Leben. Mal geht's darum, was wir gerne essen und was Essen mit uns macht. Ein andermal klären wir, wie wir mit Wut umgehen und wie wir konstruktiver damit umgehen könnten. Auch soziale Themen haben Raum, z.B., was Freundschaft für uns bedeutet, oder wie wir mit Menschen umgehen, deren Verhalten wir nicht gut finden.

Wer wissen möchte, was nächsten Mittwoch dran ist, melde sich bitte bei Gerhard Dummeldinger oder Günter Nun, g.nun@oberaudorf-evangelisch.de, Tel. +49 1520 2948354.

Jugendhilfeverein Kiefersfelden-Oberaudorf e.V. *informiert*



Abschotten hilft nicht

Die Welt ändert sich gerade sehr: Nicht nur die Coronakrise sondern auch die sich verschärfenden Spannungen zwischen arm und reich, Einheimischen und Fremden, Teilhabenden und Ausgegrenzten stellen alle vor große Herausforderungen - ganz besonders Jugendliche, die ihre Zukunft noch weitgehend vor sich haben. Gleichzeitig verlieren Kirchen, Parteien und Vereine an Bedeutung. In diesem Vakuum erklären weltweit rechte und populistische Parteien und Bewegungen Rassismus und Diskriminierung zum politischen Programm. Sie wollen „einfache“ Orientierung bieten und den globalen Herausforderungen mit Abschottung und egoistischen Scheinlösungen begegnen.

Dies alles geschieht unter aktiver Verwendung der sozialen Medien des Internets. Dort verbreiten sie ihre Botschaften und schüchtern ihre Gegner_innen ein. Diese Beeinflussung gefährdet unsere Gesellschaft, die Demokratie und sogar das Leben von Menschen. Darum ist es eine wichtige Hilfe für Kinder und Jugendliche, ihnen Ausgrenzungsmechanismen aufzuzeigen und diesen entgegenzuwirken.

Jugendliche brauchen Orte und Möglichkeiten, sich intensiv mit den neuen Herausforderungen auseinanderzusetzen. Solche Orte bieten die Jugendcafes ChillOut und CO2. Hier haben sie Ansprechpartner_innen, die ihre Sorgen und Fragen ernstnehmen und sie auch konfrontieren, wenn ihnen Gefahren drohen. Wie funktioniert Menschenrechtsbildung? Wie können Rassismuskritische und diversitätsbewusste Bildungsarbeit gleichzeitig optimal geleistet werden? Rosi Held, leitende Sozialpädagogin des Jugendhilfevereins, erweitert zurzeit in einer Fachausbildung ihr methodisches Repertoire zur Demokratiepädagogik.

In der Ausbildung zur Trainerin für Demokratie-Bildung lernt und erprobt sie Arbeitstechniken und pädagogische Impulse, mit denen sie Jugendlichen helfen kann, Denkfallen zu durchschauen und anderen mit konstruktiver Grundhaltung und offenen Herzen zu begegnen. Damit ungerechte Entwicklungen nicht zu Sackgassen werden. Damit weiterhin jede_r gleichviel zählt. Damit unser Leben, unser Land, unsere Gesellschaft für eine gute Zukunft offenbleiben. Trotz Corona!



ANDREAS WENDLINGER

Zimmerei & Innenausbau



Franz-Partl-Straße 16
83088 Kiefersfelden
Tel. 08033/8364 od.
Mobil 01739508688

Dachstühle	Holzhausbau	Trockenbauwände
Dachdeckerarbeiten	Rundstammhäuser	Holzdecken
Dachsanierung nach ENEC	Gartenhäuser - Sauna geeignet	Holztreppen
Balkone	Dachfenster	Holz - Parkett - Laminatböden
Holzfassaden	Gartenzäune	Türen - Neu und Renovierung
Holzschindeln	Solaranlagen	Fenster - Neu und Renovierung

Ansprechbar in jeder Notlage

Rosi Held und Theo Hülner sind - soweit es die Corona-Regeln zulassen - in den Jugendcafés ChillOut und CO2 für die Jugendlichen da. Einzeltermine für Jugendliche, die ein Gespräch und Hilfen suchen, können auch unter den Corona-Beschränkungen stattfinden. Bitte bei Rosi melden, +49 176 76751685, und einen Termin ausmachen. Für Krisensituationen ist ihr Handy rund um die Uhr sieben Tage die Woche bereit.

Mit dem Projekt „DuKannstDas“ helfen wir Kindern und Jugendlichen in Oberaudorf und Kiefersfelden, die mit der Homeschooling-Situation nicht zurechtkommen. Manchmal fehlt's nur an der nötigen Hardware. Aber viel häufiger fehlt's an Motivation, Selbstvertrauen, Erfolgserlebnissen - schlicht dem, was vorher durch Kontakt mit andern kam.

Professionelle Unterstützung für die, die besonders darunter leiden, bietet Jean Müller, Lern- und Ergotherapeutin, an. Sie ist unter info@tenkai.de oder über +49 152 04640440 erreichbar. Sie kommt auf Wunsch in Familien, um zu beraten und zu unterstützen.

Wenn Eltern sich das kostenpflichtige Lerncoaching nicht leisten können, werden anfallende Kosten im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel übernommen. Das Diakonische Werk Rosenheim fördert mit der Jugendhilfe Oberbayern das Projekt, mit einem großzügigen Zuschuss.



Offene Treffs?

Bisher sieht es noch nicht so aus, als könnten wir bald wieder zur gewohnten Form der Offenen Treffs zurückkehren. Die kritischsten Prognosen gehen davon aus, dass die bisherige Praxis - jeder kommt, wann er will, egal wie viele - so schnell nicht wieder möglich sein wird.

In einer Zukunftswerkstatt beraten Fachleute aus der offenen Kinder- und Jugendarbeit im Landkreis zurzeit über neue Modelle, wie die Angebote der Jugendcafés über Einzelgespräche hinaus erweitert werden könnten. Rosi Held ist bei den Gesprächen dabei, so dass der Jugendhilfeverein immer zeitnah und möglichkeitsorientiert reagieren kann.



Über die Website jugendhilfeverein.net und das Jugendhilfehandy sind die neuesten Infos jederzeit abrufbar. Unsere Einladung an die Jugendlichen: Nutzt die Möglichkeiten! Ein Spaziergang mit Rosi. Ein Zweiertreff auf der ChillOut-Terrasse mit Theo. Ein Chat per WhatsApp, Telegram oder Zoom. Auch das altertümliche Telefonieren kann mal hilfreich sein, wenn's brennt!

Meisterbetrieb **SW** Service
 Reparaturen aller Art
fahrzeugtechnik
 Stubenvoll Waller

Bernd Stubenvoll & Martin Waller GBR
 Rosenheimer Str. 39 • 83080 OBERAUDORF
 Tel.: 0 80 33 / 3 02 16 36 • Fax: 0 80 33 / 3 02 16 58
sw-fahrzeugtechnik@t-online.de

AU/HU · Kundendienst · Reifen · Autoglas · Steinschlag
 Unfall-Instandsetzung · Klimageservice · Achsvermessung
 Reparaturen von Benzin- und Diesel-Einspritzanlagen
 Standheizung · Motorradservice etc. ... **alle Marken**

Ihr Vorsorgeberater
Ardit Bosnjak

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.
 Wir machen den Weg frei.

Kiefersfelden 080 33 / 3083-30
 Oberaudorf 080 33 / 9262-0
 Flintsbach 080 34 / 9089-60

Raiffeisenbank Oberaudorf eG
www.rb-oberaudorf.de

 ©www.terme.de



MKK in den Startlöchern

Musikkapelle freut sich darauf, wieder auftreten zu können – neuer Internetauftritt



Das monatelange Warten hat hoffentlich bald ein Ende – die Musikkapelle Kiefersfelden unter der Leitung von Hans-Jürgen Doetsch wünscht sich nichts sehnlicher, als endlich wieder auftreten und musizieren zu können, denn weder Proben noch Auftritte gab es in der langen Zeit des pandemiebedingten Lockdowns. Besonders schmerzlich für die 70 Musikantinnen und Musikanten sowie die Marketenderinnen war, dass es weder die Cäcilienkonzerte, noch die Kieferer Bierzeltwoche und auch keinen Weckruf zum ersten Mai gab.

Nun aber gibt es die berechtigte Hoffnung, dass bald wieder Auftritte möglich sein werden – sei es bei den wöchentlichen Konzerten im Park, der geplanten Sebastiani-Passion der Ritterspiele oder weiteren kulturellen und kirchlichen Veranstaltungen.

Aktuelle Informationen über die Aktivitäten der Kapelle sind auf der völlig neu gestalteten Homepage www.musikkapelle-kiefersfelden.de zu finden. Die Jugendarbeit des Vereins wird unter www.mkk-jugend.de vorgestellt. Die Musikkapelle Kiefersfelden freut sich schon sehr, bald wieder für Sie Musik machen zu können!

Fleißige Jungmusikanten Mehrere Leistungsabzeichen beim Nachwuchs der Musikkapelle Kiefersfelden

Normalerweise ist es bei der Musikkapelle Kiefersfelden Brauch, dass im Rahmen der Cäcilienkonzerte auch Leistungsabzeichen überreicht werden. Da diese Konzerte aber nicht stattfinden konnten, wurden die Abzeichen und die damit verbundenen Urkunden der Nachwuchsmusikantinnen und den Nachwuchsmusikanten nach Hause zugeschickt.

Folgende Schüler haben 2020 ein Leistungsabzeichen erreicht:



Christina Kurz
Klarinette,
Silber, guter Erfolg,
Lehrer Basti Kirchmair



Felix Freudemann
Trompete, Bronze,
guter Erfolg, Lehrer
Sepp Pirchmoser



Moritz Biller
Trompete, Bronze,
sehr guter Erfolg,
Lehrer Sepp Pirchmoser



Schmuck Atelier
Sabine Mittermayer

Sommer 2021



Schmuck Atelier Sabine Mittermayer

Rosenheimer Str. 17a - Oberaudorf
Telefon 08033-22 27
www.mittermayer-schmuck.de
vitrine.mittermayer-schmuck.de



Individuelle Anfertigungen und Umarbeitung, damit aus alten Schmuckschätzen neue Lieblingstücke werden. Große Auswahl an echten Perlen und edlen Steinen im Atelier. Vereinbaren Sie Ihren persönlichen Beratungstermin.



Appell an alle ASV Mitglieder - Liebe ASV-Mitglieder, liebe Eltern,

als Verein stehen wir vor einer nie dagewesenen Herausforderung die wir nur gemeinsam mit Euch lösen können. Nur wenn Ihr dem Verein weiterhin treu bleibt, haben wir die Chance den Verein so zu erhalten, wie wir ihn alle kennen. Ihr als Mitglieder seid ein Teil des Vereins. Mit dem Mitgliedsbeitrag wird der Vereinszweck gefördert. Die Höhe des Beitrags ist im Sinne der Mitglieder knapp bemessen und dient dazu den größten Anteil der laufenden Kosten zu decken, die im gesamten Jahr anfallen — z.B. um Reparaturen bis hin zu Sanierungsarbeiten bezahlen zu können. Unter laufenden Kosten zahlen wir z.B. Kredite ab, Versicherungen und Verbandsabgaben bleiben auch jetzt bei ruhendem Sportbetrieb bestehen.

Selbstverständlich stellen wir aufgrund der Coronakrise Anträge auf alle Arten von Zuschüssen und Unterstützungen etc. um die entstandenen Verluste aufzufangen. Doch am Ende sind es die Mitgliedsbeiträge, die darüber entscheiden, ob wir nach der Krise unserem Sport wieder so nachgehen können, wie wir es vor einigen Monaten noch getan haben. Daher möchten wir unseren Appell öffentlich zum Ausdruck bringen: Wir haben bislang noch keinen Beitragseinzug 2021 des ASV Hauptvereins vorgenommen. Die Abteilungen Fußball, JuJutsu und Tennis verzichten freiwillig und solidarisch auf Ihren Beitragseinzug in diesem Jahr.

Um den Richtlinien des Bayerischen Landessportverbands (BLSV) gerecht zu werden muss jeder Verein Beiträge einziehen! Ohne diese verliert der ASV Kiefersfelden e.V. seine Gemeinnützigkeit und auch die Ausschüttung der BLSV-Zuschüsse z.B. für die zahlreichen Übungsleiterscheine.

Die BLSV-Rechtsgrundlage dafür lautet:

„Im Sinne der staatlichen Vereinsförderung müssen Sie gewährleisten, dass das geforderte jährliche Mindestbeitragsaufkommen sichergestellt ist. Nach Rücksprache mit dem Innenministerium können hiervon keine Ausnahmen genehmigt werden!“

Wir ASV Vorstände: 1. Vorst. Johannes Mayerl, 2. Vors. Thomas Zach, Kassier: Jürgen Kohl, Schriftführerin: Sigrid Naisar und Geschäftsführerin: Christa Sunder) wünschen uns, dass wir als solidarische Gemeinschaft diese schwierige Phase überstehen werden. Ihr habt Euch nicht ohne Grund — entweder seit kurzem oder schon seit Jahrzehnten — unseren ASV als sportliche Heimat ausgewählt. Lasst uns in diesen Zeiten zusammenhalten und an einem Strang ziehen um dieser Krise zu trotzen. Mit der Fortdauer der Mitgliedschaft setzt Ihr das richtige Zeichen, diesen wichtigen Vertrauensvorschuss werden wir als Vereinsverantwortliche garantiert nicht vergessen und mit sportlichen Angeboten, ausgebildeten Trainern/Übungsleitern sowie die Benutzung der Anlagen und Hallen zurückgeben.

Konkret planen wir den Einzug für den Beitrag zum Hauptverein am 15. Juni 2021. Wir bitten die Mitglieder die sich den Beitrag wegen der Krise aktuell nicht leisten können, einfach eine kurze Mail an chrissunder@web.de zu schicken, ggf mit einer kurzen Begründung, dann verzichten wir natürlich auf den Einzug. Mit dieser Info können wir umgehen — damit hilfst Du mit, dass uns keine hohen Rückbuchungsgebühren der Banken entstehen können.

Mit sportlichen Grüßen
Eure Vorstandschaft



meisterbetrieb

maler-hahn.com

Sämtl. Maler-, Lackier- u. Tapezierarbeiten
Fassadengestaltung Raumgestaltung

tel.: +49(0)8033 8435

mobil: +49(0)171 8519714

mail: info@maler-hahn.com

Lindenweg 6 83088 Kiefersfelden



Kontaktieren Sie uns,
gerne beraten wir Sie vorort

Liebe Tennisfreunde,

seit Ende April sind unsere Tennisplätze wieder spielbereit und dank unserer fleißigen Helfer im einwandfreien Zustand. Durch die monatelange „Abstinenz“ ist die Lust, endlich wieder den Schläger schwingen zu können, groß. Leider sind derzeit coronabedingt nur Einzelspiele erlaubt. Ein Doppel ist nur innerhalb einer Familie mit einer haushaltsfremden Person zulässig. Wir bitten alle Spieler, Namen und Spielzeit unbedingt in die ausliegenden Formulare einzutragen (dies gilt für die Plätze am Kieferer See.)



Neuerungen gibt es bei der Platzreservierung in der Kohlstatt. Zur besseren Übersicht ist eine Platzbuchung nur noch online möglich. Dies ist einfach zu handhaben und hat sich bereits jetzt als äußerst positiv erwiesen. Die Anmeldung, sowohl für Vereinsmitglieder als auch für Gäste, kann unkompliziert über unsere Homepage www.tennis-kiefersfelden.de erfolgen.

Auch unser Kinder- und Jugendtraining darf wieder durchgeführt werden und wird mit großer Begeisterung angenommen. Bei Interesse erteilt unsere Jugendwartin gerne Auskünfte über Termine und Modalitäten. **Der Beginn der Verbandsspiele ist derzeit für Mitte Juni geplant.**



Wir trauern um unsere verstorbenen Vereinsmitglieder **Herrn Johann Rieger** und **Herrn Heinz Weidacher** die beide viele Jahre lang unserem Tennisverein angehörten.



Heim und Garten
Kiefersfelden e.V.

Unter dem Motto „**Mehr Sicherheit im Haus**“ wurde von Vereinsseite am 24. April im Wertstoffhof Kiefersfelden eine fachgerechte Feuerlöscher Überprüfung angeboten und durchgeführt.

Die Nachfrage war dementsprechend riesig. An die 100 Mitglieder und Nichtmitglieder nahmen das Angebot durch die Fachfirma aus München in Anspruch, und ließen ihre Feuerlöscher überprüfen bzw. ersetzen.



Aufgrund der leider noch anhaltenden Pandemie werden die diesjährigen Jubilare/-innen durch die Vorstände des Vereins „Heim und Garten“ aufgesucht und mit einer Urkunde und einer kleinen Aufmerksamkeit geehrt. Noch ist leider nicht absehbar, wann wieder unser normales Vereinsleben möglich ist.

Bis dahin - bleibt Alle gesund!

Inh. Sabine März

März
Glaseri
Meisterbetrieb

- ◆ Reparaturen
- ◆ Isolierverglasung
- ◆ Dachverglasung
- ◆ Bau- und Bleiverglasung
- ◆ Bildereinrahmung
- ◆ Spiegel
- ◆ Glasduschen
- ◆ Glas-Schmuck
- ◆ Kerzen

Wir setzen Ihre Bilder in den richtigen Rahmen!

83080 Oberaudorf Telefon 08033-15 16 Jetzt NEU!!! Eingang zum Kufsteiner Straße 14 Telefax 08033-4461 Geschäft hinterm Haus!!!

Gasthof
Ochsenwirt
Oberaudorf

Gemütlichkeit & Tradition
seit 1421

Don Juni bis September jeden
Donnerstag ab 18 Uhr
Grillabend
mit Live-Musik Eintritt frei

Kieferer Geschäftsleut

Geschäftsname	Geschäftsinhaber	Angaben zur Herstellung von Produkten, Verkaufsartikel usw.
Armin Wein und Musik	Armin Müller und Manfred Weingart	Vinothek
Bäckerei Ratschiller`s	Helmut Ratschiller Spezialbrote GmbH	Verkauf von bäckerei- und handelstypischen Produkten, Café, Snacks
Bäckerei, Konditor, Café Schneider	Stefanie Tschappeller	Handwerksbäckerei in der 4. Generation, Bäckerei- u. Konditoreiwaren, Snacks
Bella Italia	Kaydee International GmbH	Obst u. Gemüse, Getreideprodukte, Hülsenfrüchte, Wurst- u. Käsewaren, Kräuter u. Pflanzen, Essig, Öl, Getränke, Gewürze
Blumen Trattner	Kathi Trattner	Beet- und Balkonblumen, Kräuter, Gemüsepflanzen, Zimmerpflanzen, Schnittblumen, Floristik, Trauerfloristik, Erde, Dünger, Gartenpflege, Grabpflege
db-electronic	Jutta Richter	Elektronische Bauteile, PCs und PC-Zubehör, Leuchtmittel, Akkus und Batterien, Kleingeräte, Zubehör für Krippenbauer
Diaflora	Diaflora gGmbH	Gartenprodukte, Blumen, Bepflanzung und Beratung
e-bikes4you	e-bikes4you.com GmbH	Verkauf von Fahrrädern und Zubehör
Elektro Wieser	Ralf Wieser	Elektro-Installation, Schaltanlagenbau, Telekommunikation, Elektrogeräte
Kaiser-Apotheke	Josef und Lukas Böhm	Individualrezepturen, Teemischungen, Eigenprodukte
Kaiser-Reformhaus	Anna Böhm	Das Angebot umfasst neben vollwertigen Lebensmitteln auch pflanzliche Nahrungsergänzungsmittel sowie erlesene Produkte für Körperpflege und Naturkosmetik - alles in bester Bio-Qualität
Kartlerei	Miriam-Jana Eberwein	Geschenke und Souvenirs im Alpenstyle
Kleiner Lieblingsladen	Walter Bretzendorfer	Deko für Haus u. Garten, Schmuck, Taschen, modische Accessoires, kleine Auswahl an Geschirr
Kur-Apotheke	Dr. Marion Bensch-Ohnrich	Durchführung von Schnelltests, Großes Homöopathie-Sortiment, viele günstige Hausmarken, großes Kosmetiksortiment zu Sonderpreisen

Neueröffnung „Café 1er“

Anfang Mai öffneten wir unsere Türen des frisch renovierten „Café 1er“ am Rain in Kiefersfelden. Nach fast einem Jahr Renovierung haben wir nun starten können. Natürlich war auch unser erster Bürgermeister, Hajo Gruber, vor Ort und hat uns mit einem wunderschönen Strauß Blumen zur Eröffnung gratuliert und uns alles Gute gewünscht. Aktuell wird das Café 1er nur an Wochenenden oder Feiertagen betrieben. Kaffee und Kuchen kann man nach Belieben abholen. Unsere Frühstücksboxen können fürs Wochenende oder Feiertag vorbestellt werden. Hierfür müssen diese bis spätestens Freitagmittag vorbestellt sein und können dann am jeweiligen Tag zwischen 8 und 10 Uhr abgeholt werden.

Sobald die Gastronomie wieder öffnen darf, starten wir mit verschiedenen Frühstücken, Kuchen und natürlich Kaffee und Co.

Wir freuen uns auf die Zukunft und auf viel Zuspruch aus unserem Dorf.



Hier werden in einer Übersicht alle Geschäfte vorgestellt, die Waren und Produkte aller Art in Kiefersfelden verkaufen. Die Nennung der Betriebe und deren Angebot erfolgt nach deren gegebenen Angaben. Alle Angaben ohne Gewähr! Dienstleistungsbetriebe werden nicht aufgeführt.

Besonderheiten	Öffnungszeiten	Adresse/Telefon/E-Mail-Adresse
Weinseminare und Weinverkostungen	derzeit: Mi-Sa v. 14-18, sonst Mi-Sa 17-24	Vinothek Armin Wein und Musik Dorfstr. 47, E-Mail: skiproarmin@gmail.com
Sonn- und Feiertage geöffnet	Mo-Fr 6-19 Sa 6-17, So und Feiertage 6-12	Kufsteiner Str. 10, Tel. 979436 E-Mail: info@ratschillers.de
hauseigene Bäckerei sowie Konditorei, Verarbeitung möglichst regionaler Produkte	Mo-Fr 5.45 - 18, Samstag 5.45 - 13	Kufsteiner Str. 15, Tel. 7676, E-Mail: baecerei.schneider@freenet.de, www.schneider-kiefersfelden.de
alle Waren frisch aus Italien, kein Plastik, keine Mindestabnahme, hohe Qualität	Mi-Sa 10-19 durchgehend	Dorfstr. 28, Tel. 0173/5667373, E-Mail: ws@kaydee-int.de
	9-12.30, 14.30 - 18	Kufsteiner Str. 14, Tel. 3088066 o. 0160/94145064
PC-Service und Kleinserienfertigung inkl. Entwicklung für Maschinenbau	Mo-Fr 10-17	Dorfstr. 30, Tel. 8680 E-Mail: info@db-electronic.de
Inklusionsbetrieb, Menschen mit Beeinträchtigung werden in verschiedene Arbeitsprozesse integriert, universelle Hilfe, Beratung, Grabpflege, Überwinterung und Belieferung	Di- Fr 8 - 17, Saison Samstag 8 - 12	Ursula Stuffer, Martha Voss, Johanna Haberl, Tel. 6417 E-Mail: vorname.name@diaflora.de
auch online-Handel und Reparaturannahme für die Werkstatt in Kufstein	8-18 Uhr	Marmorwerkstr. 60, Tel. 9789020, E-Mail: info@e-bikes4you.com, www.e-bikes4you.com
	Mo-Fr 9-12, Mo-Do 14-18, Sa 10-12	Gewerbepark 1 a, Tel. 8304, Fax 8080, E-Mail: info@elektro-wieser.com, www.elektro-wieser.com
Medikamentenvorbereitung u. Management f. Privat- personen (Verblisterung), kostenlose Corona-Tests, für Geschäftspartner Klinikversorgung, sterile Herstellun- gen, Verblisterung - Versorgung von Pflegeheimen und ambulanten Pflegediensten	Mo-Fr 8-18.30, Sa 8-12.30	Kufsteiner Str. 16, Tel. 97640
Die Grundlage aller Reformhäuser ist das hochwertige neuform-Vertragswarensortiment, das einer umfang- reichen Qualitätskontrolle unterliegt; Fachkundige Beratung, Lieferservice	Mo-Fr 9-18 , Sa 9-12.30	Kufsteiner Str. 16 Tel. 97641, E-Mail: info@kaiserreformhaus.de
Eigene Designs	Mi-Fr 10 - 17, Sa 10 - 13	Dorfstraße 24, E-Mail: info@kartlerei. store, www.kartlerei.store
Immer aktuell und passend zur Saison, stellen wir mit viel Liebe und Feingefühl ein vielfältiges Sortiment zusammen	Mi und Do 15 - 18, Fr 10 - 12 u. 15 -18, jeden 1. Sa 10 - 13	Schwaighoferweg 10, Tel. 0176/20356033 E-Mail: info@kleiner-lieblingsladen.de, www.kleiner-lieblingsladen.de,
Wir beraten Sie gerne! Besonderer Service: Durchführung von Schnelltest auch sonntags von 16-19	Mo-Fr 8-18.30, Sa 8-13	Kufsteiner Str. 21, Tel. 7688, E-Mail: apotheke.kiefersfelden@gmx.de

KIEFERER GETRÄNKEMARKT

Kufsteiner Str. 19
KIEFERSFELDEN
Tel. 0 80 33 / 82 51
Fax 0 80 33 / 82 47

Wir haben regionale
Getränke.
Für Sie auch schon
gekühlt.



Öffnungszeiten:

Ihr Team:
Rosemarie, Fanny, Elfriede,
Andi und Herbert

Mo. bis Fr.	8.00 - 12.30 und 13.30 - 18.00 Uhr
Samstag	8.00 - 12.00 Uhr



ORIENT-ESSPRESS

Donnerstag
Dinkel-Pide + Dinkel-Pizza

Mittwoch + Freitag
Kalbs-Döner im Dinkelfladen,
Orientalische Pommes,
Falafel, Ekmek, etc.

11:00 - 18:00 Uhr

Unser Imbiss
gegenüber NORMA

ORIENT-ESSPRESS
Kufsteiner Str. 13, Kiefersfelden
Tel.: 0 80 33 - 30 83 050

Liselotte Unverpackt Laden	Lina Musik	Regionale, unverpackte, lose und nachhaltige Produkte. Von Lebensmittel bis Haushaltswaren, alles für den täglichen Bedarf
Maler Hahn, Farbenfachgeschäft	Constantin Hahn	Malerbedarf, Farben, Lacke, Tapeten, Streichwerkzeug, Abdeckmaterial usw.
nah & gut Steigenberger	Markus Steigenberger	Lebensmittel, Gemüse, Obst, Wurst- und Käsewaren, Backwaren
OT & Sanitätshaus Kiefersfelden	Robert Hager	Sanitätsbedarf, Orthetik, Prothetik, Rehabilitationstechnik, Einlagen, Gehhilfen, Bandagen, Kompressionsstrümpfe, Elektrotherapie, Brustprothesen, Therapie- und Gesundheitsschuhe, Lymphversorgung
RADAR Fleischer und Waller GbR	Fleischer Christian und Waller Josef	Reparatur und Verkauf von Fahrrädern, Fahrradverleih, Fahrradzubehör
Ralmont GmbH	GF Thomas Seidl, Standortleiter Josef Einwaller	Spezialist für Dichtungs- & Dämmungssysteme in der Baubranche; Fertigung multifunktionaler Produkte für Fenster- & Türanschlüsse; Vermarktung von Klebern, Silikonem & Schäumen für die Baubranche
Schokoprinz	Hildegard Prinz	Verkaufsartikel: Schokolade, Pralinen, Olivenöl, Feinkost Service: Lottoannahmestelle, Reinigung, Zeitschriften, Post-Shop, Keramikwerkstatt mit eigener Herstellung
Secondhand Bambinetta	Mineta Kraus	Second Hand für Kinder und noch mehr....
Sport Brosig GmbH	Brosi Georg	Verkauf und Service von Sportartikel: Fahrräder, Laufschuhe, Bekleidung, Bergsport, Wandern, Klettern usw.
Südtiroler Spezialitätenvertrieb	Christian Kurz	Produkte werden überwiegend in kleinen Südtiroler Betrieben produziert und wöchentlich geliefert. Ein kleiner Teil kommt von Produzenten aus Bayern und Tirol
Tabakland	Evi Zaglacher	Verkauf von Tabak, Zigarren, Rum, Whisky, Gin, Kaffee, Schokolade und mehr
Wachsdesign Müller-Aydemir	Claudia Aydemir	Kerzenverzierung für Taufen, Hochzeit, Kommunion, Ostern, Geburt usw., Verkauf von Deko-Artikeln
Wierer Kieferer Getränkemarkt	Michael Wierer, Einzelhandels GmbH & Co. KG	Getränke aller Art
Zum Bleistift	Brigitte Lederer	Schul- und Schreibbedarf, Geschenkartikel, Spielwaren, Zeitschriften



Neue Geschäftseröffnungen in Kiefersfelden

Bürgermeister Hajo Gruber zeigte sich besonders erfreut über die Entwicklung von weiteren Geschäftseröffnungen in Kiefersfelden. Dazu überbrachte Bürgermeister Hajo Gruber den neuen Geschäftsinhabern die Glückwünsche seitens der Gemeinde Kiefersfelden.

Bella Italia, Obst- und Gemüseladen, Dorfstr. 28

Lieselotte Unverpackt Laden, Kufsteiner Str. 54



Tante-Emma-Charme; alle Produkte großteils ohne Verpackung	Mo geschlossen Di-Fr 9-12.30, 14-18 Sa 9-13	Kufsteiner Str. 54, E-Mail: info@liselotte-unverpackt.de www.liselotte-unverpackt.de
	Mo-Fr 8-12, 15 - 18, Mi-Nachmittag geschlossen, Sa 8 -12	Lindenweg 6, Tel. 8435, E-Mail: info@maler-hahn.com
	Mo-Sa 7-12, Mo-Fr 14.30-18, Di-Nachmittag geschlossen	Thierseestr. 2, Tel. 98200
Auf Wunsch gerne auch Hausbesuche	Mo-Do 8-12.30 und 14-18, Fr 8-16, Sa 8-12	Kufsteiner Str. 38, Tel. 30898-38 Fax: 30898-39, E-Mail: ortho-sani.kiefersfelden@t-online.de
	Mo, Mi, Fr 16-19, Sa 9-12	Rosenheimer Str. 4 a, Tel. 3047414, E-Mail: radarinfo@aol.de
Artikelverkauf an Händler, Handwerker sowie Privatpersonen	Mo, Mi, Fr 7-12 und nach tel. Vereinbarung	Dorfstr. 35, Tel. 3026927, 0160/92447280, E-Mail: josef.einwaller@ralmont.de
Ladengalerie	Mo: geschlossen, Di, Mi 9-12.30, 15-18 Do 15-18, Fr 9-18 durchgehend, Sa 9-12.30	Rosenheimer Str. 7, Tel. 8677, E-Mail: info@schokoprinz.eu
Guterhaltene gebrauchte Kindersachen von Baby bis Jugendliche und komplette Babyerstausrüstung, Spielwaren und Bücher	Mo und Fr 14.30-17.30 Mi und Sa 9-11.30	Thierseestr. 22 a, Tel. 609 683 und Tel. 97 99 961, E-Mail: mineta@bambinetta-secondhand.de
Beste Beratung von Profis!	Mo-Fr 9-12.30 und 14-18.30, Sa 9-12.30	Kufsteiner Str. 27, Tel. 8845, E-Mail: info@sport-brosig.de
Südtiroler Speck, Kaminwurzeln, Käse, Wein, Schüttelbrot, Geschenkskisten- und Körbe, Südtiroler Brotzeitplatten	Di 9-12 und 14-16.30, Mi 9-12, Fr 15-18, Sa 9-12	Rosenheimer Str. 2, Tel. 0152/29964293, E-Mail: service@speckundkas.com, www.speckundkas.de
Whisky - Tasting auf Anfrage	Mo-Fr 8.30 - 18, Sa 8.30-12	Dorfstr. 34, Tel. 30 27 22
Reine Handarbeit; Kerzen für jeden Anlass, auch auf Kundenwunsch	Di-Fr 9-17	Kufsteiner Str. 13, Tel. 3083050 Fax 089/2555131115, E-Mail: info@designer-kerzen.de
Getränkeliesservice für Privatpersonen, Firmen und Gastronomie, Hermes Shop	Mo-Fr 8-12.30 und 13.30-18, Sa 8-12	Kufsteiner Str. 19, Tel. 8251, E-Mail: kiefersfelden@getraenke-wierer.de
sämtliche Artikel umweltgerecht und nachhaltig, Ersatzteile können für defekte Füller (Federn, Kappen usw) und Zirkel nachbestellt werden	derzeitige Öffnungszeiten: 8.30 - 12 und 14 - 17, Mittwoch Nachmittag geschlossen	Dorfstraße 48, Tel. 3021400, E-Mail: zumbleistift.kiefer@t-online.de

südtiroler
spezialitätenvertrieb
schmankerl & geschenksbeem

Inh.: Christian Kurz
Rosenheimer Str. 2, 83088 Kiefersfelden
Mobil: +49 (0) 1 52 / 29 96 42 93
Mail: service@speckundkas.com
Öffnungszeiten: Di 9-12 Uhr, Mi 9-12 Uhr,
Fr 15-18 Uhr, Sa 9-12 Uhr

Wieder geöffnet!

So finden Sie uns in Kiefersfelden:

Geschenkskistal groß 44,90 €

Geschenkskistal klein 31,90 €

Parkplätze vorhanden

Tabak-Land
mit Whisky-Depot
und edlen Schokoladen

Den Feierabend genießen mit
Rum, Whisky & Gin
Große Auswahl!!!

Dorfstraße 34 • 83088 Kiefersfelden • Tel. +49(0)8033-302722 • Fax +49(0)8033-302723

„Was damals los war ...“

Kiefersfelden in alten Zeitungsartikeln von Martin Hainzl

Unter dieser Überschrift werden in den „Kieferer Nachrichten“ Wiederveröffentlichungen originaler Zeitungsartikel aus der Zeit vor 1950 präsentiert, die anschaulich das damalige Leben in der Grenzgemeinde zeigen. Geschildert werden herausragende Ereignisse und Unglücksfälle aber auch ganz gewöhnliche Veranstaltungen, wie etwa Vereinsfeste, Jubiläen, Faschingsver-

Folge 9

„Das neue Postgebäude in Kiefersfelden“

(in: „Rosenheimer Anzeiger“ vom 8. Juni 1925)

Kiefersfelden, 6. Juni

In unserem Grenzort wurde am 28. Mai das neuerbaute Postgebäude in Anwesenheit des Präsidenten und namhafter Vertreter des Oberpostdirektion München seiner Bestimmung übergeben. Der Bau, den heimischen Bauformen angepasst, fügt sich prächtig in das Landschaftsbild und zeigt in seinem Äußeren eine schlichte, gelbliche getünchte Fassade mit weißen Fenstern, gekrönt von einem altersgebräunten Krüppelwalmdach. Gegen die Straßenseite belebt eine Ziermauer aus Bruchstein mit dahinterliegenden Obstbäumen die Hauptfront.

Für den Dienstbetrieb sind ausreichend Räumlichkeiten vorhanden. Vor allem fällt die Geräumigkeit, Zweckmäßigkeit und Ausstattung auf. Zwei Schalter dienen zur Abfertigung. Die Fernsprechstelle ist in einer eigenen Nische untergebracht. Schreibpulte und Sitzbänke, wie auch sämtliche Einrichtungsgegenstände, alles in bester Eiche ausgeführt, stehen dem Publikum zur Verfügung. Sehr zweckmäßig dürfte sich eine im Windfang untergebrachte Schließfachanlage bewähren, zu der jeder Schließfachbesitzer auch außerhalb der Schalterstunden Zutritt hat.

Für die Beamten ist ein großer heller Abfertigungsraum vorhanden, durch eine Pendeltüre mit dem Briefsortier- und Paketraum verbunden. Im 1. und 2. Stock befinden sich Dienstwohnungen, die voll und ganz den heutigen Ansprüchen genügen (Wohn- und Schlafzimmer, Küche, Speise und Nebenräume). In dem hohen Dach sind ausreichende Speicherräume vorhanden, ebenso wie auch im Kellergeschoß, wo die Heizanlage untergebracht ist und sich Räume für den Leitungsbezirk befinden.

Waschhaus und Postkarrenschuppen befinden sich in einem eigenen kleinen Nebengebäude, welches von der Bahnseite aus gesehen eine malerische Gruppierung im Verein mit dem Hauptgebäude und den zu jeder Wohnung gehörenden Gartenteilen ergibt. Der Hof ist mit Kleinstein gepflastert. Vor dem Haupteingang, über dem sich eine kleine Plastik befindet ist ein breiter mit Klinker bepflasterter Gehsteig angelegt.

Die Gemeinde Kiefersfelden kann man nur beglückwünschen, dass ihr Ortsbild durch diesen Neubau verschönert wurde, der in Bezug auf die Gesamtwirkung, wie auch in den Einzelheiten in jeder Beziehung einzig dasteht. Dazu trug nicht unwesentlich das heimische Handwerk bei, das zum Gelingen des Ganzen sein Bestes leistete. Von den am Bau beteiligten Firmen sind vor allem zu erwähnen: Cormeau-Rosenheim (Erd-, Beton-, Maurer- und Zimmermannsarbeiten), Kunstmann-Rosenheim (Spänglerarbeiten), Pichlmayer-Oberaudorf (Bauschreinerarbeiten, Türen und Fenster), Papesch-Oberaudorf (Schlosserarbeiten), März-Oberaudorf (Glaserarbeiten). Die Malerarbeiten teilten sich Hahn-Oberaudorf und Schluttenhofer-Rosenheim, welch letzterer die geschmackvolle In-

anstaltungen, Konzerte, Theateraufführungen, etc. Diese Ereignisse fanden in der Regel nur in den lokalen Printmedien ihren Niederschlag. In Chroniken wird man sie meist vergeblich suchen. Um den besonderen Reiz dieser z.T. mehr als einhundert Jahre alten Berichte zu erhalten, werden alle Artikel im Original wiederveröffentlicht.



nenausmalung besorgte. Die Installationsarbeiten für Be- und Entwässerung führte die Firma A. Feichtmayr-Rosenheim aus. Ferner hatten Lieferungen: Hummel-München (Warmwasserheizanlage für die Diensträume), Theyrl-Oberaudorf (Kachelöfen und Herde für Dienstwohnungen), Villeroy u. Boch-München (Plattenlegerarbeiten), Süddeutsche Holzindustrie, Sitz Rosenheim (Parkettböden), Leicher-München (Schließfachanlage und Zahlhauben), Leitzachtaler Holzwerke (Telephonzelle), Eubl-München (Vorhänge) und vor allem die Marmorindustrie Kiefer A.G., die den prächtigen Boden der Schalterhalle, sowie die Tuffsteinumrahmung des Haupteinganges und die Granitstufen lieferte. Karr-Brannenburg und vor allem Alfred Stark-Rosenheim fertigten die dunkel Eiche gebeizte Inneneinrichtung der Diensträume. Die Elektroarbeiten führte Schrettenseger-Kiefersfelden aus. Die Beleuchtungskörper, die in ihrer zweckentsprechenden Ausstattung äußerst vorteilhaft wirken, stammen von den Firmen Körting-Mathiesen A.G., Frohnsbeck-München und Wolf-München. Nicht unerwähnt mag bleiben, dass auch die Plastik zu ihrem Rechte kam in Form eines Posthorns blasenden Putto von Bildhauer Müller-Hipper in München.

Der Oberpostdirektion kann man nur dankbar sein, dass sie in letzter Zeit in unserer Gegend mit Eifer daran ist, die teilweise sehr misslichen Postverhältnisse durch Ausführung von neuen Dienstgebäuden zu verbessern.

Kiefersfelden reiht sich hinsichtlich gefälligen Äußeren dem Postgebäude in Bad Aibling und dem Postherholungsheim Brannenburg an.

Bäckermeisterprüfung – Jüngster seines Faches

Der Kieferer **Florian Tschappeller** hat mir nur 20 Jahren als einer der Jüngsten seines Faches im Mai 2021 trotz Corona im Eiltempo die Bäckermeisterprüfung vor der Handwerkskammer an der Bayr. Bäckerfachschule in Lochham abgelegt.

Mit 15 Jahren erlernte Florian in Altenbeuern das Bäckerhandwerk, wo er im Anschluss sogar noch zum Leistungswettbewerb der oberbayrischen Bäcker antreten durfte. Im Anschluss legte er nach zwei weiteren Jahren Lehrzeit noch die Konditoren-Gesellenprüfung mit Erfolg ab. Als Meisterthema hat Florian die Verbundenheit zu seiner Heimatgemeinde in den Vordergrund gestellt und **Kiefersfelden** als sein Thema gewählt:

In seinem Schaukasten, der im Erker des Café Schneider ausgestellt wird, bringt Florian die Kieferer Ritter mit der Wachtlbahn und seinen Gebäcken zur Geltung. Das Glanzstück der Meisterarbeit ist das Motivbrot mit dem Kieferer Wappen und dem Inn. Damit ist der Fortbestand der Bäckerei Schneider in der 4. Generation gesichert.



heiten in jeder Beziehung einzig dasteht. Dazu trug nicht unwesentlich das heimische Handwerk bei, das zum Gelingen des Ganzen sein Bestes leistete. Von den am Bau beteiligten Firmen sind vor allem zu erwähnen: Cormeau-Rosenheim (Erd-, Beton-, Maurer- und Zimmermanns-Arbeiten), Kunstmann Rosenheim (Dacheindeckung), Zimmermann-Rosenheim (Spänglerarbeiten), Pichlmayer-Oberaudorf (Baukreinerarbeiten, Türen und Fenster), Papeich-Oberaudorf (Schlosserarbeiten), März-Oberaudorf (Glaserarbeiten); in die Malerarbeiten teilten sich Hahn-Oberaudorf und Schluttenhofer-Rosenheim, wofür letzterer die geschmackvolle Innenausmalung besorgte. Die Installationsarbeiten für Be- und Entwässerung führte die Firma A. Feichtmayr-Rosenheim aus. Ferner hatten Lieferungen: Hummel-München (Warmwasserheizanlage für die Diensträume), Theyrl-Oberaudorf (Kachelöfen und Herde für Dienstwohnungen), Villeroy u. Boch-München (Plattenlegerarbeiten), Süddeutsche Holzindustrie, Sitz Rosenheim (Parkettböden), Leicher-München (Schließfachanlage und Zahlhauben), Leitzachtaler Holzwerke (Telephonzelle), Eubl-München (Vorhänge) und vor allem die Marmorindustrie Kiefer A.G., die den prächtigen Boden der Schalterhalle, sowie die Tuffsteinumrahmung des Haupteinganges und die Granitstufen lieferte. Karr-Brannenburg und vor allem Alfred Stark-Rosenheim fertigten die dunkel Eiche gebeizte Inneneinrichtung der Diensträume. Die Elektroarbeiten führte Schrettenseger-Kiefersfelden aus. Die Beleuchtungskörper, die in ihrer zweckentsprechenden Ausstattung äußerst vorteilhaft wirken, stammen von den Firmen Körting-Mathiesen A.G., Frohnsbeck-München und Wolf-München. Nicht unerwähnt mag bleiben, dass auch die Plastik zu ihrem Rechte kam in Form eines Posthorns blasenden Putto von Bildhauer Müller-Hipper-München. Der Oberpostdirektion kann man nur dankbar sein, dass sie in letzter Zeit in unserer Gegend mit Eifer daran ist, die teilweise sehr misslichen Postverhältnisse durch Ausführung von neuen Dienstgebäuden zu verbessern. Kiefersfelden reiht sich hinsichtlich gefälligem Äußeren dem Postgebäude in Bad Aibling und dem Postherholungsheim Brannenburg an.



Patrick Marschke Kiefersfelden
Tel: 08033 9709334
Mobil: 0151 23082896
mail@malermarschke.de

Maler Marschke

Meisterbetrieb
Restaurator im Handwerk

- sämtl. Malerarbeiten im Innen- und Außenbereich
- verschiedene Spachteltechniken
- Tapezieren
- besondere Farbgestaltung
- Beratung und Restauration von Altbestand

„Seinerzeit ...“ - Kiefersfelden vor 1939

von Martin Sainzl

Unter dieser Überschrift sollen künftig in loser Folge in den „Kieferer Nachrichten“ historische Aufnahmen aus Kiefersfelden und Umgebung, wie etwa markante Gebäude und Straßenzüge, gesellige Ereignisse und Alltagsszenen aus der Zeit um die Jahrhundertwende die historische Vergangenheit der Grenzgemeinde wieder lebendig werden lassen.

Kurze erklärende Texte bzw. ein historischer Zeitungsartikel setzen die abgebildeten Aufnahmen in einen geschichtlichen Kontext.

Folge 41

Die Wette von Ludwig Lintner

(veröffentlicht in: „Tiroler Grenzbote“ - Nr. 15 vom 19. Februar 1921)

Der alte Obertaler, ein früherer Gastwirt, war ein lustiger Kauz und wenn er einen foppen konnte, dann lachte sein Spitzbubenherz. Sonst war er ja grundehrlich, aber einen hineinlegen, das war ihm mehr wert als Amt und Predigt.

Saßen sie da an einem Sonntagnachmittag beim Baumairwirt beieinander und hatten eben die Spielkarten zusammengeworfen. Sein Schwager, der Schneider Albin, ein kleines Männlein, das äußerst wichtig tat, weil es auch Gemeinde- und Polizeidienner war, war auch dabei. Man hatte das Schneiderlein zwar ein wenig auf dem Strich, weil bei ihm alle Gendarmen und Grenzaufseher zu Hause waren und er deshalb im Verdachte stand, daß er ihnen alles hinterbringe. Aber im Wirtshaus wie in der Kirche kommt eben alles zusammen, gerade wie krumm, gut wie schlecht. Eben erzählte der Baumairwirt, daß die Financer jetzt gar so arg seien und hinter jeder Kleinigkeit nachhumpelten. Namentlich der Löw, der Stationsvorstand, sei wie der leidige Teufel.

„Ach was,“ sagte der Obertaler, „wär mir gar net bang, daß mich der erwischat, wenn ich schwärzen wollt! Brauchst vielleicht etwas, Wirt?“

„A Faßl Tiroler Spezial brauchte ich notwendig, aber der Zoll verteuert mir den Wein so, daß ich gar nichts mehr dabei verdiene. Möchst mir vielleicht einen rausschwärzen, weilst gar so g'scheit bist?“ fragte der Wirt.

Der Schneider spitzt schon seine Ohren wie ein Jagdhund, der einen Hasen laufen hört.

„Liegt mir gar nichts dran“, entgegnet der Andere.

„Ach was, der macht nur Sprüch“, sagt ein Dritter.

„Also pass auf, beim hellichten Tag bring ich dir ein Faßl Wein, ohne daß mich ein Financer kriegt. Erwischen's mich, zahl ich die Strafe, komme ich aber durch, zahlst du mir fünf Liter Wein. Bist einverstanden?“

„Ja, Hand drauf, es wird gemacht!“

Die Gesellschaft verliert sich und der Schneider hat nichts Eiligeres zu tun, als seinen Schwager zu verstecken. Eben darauf hat aber der Obertaler gerechnet und seinen Plan auf dieses hin aufgebaut. Daheim instruiert er seinen Sohn, den Vinzenz, welcher sich mit allem einverstanden erklärt. Das Obertalerhäusler wird nun bewacht, als ob Gold und Edelsteine dort zu suchen wären. So drei bis vier Tage nach dem Gespräche fährt der Vinzenz mit einem Schubkarren den Berg hinauf und kommt nach mehreren Stunden mit demselben wieder aus dem Walde heraus. Nun hat er ein Weinfäßchen, so an die vierzig bis fünfzig Liter, aufgeladen. Kaum wird er am Waldessaume sichtbar, ertönt oberhalb ihm ein schriller Pfiff und kommt auch schon der



Das „Obertaler-Häusl“ („Hinter-Obertal“) um 1910. Im heutigen Oberen Römerweg 2 gelegen, soll es nach Dr. Hans Moser, dem Verfasser der Chronik von Kiefersfelden, ursprünglich erstes Wirtshaus im Ort gewesen sein, das bereits in einem „Giltverzeichnis“ von 1440 Erwähnung findet.

Stationsführer Löw dahergerannt. Bald taucht noch ein zweiter Financer auf. Der Vinzenz stellt sich äußerst erschrocken, wirft sein Fahrzeug um, so daß das Fäßchen über den Berg hinunterkollert, und läuft davon, so schnell er rennen kann.

„Halt, du Galgenschlingel!“ schreit pustend der Löw. Der Junge achtet nicht darauf und verschwindet. Die beiden Grünen springen nun dem Fäßchen nach und bringen es hernach beim Obertaler vorbei im Triumphe nach dem Zollhause.

Der Vinzenz lugt verstohlen beim Heuboden hinaus und brummt lachend: „Daß ich nicht so dumm bin und euch einen Tagwerker mache. Jetzt könnt ihr's selbst auf's Zollamt bringen.“

Während sich dieses abspielt, fährt der alte Obertaler in der größten Gemütsruhe vom Hintergugglberger, wohin er sein Weinfäß hatte bringen lassen, den Waldweg entlang beim Mesnerwirt vorbei zum Baumairwirt. Die Finanzwache war hinter seinem Jungen her, so blieb er das Viertelstündchen, das er zu seinem Unternehmen brauchte, vollständig unbehelligt. Er hatte also die Wette gewonnen.

Die Financer jedoch machten Gesichter wie verprügelte Knaben, als ihnen der Zollverwalter erklärte, daß sie die größten Esel seien, die herumliefen! „Denn“, fügte er hinzu, „haltet doch eure Nase hin an das angebohrte Faß und riecht euch satt!“

Es war nämlich Jauche drin!

Raiffeisenbank weiter erfolgreich Richtung Zukunft

2. Vertreterversammlung online durchgeführt

Auch im 2. Jahr von Corona wählte die Raiffeisenbank Oberaudorf eG den sicheren Durchführungsweg einer Online Veranstaltung und führte so ihre Vertreterversammlung für das abgelaufene Geschäftsjahr 2020 routiniert durch. Die Mitgliedervertreter erhielten wieder vorab Zugangsdaten per E-Mail und konnten sich damit abgesichert einloggen. Die Veranstaltung wurde eingeleitet durch die ausführliche Würdigung der Leistungen der Bank, vom Verbandsvorsitzenden des bayrischen Genossenschaftsverbandes Dr. Jürgen Gros der ebenfalls online zugeschaltet war. Die Teilnehmer verfolgten sodann anhand einer Präsentation mittels Erläuterungen des Aufsichtsrates und des Vorstandes die virtuelle Vertreterversammlung. Der gesamte Aufsichtsrat, die Bankvorstände, Mitarbeiter und einige Mitglieder trafen sich dazu in der Bank, um sich verteilt im Gebäude der Hauptstelle Oberaudorf, gemeinsam mit ausreichend Abstand und vorschriftsmäßigem Mundschutz über die 2020er Erfolge der Bank zu informieren.

Die Bank wuchs auf rund 172 Mio. Euro Bilanzsumme und erzielte erneut ein überdurchschnittliches Betriebsergebnis. Ferner stieg die Zahl der Kunden, die sich durch eine Mitgliedschaft an der Bank beteiligten, gegen den üblichen Trend. Die aktive Kontaktaufnahme zu ihren Kunden, die individuelle Betrachtung der persönlichen Finanzsituation sowie die unveränderten Öffnungszeiten während der Pandemie führten erneut zu gesteigerten Erträgen. Die Bank war für Ihre Kunden da und ging proaktiv auf sie zu auch in dieser besonderen noch anhaltenden Situation von Lockdowns und Einschränkung. So wurde die Beratungsleistung im Anlage-, Versicherungs- und Bauspargeschäft ausgebaut. Das Eigenkapital der Bank wurde erneut gestärkt und die Bank zukunftsfähig ausgestattet.

Mit 30 Mitarbeitern, davon 4 Auszubildenden ist die Raiffeisenbank Oberaudorf eG nach wie vor das einzige selbständige Bankhaus im Inntal. Das soll auch so bleiben, bestätigen Vorstandsvorsitzender Andreas Zierer und Vorstand Marcus Schuster. Sie blicken zuversichtlich Richtung 125-jährigem Bestehen in 2022.



Zuhause in St. Peter

Caritas-Altenheim St. Peter Kiefersfelden-Mühlbach

Rosenheimer Str. 138, 83088 Kiefersfelden

Telefon: 08033 9263-0 Fax: 08033 3978

www.caritas-altenheim-kiefersfelden.de

E-Mail: st-peter@caritasmuenchen.de



Wir alle leben am liebsten zu Hause in unserer vertrauten Umgebung. Sie aufzugeben fällt nicht leicht. So ist man im Caritas-Altenheim St. Peter bemüht, den älteren Menschen eine angenehme und liebevolle Umgebung zu schaffen, ihnen eine neue Heimat zu geben.

Neue Heimbewohner sollen sich von Anfang an durch eigene Möbel und ihre persönlichen Dinge an ihre vertraute Umgebung erinnert fühlen. Rund um die Uhr sind verständnisvolle Pflegekräfte zur Stelle. Wenn es die Umstände der Pandemie erlauben, finden gesellige Veranstaltungen und Feste, Musizieren, Gymnastik und Gedächtnistraining statt und bieten viel Abwechslung.

Das barrierefreie Wohnumfeld ermöglicht zudem, was vorher vielleicht nicht mehr möglich war: zum Beispiel den Besuch eines Gottesdienstes in der Hauskapelle oder das Zusammensitzen im Garten oder Innenhof. Dabei können die Bewohner soziale Kontakte knüpfen und so auch neue Freunde gewinnen. Aus Erfahrung wissen wir, dass die Umstellung Zeit braucht, aber oft sehr gut gelingt. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verstehen die Situation und achten die Persönlichkeit der Bewohnerinnen und Bewohner. Sie behalten ihre Freiheit und können ihr Leben selbst gestalten und bestimmen. Natürlich sind uns auch ihre Angehörigen, Nachbarn, Freunde und Bekannte stets willkommen. Denn wir sind immer darum bemüht, dass sie sich zu Hause fühlen:

„Wo ich lebe, ist es am schönsten.“ (aus Japan)

Claudia Hoff

Informationen zum Haus finden Sie auf unserer Homepage unter <http://www.caritas-altenheim-kiefersfelden.de>

Ihr kreativer Partner für alle Malerarbeiten im Innen- und Außenbereich

- Fassadengestaltung
- Fassadeninstandsetzung
- Holzschutzbeschichtungen
- Kreative Mal- und Spachteltechniken
- Imitationsmalerei
- Korrosionsschutz- und Lackierarbeiten
- Beratung und Planung vor Ort

MW
maler waller meisterbetrieb

Sebastian Waller · Malermeister
Marmorwerkstr. 98 · 83088 Kiefersfelden
Mobil: +49 173 / 5 88 51 21
Telefon: +49 80 33 / 98 90 555
E-Mail: maler-waller@gmx.net



	<h3>Hörgerätebatterien</h3> <p>Stammkundenkarte Ab 10 gekauften Packungen erhalten Sie eine kostenlose Packung mit 6 Zellen! <small>(keine Angabe von Name oder Adressdaten nötig)</small></p> <p style="text-align: center;">5,00 € je Packung</p> 	<p>db-electronic Jutta Richter Dorfstr. 30 83088 Kiefersfelden Tel: 08033/8680 www.db-electronic.de info@db-electronic.de</p>
<h3>Uhrenbatterien</h3> <p>Wir wechseln die Batterie in Ihrer Uhr. Sicher, mit Einweg- handschuhen und Desinfektion.</p>  <p>ab 7,00 €</p>	<p>Wir bieten in der Zeit des Lockdowns Click und Collect an. Sie können uns unter 08033-8680 anrufen und danach die Ware an der Ladentüre abholen.</p>	<h3>Drachtlos-Telefone</h3> <p>flexibel in Wohnung und Garten</p> <p>Gigaset</p>  <p>ab 30,90 €</p>

1000 Möglichkeiten laden uns zu neuem Leben ein!



Das **Zentrum für Pflege und Therapie** bietet insgesamt Platz für 200 mehrfachbehinderte, junge vor allem unter 60-jährige und ältere Menschen. Das breitgefächerte Angebot erstreckt sich vom **Langzeitpflegeaufenthalt** über die **Kurzzeitpflege** bis hin zu den **verschiedensten Therapien** in unserer Praxis für Physiotherapie und unserer Praxis für Ergotherapie.

Unser Angebot für Sie:

- umfassend geschultes Pflegepersonal
- Physiotherapie
- Ergotherapie
- Beschäftigungstherapie
- Sprachtherapie
- Psychosoziale Betreuung

Indikationen:

- Wachkoma-Patienten
- beatmete Patienten
- Z. n. Apoplex
- Multiple Sklerose
- Morbus Parkinson
- Querschnittslähmung
- Mehrfachbehinderungen



ALPENPARK
Zentrum für Pflege und
Therapie GmbH

Kaiserblickstr. 1-5
83088 Kiefersfelden
Tel.: 0 80 33 / 69 40
www.alpenpark.de